

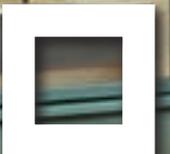
07 | 08
2013 | 2013

Quadrat

MAGAZIN ÜBER DAS LEBEN IN LÜNEBURG ■ KOSTENLOS ■ JULI/AUG. 2013

**5 JAHRE MARC O'POLO® LÜNEBURG:
„NATURAL, PERSONALITY, QUALITY,
SIMPLICITY UND INNOVATION“**

**LÜNEBURG AKTUELL ■ KULTUR ■ KUNST ■ PORTRÄT
SENIOREN ■ REISE ■ LANDKREIS ■ EMPFEHLUNGEN**





JOOP!

10 Jahre



Der Trendshop

An der Münze 8b
21335 Lüneburg
T 0 41 31-3 53 41

Danke!

Die Tour-Bienen

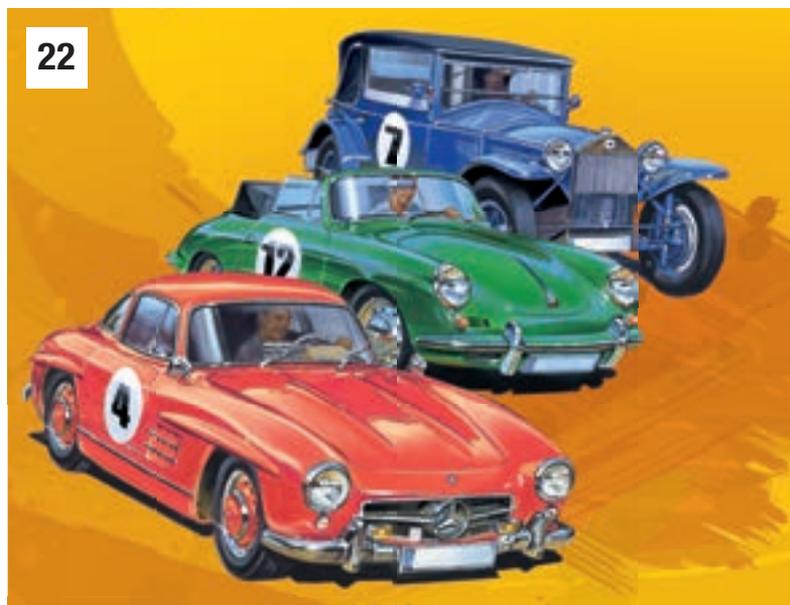
Es wird ernst, die große Sommerpause steht vor der Tür: Urlaub und Reisen sind gebucht und bezahlt und die Familie steht zum Abflug bereit. So zumindest die Planung – bei unserer kleinen Truppe nur eine schnöden Theorie. Am Anfang des Jahres buchten wir unseren allerersten Cluburlaub. Damit auch alles Nötige mitkommt, entschieden wir uns für die Anreise in eigenem PKW. Die Strecke nach Österreich ist lang und führt einmal quer durch die Republik, sodass ich – als weibliches Familienoberhaupt – für die Verpflegung und Orientierung zuständig war. Im Klartext heißt dies: hungrige Mäuler stopfen und Straßenkarten in militärisch knappem Stil in zuverlässige Info-Texte zu verpacken. Also informierte ich den fahrenden „Häuptling“ mit Schweißperlen auf der Stirn in regelmäßigen Abständen mit „Nächste Abfahrt fährt du bitte rechts raus, auf die B... Richtung München und die Auffahrt zur Autobahn A3, Schatz“. Nachdem die erste Unsicherheit verfliegen war, mein Mann mich – zunächst noch freundlich – darüber in Kenntnis setzte, dass Autobahnen immer mit A abgekürzt würden und die Benutzung des Wortes Autobahn vor der A3 demnach doppelt gemoppelt sei, wurden meine Fahrweisungen immer knapper und ich schenkte mir das blöde Sprach-Ding mit Subjekt, Prädikat, Objekt und die Verwendung sämtlicher Höflichkeits-Floskeln plus interfamiliärer Kosenamen.

An einem kniffligen Verkehrsknotenpunkt verlangte die rückwärtig sitzende Brut nach Speis und Trank. Nachdem sie ruhig gestellt war, standen wir in unserem ersten Stau, und dies sollte, so informierte uns der Verkehrsfunk zuverlässig, für Stunden so weiter gehen. Seufzend ergab ich mich meinem Schicksal und übte mich in Gelassen-

heit. Äußerlich aber versuchte ich mich und meine nähere Umgebung von dem frustrierenden Urlaubsstart abzulenken. Autokennzeichen raten ist ein probates Mittel. Nach dem zweiten Fehlversuch und den permanenten Schlaumeier-Korrekturen unseres „Häuptlings“ vermochte dieser Ablenkungsversuch den quengeligen Nachwuchs nicht mehr zu bändigen. In stotterndem Schleichtempo bewegten wir uns zentimeterweise durch deutsche Lande, den ersehnten Bergen entgegen. Mein Jüngster wies mich krähennd darauf hin, dass sich in dem Auto vor uns ein „Kevin-Luca on Board“ befände. Ja, das stimme, beschied ich ihm freundlich. Und auch noch eine Lisa-Justine und ein Tom-Eric dachte ich grinsend. Beim nächsten Boxen-Stop auf der Autobahnraststätte eilte ich den Erleichterungshallen entgegen und prallte mit der Frau aus dem Wagen vor uns zusammen, die den mütterlichen Befehl „Lisa-Justine, nich draufsetzen, wennste Lulu machst, nä?“ lautstark über die geschlossene Klotür schmetterte. Wer seine Kinder mit derartig verquerten Doppelnamen abstrafte und sie damit zum Gespött auf jedem Pausenhof unter Gleichaltrigen verurteilt, macht hoffentlich auf dem nächsten Campingplatz Urlaub – und das ganz weit weg von mir. Hach, ich liebe meine Vorurteile bisweilen. Vor allem dann, wenn die Menschen in meiner Umgebung die Vorlage selbst liefern und sich so zu ihren eigenen Karikaturen machen.

In diesem Sinne, genießen Sie das Leben und bleiben Sie versonnen!

*Ihre
EMMA PIEHL*



22

ANZEIGEMOTIV: TOREROS



26

LÜNEBURG MARKETING



28

PRESSLER



44

STEENBUCK AUTOMOBILES



74

HELT UNS HEILFENBAR: THERES BESCHT

LÜNEBURG AKTUELL

Stadtansichten: der IlmenauGarten	14
Kurvig: der Lüneburger Altstadt Grand Prix	22
Werbewirksam: Lüneburgs metronom	26
Kurz angetippt: Neues aus der Salzstadt	32

LÜNEBURG HISTORISCH

Zurückgeblickt: Widerstand in Lüneburg	16
--	----

GESUNDHEIT

Sprechstunde: Heilpraktikerin Saskia Druskeit	78
---	----

LÜNEBURG UMZU

Entdeckerlust: Sommerferienausflüge	28
-------------------------------------	----

LÜNEBURG SOZIAL

Helfend: Verkaufsausstellung im Kloster Lüne	74
--	----

AUS ALLER WELT

Hamburg: zwischen Alster & Michel	54
Saisonal: der Roséwein	86

MODE

Wandlungsfähig: Marc O'Polo® feiert	12
-------------------------------------	----

BEAUTY

Schönheitsanspruch: Lünebeauty	36
--------------------------------	----

KULINARIA

Spritzig: Cocktail-Mekka Bar Barossa	35
--------------------------------------	----

LÜNEBURGER INSTITUTIONEN

Schmückend: zehn Jahre Süpke petit	20
Kompetent: das LBS-Beratungszentrum	38
E-mobil: das XI Stromradhaus	40
Motivierend: Personal Trainerin L. J. Wenske	42
Neues vom Bilmer Berg: Autohaus S+K	48
Freundschaftlich: Amistad Lüneburg e.V.	76



80

ENNO FRIEDRICH



84

ANK



86

FOTOLIA.COM © DEYAN GEBRGEV

KULTUR

Neues vom Buchmarkt	56
Neues im SCALA Programm kino	62
Kulturmeldungen	64
Klangvoll: Rote Rosen-Kulturtreff	70
Musikalische Neuerscheinungen	72
Kunstvoll: ein Tisch von Bruno Bruni	80
Vielfältig: FormArt 2013	84

LÜNEBURGER PROFILE

Platz genommen: Elke und Andreas Schull	50
---	----

STANDARDS

Kolumne	03
Suchbild des Monats	07
Internetgerücht des Monats	21
Chromjuwelen: Rolls-Royce Silver Dawn	46
Show hin – schau her	59
Marundes Landleben	90
Abgelichtet	93
Schon was vor?	96
Impressum	98

TITELFOTO: ENNO FRIEDRICH

Goldschmiedemeister ARTHUR MÜLLER

AM

INH. HEINRICH & STEFFEN THON

- TRADITION SEIT 1907 -

*Schmieden Sie Ihre
Trauringe selber!*



*Die von Ihnen
geschmiedeten
Ringe...*



*...werden von
Meisterhand
vollendet.*



www.goldschmiede-arthur-mueller.de

SCHRÖDERSTRASSE 2 • 21335 LÜNEBURG

TELEFON: (0 41 31) 4 47 18



*QYPE

Für eine gut gebaute
Immobilie finden wir immer
den richtigen Käufer

Gutschein

für eine kostenfreie * Immobilienbewertung!
Tel. 04131 - 864 47 48

* gegen Vorlage dieses Abschnitts bei uns im Shop in der
Salzstraße Am Wasser 2 · 21335 Lüneburg

Salzstraße Am Wasser 2 · 21335 Lüneburg
Tel. 04131-864 47 48 · Lueneburg@engelvoelkers.com · www.engelvoelkers.com/lueneburg
Immobilienmakler



ENGEL & VÖLKERS



SUCHBILD DES MONATS

Lüneburg, Juli 2013

Wir haben ein „Lüneburger Detail“ fotografiert.
Erkennen Sie den Ausschnitt? Auf www.quadratlueneburg.de
können Sie noch etwas mehr entdecken!

Wir suchen das „große Ganze“, zu dem der Ausschnitt passt! Schicken Sie Ihre Lösung bis zum 15. Juli an gewinn@maelzer-brauhaus.de – die Gewinner werden per E-Mail benachrichtigt. Zu gewinnen gibt es 3 x 1 Stunde Tretboot fahren im Schröder's Garten!

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.



Gewinner der Juni-Verlosung: Matthias Goldbach
Lösung des Juni-Fotos: Wasserturm



Mittwoch 24.07. ab 19 Uhr
Spanferkelgelage
knuspriges mit Kartoffeln gefülltes
Spanferkel vom Buffet
mit Beilagen und 0,5 l Bier
nur 15,50 Euro/Person
(Bitte reservieren Sie)



Freitag 16.08. ab 20 Uhr
1st Class Session

Band: Bo Heart,
Peer Frenzke, Leo Lazar
Support: Anstansherren
weitere Infos demnächst online



Freitag 30.08. ab 20 Uhr
Achtung Baby

U2-Cover-Show
traditionell das letzte Konzert
unserer Saison
VVK: 11,- AK: 14,-
(Mälzer, LZ-Konzertkasse, Schröders G.)



Samstag 31.08. ab 20 Uhr
Längs-Lesebühne
Die kultigen Hamburger Autoren
VVK: 8,- AK: 10,- (incl. 1 Wodka/Ahoi)
(Mälzer, LZ-Konzertkasse, Schröders G.)

www.schroedersgarten.de
Tel.: 04131 48877

Jazz-Session

Freitag 05.07. & 02.08.
ab 20 Uhr
im alten Crato Keller



Eintritt: FREI!!!





**wird Wellness & SPA
im Hotel Bergström**



Bereits im August 2013 wird der neu und großzügig gestaltete Wellness & SPA im Hotel Bergström eröffnen. Gegenüberliegend von den jetzigen Räumlichkeiten des Kosmetik Stübchens Lüneburg, auf der Mühleninsel des Hotel Bergström, wird der neu gestaltete Bereich für Wellness, Beauty & SPA direkt im Herzen von Lüneburg entstehen. Das gesamte Team des Kosmetik Stübchens Lüneburg freut sich schon jetzt auf Sie!

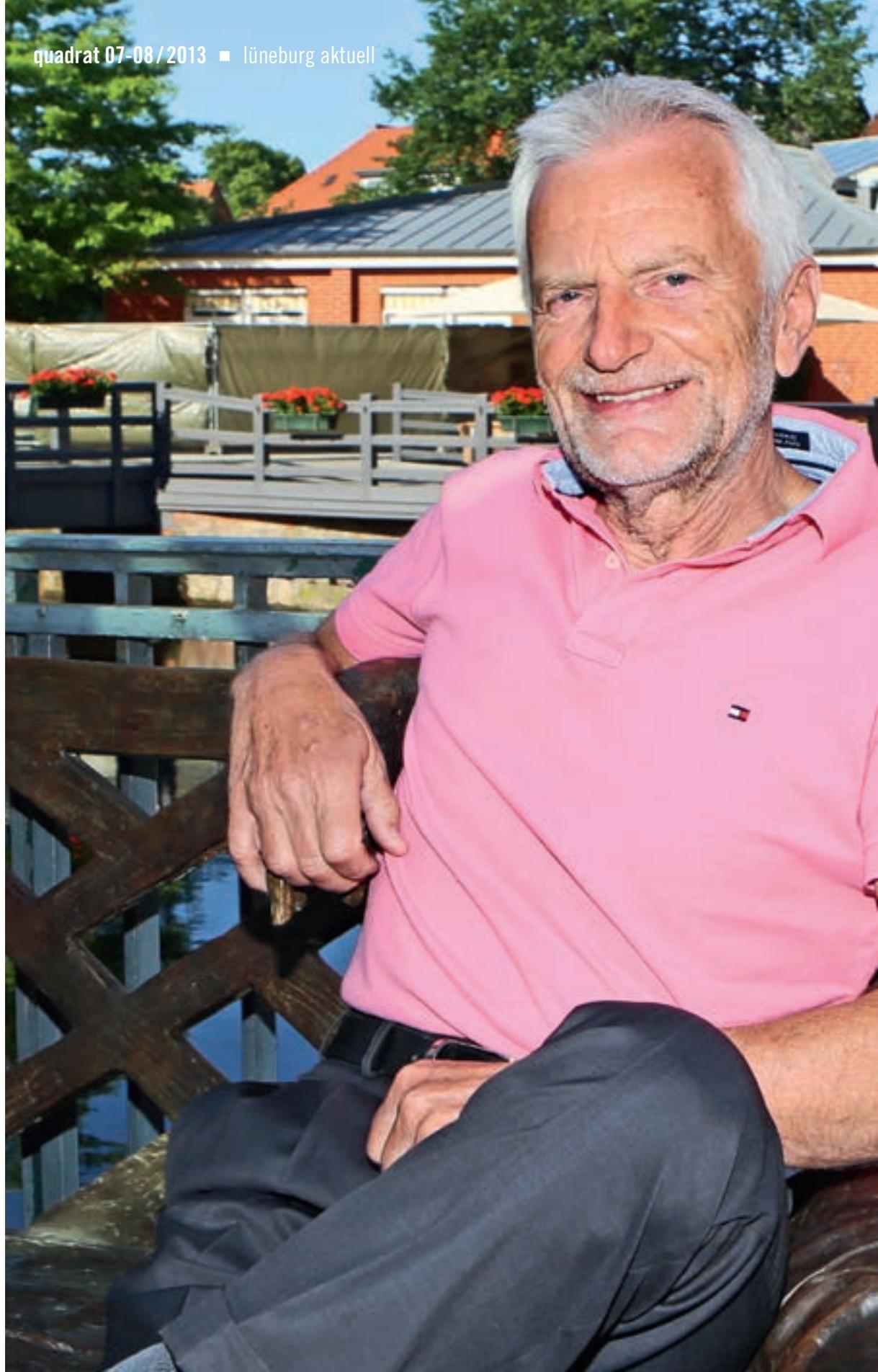


Zeit für mich

Bei uns wird Entspannung, Wohlbefinden und fachliche Kompetenz verbunden mit Erfahrung, Respekt und Vertrauen groß geschrieben. Wir sind immer gerne für Sie da!

Bei der Abtsmühle 1 · 21335 Lüneburg
Telefon: 04131 / 37334

E-Mail: info@kosmetik-stuebchen-lueneburg.de
www.kosmetik-stuebchen-lueneburg.de





HENNING J. CLAASSEN UND MARK TWAIN

FOTO: HAJD BOLDT

*Sommer, Sonne,
Sonderpreise*



annette görtz

**MACH
ART**
MODE & WOHNEN

Heiligengeiststraße 26a • 21335 Lüneburg
Telefon: 0 41 31 - 4 57 19

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10.00 - 13.00 und 14.00 - 18.00

Sa. 10.00 - 14.00

ALCEDO SPA



...so schön kann Fitness sein!

Entdecke das Besondere:



Sanarium, Dampfbad

Saunapark mit Panoramasauna



Aufgusszeremonien

Gerätetraining

Vielfältige Kursangebote
(Indoor-cycling, Pilates,
Yoga, Langhantel u.a.)



Mit
Freibad-
anbindung

0 41 31 / 70 77 77

www.alcedospa.de

quadrat 07-08 / 2013 ■ lüneburg aktuell





HOCHWASSER 2013

FOTO: HAJO BOLDT



FOTO: ENNO FRIEDRICH

Regionale Spezialitäten und frischer Matjes!



Am Stintmarkt 8
21335 Lüneburg

Tel. (04131) 70 60 292
www.das-kleine-restaurant.com

Wandlungsfähig bleiben

MARC O'POLO® LÜNEBURG FEIERT SEINEN FÜNFTEN GEBURTSTAG – MIT EINEM DEUTLICH ERWEITERTEN SORTIMENT FÜR FRAUEN, NEUEM EINRICHTUNGSDESIGN UND BEWÄHRTER MARKENTRADITION



Storemanagerin Isabell Kohls

Wenn man will, dass alles so bleibt, muss man sich ständig verändern“ – so steht es im Firmenprofil des Bekleidungsunternehmens geschrieben – ein „Bon Mot“, das so einiges über die gelebte Haltung des bekannten Herstellers preisgibt und auch über die Vision, die man seit 1967 verfolgt. Der „Rote Faden“ von Marc O'Pololo® heißt folglich: sich immer wieder am Geschehen der Zeit zu orientieren, wahrzunehmen, was der Mensch braucht, um sich in seinem Umfeld angezogen zu fühlen, zu beobachten, welche Werte in der Gesellschaft wichtig sind. Nachhaltigkeit beispielsweise. Und dieses Thema – sowohl die Produktion als auch die Qualität der Materialien betreffend, das hat der Hersteller nicht erst seit dem Jahrtausendwechsel in seiner Philosophie verankert, sondern bereits von Beginn an. Die Geschichte der Marke nimmt in den revolutionären Sechzigern im schwedischen Stockholm ihren

Anfang. Und so, wie die Schweden nun einmal sind, hat lässige Natürlichkeit, gepaart mit stilicherem Auftreten, damals wie heute Konjunktur. Nach Deutschland kam das Label ein Jahr später; seither steht es auch hierzulande für urbanen, lässigen Lifestyle mit gehobenem Anspruch, für „Natural, Personality, Quality, Simplicity und Innovation“ – so die markanten Keywords, mit denen das Unternehmen sein Auftreten beschreibt. Als innovativer Zuwachs der Lüneburger Modellandschaft kam die Marke dann auch im August 2008 mit einem eigenen und sehr persönlich geführten Store an die Brodbänke Nr. 6. In diesem Jahr wird nun das erste einstellige Jubiläum gefeiert, hölzerne Hochzeit sozusagen – das passt zum naturverbundenen Image des Modeherstellers. Inhaber Michael Waga führt seither die Tradition des steten Wandels weiter: „Die Philosophie des Herstellers geht mit der unseren konform. Still-

stand, das ist unsere Sache nicht“, beschreibt er sein Konzept. Und also ist es auch jetzt wieder an der Zeit, das Gesicht des modernen Ladengeschäftes in dem historischen Gebäude in der Lüneburger Innenstadt den aktuellen Trends anzupassen – falsch, eher sollte man sagen: einen Trend vorzugeben und damit eine Nasenlänge voraus zu sein. Nicht bunt, nicht trashig, nicht zwangsläufig den neuesten Strömungen folgend, sondern immer mit der dezenten, stilvollen Zurückhaltung, die dieser Marke zueigen ist – styled by Marc O'Pololo® eben. Tradition und Innovation, Klassisches und Trendbewusstsein – beides vereint sich auf 170 Quadratmetern. Das Konzept richtet sich an dem Bedarf der Lüneburger Kunden aus, wird immer wieder neu justiert. Zum Jubiläum erfolgt ein Sortimentswandel: Die Kollektion für die Frauen erhält nun mehr Raum als bisher. „Marc O'Pololo® hat hier seine Palette sehr stark erweitert, so dass



Das Marc O'Polo®-Team: Katarina Vogt, Susanné Koster, Isabell Kohls, Hanna Kremhöller

wir dieses umfangreiche Portfolio unseren Kunden einfach nicht vorenthalten möchten“, so Mandy Waga. „Wo wir uns auf den Messen bisher schweren Herzens aus Platzmangel gegen viele Stücke aus der Kollektion entscheiden mussten, können wir nun aus dem Vollen schöpfen“. „Auch Taschen und Schuhe werden stärker in den Fokus rücken, die Basics werden in der gesamten angebotenen Farbpalette präsentiert, das Sortiment soll den Kundinnen künftig sogar in den Größen 34 bis 44 zur Verfügung stehen“, ergänzt Isabell Kohls, die pünktlich zum Fünfjährigen die Storeleitung übernimmt – direkt im Anschluss an ihre erfolgreich absolvierte Ausbildung in dem Lüneburger Modeunternehmen. „Da wir mit der Umgestaltung die Möglichkeit geschaffen haben, eine höhere Zahl der Teile zu ordern, können wir gewährleisten, dass die Größen auch über einen längeren Zeitraum vorhanden sind.“ Weichen musste dafür die Herrenkollektion, denn ein breiteres Sortiment benötigt schließlich mehr Platz. Für die modeaffinen Herren wird es vielleicht irgendwann einen eigenen Store geben. Bis dahin ist die männliche Begleitung an den Brodbänken nach wie vor herzlich willkommen. Wenn Frau genussvoll in der neuen Kollektion stöbert, bietet ein

Lounge-Bereich mit Kaffee, Erfrischendem oder Prosecco und Lesestoff eine lässige Zone zum Verweilen. Der Geist, der in dem familiären Lüneburger Geschäft nur wenige Meter vom historischen Rathausmarkt entfernt weht, ist ein junger. Hier wird

„WENN MAN WILL, DASS ALLES SO BLEIBT, MUSS MAN SICH STÄNDIG VERÄNDERN“ – SO STEHT ES IM FIRMENPROFIL DES BEKLEIDUNGSUNTERNEHMENS GESCHRIEBEN.

die persönliche Beratung groß geschrieben, hier legt man Wert auf Servicequalität, ob es um das Bestellen nicht mehr vorhandener Größen geht oder aber um den samstäglichen Prosecco, der einen beschwingt ins Wochenende starten lässt. Die Menschen, die hier für ihre Kunden leben und arbeiten, verstehen nicht nur jede Menge von Mode, sondern auch von der Qualität der Materialien, von der weiblichen Sorge, die richtige Passform zu finden, bis zum fehlenden Mut, auch mal einen neuen Stil auszuprobieren. Jeder in dem vierköpfigen Team ist für alle diese Belange ein kompetenter Ansprechpartner. So auch in Bezug auf die neue Kollektion, die bereits eingetroffen ist, mit leisen Anklängen an den Herbst in den neuen

Marc O'Polo®-Farben: Casual-Wear, Strick, Röcke, Kleider, Hosen, Blusen, Jacken und Mäntel, Taschen und Schuhe – in diesem Herbst hat die Stiefelette Konjunktur –, und natürlich auch die passenden Accessoires. Schauen Sie doch einfach mal vorbei

und freuen Sie sich auf viel Neues und Schönes auf 170 Quadratmetern an den Brodbänken 6 bei Marc O'Polo®. Die Familie Waga sagt Ihren Kunden „Danke schön“ für vertrauensvolle und treue fünf gemeinsame Jahre und freut sich auch auf zahlreiche weitere. (nm)

Marc O'Polo®

An den Brodbänken 6
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 830 93 62

Marc O'Polo®

Leben am Wasser

MIT DEM ILMENAU GARTEN ENTSTEHT EIN NEUER STADTTEIL MITTEN IN LÜNEBURG



© Architekt Johannes Jakubeit / q:arc Architektur | Design

Hier lässt sich innerstädtisches Wohnen in seiner schönsten Form realisieren“: Manfred Schulte ist immer wieder begeistert, wenn er über sein neuestes Projekt spricht. Der Geschäftsführer der IlmenauGarten GmbH begutachtet gerade einige Entwürfe, die fünf Architekturbüros eingereicht haben, und die schon einmal erahnen lassen, welche Gestalt der IlmenauGarten in den kommenden Jahren annehmen könnte. Drei Lüneburger und zwei Hamburger Büros haben sich Gedanken gemacht und das Areal an der Wittenberger Bahn zumindest auf dem Papier schon einmal bebaut. „Die Entwürfe sind sehr gut“, freut sich Manfred Schulte, der in diesem hochwertigen Gebiet in bester Innenstadtlage ein traumhaftes

Wohnquartier am Wasser schaffen will. „Leben in der Lüneburger Mitte“ steht daher als Motto über dem ambitionierten Vorhaben, und dies trifft den Nagel auf den Kopf. Unmittelbar an der Ilmenau gelegen, grenzt das Gebiet an den östlichen Teil der historischen Altstadt. Von hier aus ist man in etwa drei Minuten zu Fuß am Bahnhof und auch der zentrale Lüneburger Platz Am Sande ist in dieser kurzen Zeit fußläufig erreichbar. „Das ist urbanes Wohnen“, sagt Manfred Schulte.

Die Uferzone der Ilmenau hat als ausgewiesenes FFH Gebiet, einem Areal, das als europäisches Schutzgebiet in Natur- und Landschaftsschutz ausgewiesen ist, einen besonders hohen Freizeitwert. Um das Wasser auch für die künftigen Be-

wohner erlebbar zu machen, wird das Wehr an „Schröders Garten“ künftig als Fuß- und Radweg genutzt werden können. Ein öffentlicher Wasserplatz soll als Landschaftstreppe angelegt werden. So wird einerseits der Höhenunterschied zwischen der Erschließungsstraße und dem Uferbereich überwunden, gleichzeitig eröffnet sich ein traumhafter Blick auf die Gabelung der Ilmenau und das Wehr. „Dann hat man hier ein Flair fast wie in der Hafencity, nur etwas kleiner“, so Schulte schmunzelnd.

Auf dem rund 97.000 Quadratmeter großen Gelände ist vor allem Wohnbebauung vorgesehen, doch auch Büros, kleinere Läden oder ein Hotel können sich hier ansiedeln. Es sind gemischte



© Architekten Stephan Seeger & Jörg Jäckle

Bauflächen und Gewerbeflächen geplant, so auch für Handwerksbetriebe. 28.000 Quadratmeter bleiben als Grün- und Erschließungsflächen. Damit ist dies eine der letzten Toplagen mitten in Lüneburg und viele der Bewohner können sich über ein unvergleichliches Panorama freuen: „Sie haben den Wasserturm und die Johanniskirche quasi direkt vor der Haustür.“

Höchste Priorität bei der Konzeption des IlmenauGartens hat der Nachhaltigkeitsanspruch. Um diesen so gut wie nur möglich zu erfüllen, haben sich die Gesellschafter, das sind neben der Schulte Bauregie GmbH auch die Projektentwicklungs GmbH von Dipl.-Ing. Roland Wölk und Maszutt & Bauer Bauträger GbR, durch Zusammenarbeit mit der Leuphana Universität akademischen Rat geholt. Im Rahmen des Masterstudienganges „Nach-

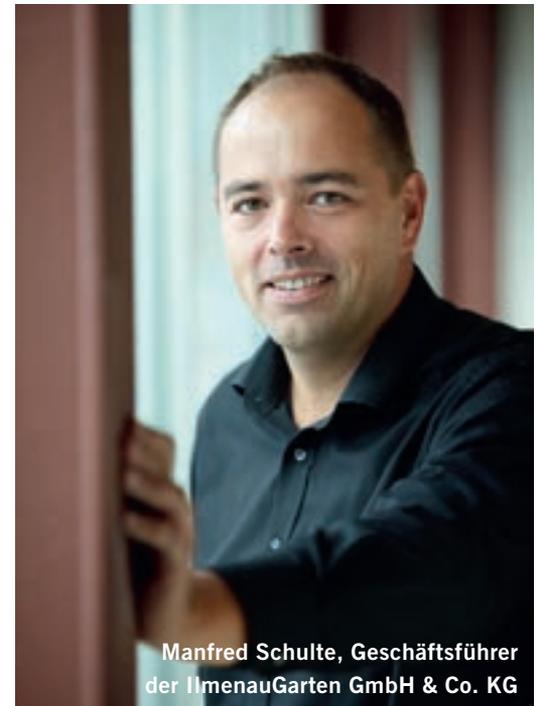


© esfandiary möller architekten

haltigkeitswissenschaften“ führten Studenten ein Studienprojekt zum Thema „Nachhaltige Quartiersentwicklung“ durch. Hat Nachhaltigkeit doch mehr Aspekte als die Einhaltung ökologischer Standards. Vielmehr geht es bei der Entstehung eines neuen Stadtteils genauso um soziale, ökonomische

UNMITTELBAR AN DER ILMENAU GELEGEN, GRENZT DAS GEBIET AN DEN ÖSTLICHEN TEIL DER HISTORISCHEN ALTSTADT. „DAS IST URBANES WOHNEN“, SO MANFRED SCHULTE.

und kulturelle Gesichtspunkte. „Wir denken da etwa an die Einrichtung eines öffentlichen Forums“, nennt Manfred Schulte nur eine Überlegung, um Orte der Begegnung und des Miteinanders zu schaffen. Auch mit der Bereitstellung von Angeboten zum Car-Sharing oder Mieteletztörädern könne man seiner Verantwortung gerecht werden. Eine ökologische Bauweise ist bei einem solchen Projekt ebenfalls unumgänglich. „Hier an der Ilmenau entstehen Häuser, die ausschließlich mit regenerativen Energien heizen werden.“ Ein Blockheizkraftwerk, das mit Bio-Erdgas betrieben wird, macht die Energieversorgung im IlmenauGarten klimaneutral. Dass zudem nur „gesunde“ Baustoffe verwendet werden, verstehe sich eigentlich von selbst, so Manfred Schulte.



Manfred Schulte, Geschäftsführer der IlmenauGarten GmbH & Co. KG

„Wir stehen jetzt kurz vor der Vollendung der Erschließungsplanung“, informiert der Geschäftsführer über den Sachstand. Anschließend gehe es an die Parzellierung der Grundstücke, um dann im kommenden Jahr zur Baureife der ersten Wohnungsgrundstücke zu gelangen. Ende 2017 soll es dann

Realität geworden sein: das neue innerstädtische Quartier IlmenauGarten. Und egal ob Familien, Singles, Studenten oder Senioren: „Hier werden sich alle Bewohner wohl fühlen“, ist sich Schulte sicher. (cb)

IlmenauGarten GmbH & Co. KG

Hindenburgstraße 1
21335 Lüneburg
Tel.: 04131/ 247379
www.ilmenaugarten.de



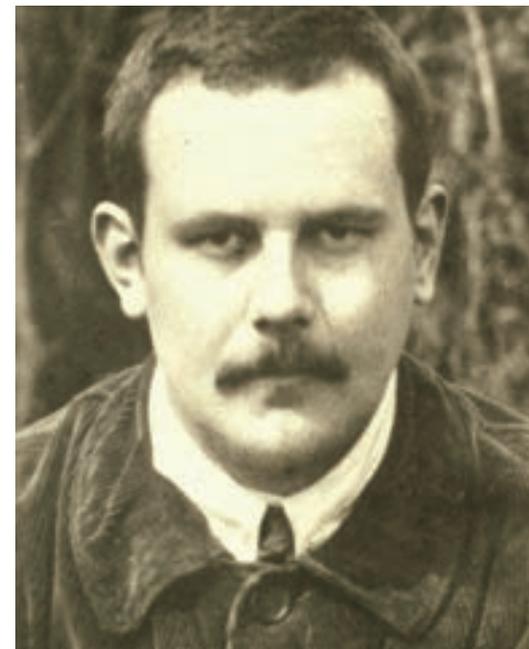
IlmenauGarten
LEBEN IN DER LÜNEBURGER MITTE

Widerstand in Lüneburg

VON APL. PROF. DR. WERNER H. PREUSS, MIRA ROMMEL UND FRIEDERIKE DANNEHR



Die frühere Bezirksregierung Lüneburg, Arbeitsplatz von Hermann Reinmuth



Porträt Hermann Reinmuth

Im Rahmen des Projektes „Friedenspfad“ der Friedensstiftung Günter Manzke erproben Studierende in meinem Seminar an der Leuphana Universität die Zusammenarbeit mit Schülerinnen und Schülern an der Wilhelm-Raabe-Schule unter Leitung von Dr. Michael Ebert. Gemeinsam erarbeiten wir das Thema „Erinnerungskultur in Lüneburg“. Wir erforschen Lüneburger Denkmale, nehmen Kontakt zu Personen und Institutionen auf, die uns weiterhelfen können, und laden sie gegebenenfalls zu uns ein. Das Ergebnis wollen wir im nächsten Jahr auf der Website des „Friedenspfades“ präsentieren.

Wie vielschichtig das Thema ist, zeigen die Recherchen von Friederike Dannehr, Schülerin an der Wilhelm-Raabe-Schule, und Mira Rommel, Studentin an der Leuphana-Universität zum Widerstand in Lüneburg. Unterstützung haben sie dabei insbesondere von Peter Asmussen (Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes Lüneburg) und der Familie von Günther Smend erfahren.

Die Bedeutung des Widerstandes gegen den Nationalsozialismus scheint uns durch Bücher, Filme oder Zeitungsartikel bekannt und geläufig zu sein. Wir gedenken Persönlichkeiten wie Oberst Claus Schenk Graf von Stauffenberg oder Bewegungen wie der Weißen Rose und halten so die Erinnerung an ihre Taten und ihr Schicksal wach. Doch was ist mit der Geschichte des Widerstandes in unserer unmittelbaren Nähe? Was passierte damals in Lüneburg, der Stadt in der wir wohnen? Widerstand gegen den Nationalsozialismus ist ein Thema mit vielen Facetten und Ausprägungen. Von einer einheitlichen Widerstandsbewegung kann man nicht sprechen. Zu unterschiedlich sind die Gruppierungen und die Motive, aus denen heraus Widerstand geleistet wurde. Im Folgenden stellen wir beispielhaft für eine ganze Reihe von Personen und ihre Beweggründe die Lebensläufe von Hermann Reinmuth, Franz Holländer, Harro Kügler und Günther Smend vor. Eine wichtige Motivation zum Widerstand bildete die Gegenwehr der politischen Opposition. Vor

allem die kommunistischen und die sozialdemokratischen Arbeiterorganisationen versuchten schon vor 1933, sich gegen die NSDAP zur Wehr zu setzen. Widerstand kam also nicht erst auf, als die Absichten und Folgen des Nationalsozialismus nicht mehr zu übersehen waren. Nach der Ernennung Hitlers zum Reichskanzler (30. Januar 1933) wurde es aber zunehmend schwieriger und gefährlicher, aktiv gegen die Nazis vorzugehen. Trotzdem versuchten es einige, fertigten Flugblätter an, um Informationen weiter zu leiten, setzten sich für die Familien der verhafteten Aktivisten ein (z.B. die Rote Hilfe) oder verweigerten sich auf andere Weise der Herrschaft der Nazis.

Hermann Reinmuth ist ein Name, der einem aufmerksamen Lüneburger schon begegnet sein kann, denn auf dem Boden vor dem Amtsgericht am Ochsenmarkt 3 ist ein Stolperstein mit diesem Namen zu entdecken. Doch welches Schicksal verbirgt sich dahinter und in welcher Beziehung standen die Stadt Lüneburg und Hermann Reinmuth?



FOTO: NORMAN BUS

Stolperstein des Künstlers Gunter Demnig für Hermann Reinmuth

1902 in einem evangelischen, dörflichen Pfarrhaus in Reichenbach geboren, studierte er Volkswirtschaft und Jura. 1926 promovierte er in Leipzig mit einer Doktorarbeit zu den betrieblichen Mitbestimmungsrechten der Arbeiter, was damals noch ungewöhnlich war. Im selben Jahr trat er in die SPD ein, seit 1931 war er aktives Mitglied der „Sozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands“ (SAPD), einer linken Abspaltung der SPD. Im September 1933 wurde er Assessor an die Bezirksregierung in Lüneburg (im Gebäude des heutigen Amtsgerichts). Wie er als religiöser Sozialist vor 1933 z.B. das Albert-Schweizer-Werk unterstützte, so kümmerte er sich jetzt um inhaftierte Gegner des NS-Regimes und ihre Familien, auch übernahm er gefährliche Kurierdienste für die Exilsozialisten in Prag und sorgte für die Verbreitung ihrer Blätter. Die Inschrift des Stolpersteins verrät, dass Hermann Reinmuth am 26.4.1942 im Konzentrationslager Sachsenhausen gestorben ist. Im Herbst 1934 hatte Hermann Reinmuth den obligatorischen Eid auf Hitler verweigert. Dadurch geriet er in das Blickfeld der Gestapo. Am Abend des 23. November wurde er in seiner Wohnung im Fischerhaus am Bockelsberg verhaftet und 1935 zu sieben Jahren Zuchthaus verurteilt. Ein langer Leidensweg begann. Als er vor der Haftentlassung schwören sollte, nichts mehr gegen den NS-Staat zu unternehmen, verweigerte er wieder die Unterschrift. Im Februar 1942 wurde er in das Konzentrationslager Sachsenhausen überstellt, wo er zwei Monate später verstarb.

Ein ähnliches Schicksal widerfuhr Franz Holländer. Er wurde am 13. Januar 1904 in Hoerde (heute ein Stadtteil von Dortmund) in einer Arbeiterfamilie geboren, zog um 1925 nach Lüneburg und wohnte in



SAWMILING-ARCHIV DER DVP LÜNEBURG

Franz Holländer spricht zum 30. Jahrestag der Befreiung am 8. Mai 1975

der Rotehahnstraße 2, später – 1934 – in der Töbingstraße. Der Vorsitzende der KPD-Ortsgruppe wurde bei der Kommunalwahl am 12. März 1933 noch in den Stadtrat gewählt, konnte dieses Mandat aber nicht mehr wahrnehmen. Zum ersten Mal war er nach dem Reichstagsbrand am 28. Februar verhaftet worden. Wieder freigelassen tauchte er unter. Am 5. März wurde er erneut inhaftiert und wegen eines Transparents mit der Aufschrift: „Politischer Massenstreik vernichtet Hitler-Diktatur“ angeklagt, das bei einer öffentlichen Veranstaltung am 4. März im Lüneburger Bahnhofshotel ausgehängt worden war. Die Anklage konstruierte daraus Aufhetzung zur Gewalt. Holländer wurde freigesprochen, doch am 2. Juli 1934 ein weiteres Mal verhaftet. Der Vorwurf lautete diesmal: Beteiligung an der Ermordung eines Kaufmanns aus politischen Motiven. Das Verfahren wurde noch vor der Eröffnung des Hauptverfahrens im Juni 1935 eingestellt. Franz Holländer wird von Elke Siems-Klappenbach („Geboren als Deutsche ins Dritte Reich: Eine Kindheit in Lüneburg“) beschrieben als „in sich gekehrt und menschenscheu, solange ich ihm in der Töbingstraße begegnete.“ Später wurde Holländer in Konzentrationslager gesperrt. Er überlebte im Gegensatz zu Reinmuth und setzte sich auch nach dem Zweiten Weltkrieg für seine Ideale ein. Holländer starb am 23. April 1985. In Lüneburg wurden die letzten kommunistischen und sozialdemokratischen Widerstandszirkel spätestens 1935 gesprengt.

Die Lebenswege von Reinmuth und Holländer sind keine Einzelschicksale. Auch andere, Kommunisten, Sozialdemokraten und Parteilose, verloren im Widerstand gegen die NS-Herrschaft in Lüneburg ihre Freiheit oder ihr Leben, und vor vielen weiteren

ZUM HEIDKRUG

Im Juni, Juli & August servieren wir ein

Krustentier-Spezial-Menü



WILDWASSERGARNELEN
mit Buffalo und
geistem Tomatenschaum

JACOBSMUSCHELSPIESS
mit gegrillter Wassermelone

HUMMER
mit getrüffeltem Kartoffelpüree
und grünem Spargeltempura

BEERENSALAT
mit Basilikum-Limonensorbet

62,00 €

Nur mit Reservierung möglich.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Heidkrug-Team

Hotel & Restaurant
Zum Heidkrug

Am Berge 5, 21335 Lüneburg

Tel: 04131 – 24160

Hotel
GUT Bardenhagen



TafelGUT

Restaurant Öffnungszeiten
Mo | Di | Mi ab 17 Uhr
So 11 – 17 Uhr

Bardenhagener Straße 3-9 | 29553 Bardenhagen
Tel 05823 95 39 96-0 | Fax 05823 95 59 17

mail@gut-bardenhagen.de | www.gut-bardenhagen.de
www.facebook.com/gutbardenhagen



FOTO: DR. WERNER H. PREUSS

Am 2. Pastorenhaus der St. Nicolaikirche, Lüner Straße 14, erinnert ein Foto an Harro Kügler

Türen könnte heute ein goldener Stolperstein an sie erinnern.

Was bedeutete Widerstand außerhalb der politischen Opposition? Hitlers Ideologie stellte auch für die protestantische Kirche eine große Bedrohung dar. Ein Pfarrer der Lüneburger St. Nicolaikirche beharrte auf dem christlichen Bekenntnis, statt sich dem nationalsozialistischen Ungeist der „Deutschen Christen“ zu fügen. Pastor Harry „Harro“ Kügler (1893–1958) bekam dafür aus der Gemeinde vielfache Unterstützung. Sein Wohnzimmer im 2. Pfarrhaus von St. Nicolai wurde zum Treffpunkt Lüneburger Christen, die sich wie er nicht mit der nationalsozialistischen Umdeutung des Christentums, der Verbannung des „Jüdischen“ und der Verehrung des „Heldischen“ identifizieren konnten. Nachdem er 1944 schwer verwundet aus dem Krieg zurückgekehrt war, öffnete Harro Kügler wieder sein Haus in der Lüner Straße 14: nun für Flüchtlinge, um die er sich mit seiner Familie kümmerte. Am 2. Dezember 2011 brachte die „Wasserviertel Initiative e.V.“ dort eine Gedenktafel und ein Foto von ihm an.

Neben dem, was regional von Zivilisten gegen das Regime geleistet wurde, gab es, verstärkt gegen Ende des Zweiten Weltkriegs, auch in der Wehrmacht Widerstand. Ihm ging es darum, den verlorenen Krieg so früh wie möglich zu beenden. Das bekannteste Beispiel für den militärischen Widerstand im

Dritten Reich ist das am 20. Juli 1944 von Stauffenberg ausgeführte Attentat auf Hitler. Den Plan für die „Operation Walküre“ hatte Stauffenberg nicht allein entworfen, er erstellte ihn vielmehr in einem Kreis von Wehrmachtsoffizieren. An diesen Widerstand erinnert in Lüneburg seit dem 19. November (Volkstrauertag) 1995 in der St. Nicolaikirche eine Gedenktafel für Günther Smend, der mit seiner Familie von 1943 an in Lüneburg, Bürgergarten 3, lebte. Seit 2007 gibt es auch einen „Stolperstein“ vor seinem früheren Wohnhaus in Mühlheim an der Ruhr.

Günther Smend wurde am 29. November 1912 in Trier geboren. Er wuchs zunächst dort, später in Berlin und in Mühlheim an der Ruhr auf. 1932 wurde er Offiziersanwärter in der Reichswehr. In der Wehrmacht stieg er sehr schnell auf. Nach Einsätzen in Frankreich und der Sowjetunion während des Zweiten Weltkriegs wurde Smend im April 1943 in den Generalstab versetzt und wenig später zum Adjutanten von Kurt Zeitzler ernannt, dem Generalstabschef des Heeres. Dadurch bekam er einen guten Überblick über das Kriegsgeschehen. Außerdem traf er andere Generalstabsoffiziere, die den engeren Kreis des militärischen Widerstands gegen Adolf Hitler bildeten. Er nahm an Besprechungen teil, in denen, natürlich mit allergrößter Vorsicht, die Themen „Ende des Krieges, Änderung der von Hitler angeordneten Kriegsstrategie, Ende des Füh-



SAUMLING: DR. FRIEDRICH GROSS

Porträt Harro Kügler

chers“ diskutiert wurden. Seine Aufgabe in der Vorbereitungsphase auf das Attentat war es, Generaloberst Kurt Zeitzler auf die Seite der Verschwörer zu ziehen, was nicht gelang. Der Chef des Generalstabs erwies sich als zutiefst führertreu. Oberstleutnant Günther Smend war also in die Pläne eingeweiht, befand sich am entscheidenden 20. Juli 1944 allerdings nicht in der Nähe des Führerhauptquartiers „Wolfschanze“ in Ostpreußen. Er war auch nicht in Berlin, wo die Verschwörer ausharrten und auf die Nachricht warteten, dass Hitler tot sei, um weitere Schritte einzuleiten. Zu diesem Zeitpunkt fuhr Günther Smend durch die Provinz. Der Grund: Sein Chef Zeitzler hatte nach einem lautstarken Streit, den er kurze Zeit vorher mit Adolf



SAUMLING: GEDENKSTRASSE DEUTSCHER WIDERSTAND, BERLIN

Porträt Günther Smend

Hitler geführt hatte, einen Schwächeanfall erlitten und brauchte nun ein ruhiges Pensionszimmer auf dem Lande, um sich zu erholen. Sein Adjutant sollte dieses Quartier für ihn finden. Dennoch wurde Günther Smend am Abend des darauf folgenden Tages auf dem Weg nach Lüneburg in Berlin verhaftet, am 30. August vom Volksgerichtshof wegen Widerstands gegen den Nationalsozialismus und Beteiligung am Attentat zum Tode verurteilt und am 8. September 1944 erhängt.

Mancher andere Name wäre noch ehrenvoll zu nennen. Der Widerstand hatte verschiedene Gesichter, und die Erinnerung daran ist an unterschiedlichen Orten in Lüneburg festgehalten. Er kann uns zum Vorbild dienen.



FOTO: DR. WERNER H. PREUSS

Gedenktafel für Günther Smend



FOTO: DR. WERNER H. PREUSS

Das Wohnhaus der Familie Smend, Bürgergarten 3



Hotel
GUT Bardenhagen



Kulinarische Events

4.-7. Juli: Kartoffel-Menü
4-Gang Menü rund um die Knolle

15.-18. August: Lamm-Menü



GUT EVENING

Restaurant Öffnungszeiten
Do | Fr | Sa | So ab 18 Uhr

Bardenhager Straße 3-9 | 29553 Bardenhagen
Tel 05823 95 39 96-0 | Fax 05823 95 59 17
mail@gut-bardenhagen.de | www.gut-bardenhagen.de
www.facebook.com/gutbardenhagen

Zehn Jahre Süpke petit

SCHMUCKE TRENDS UND TREUE KUNDEN: WAS VOR EINEM JAHRZEHT ALS ÜBERNAHME EINES KLEINEN GOLDSCHMIEDE-ATELIERS BEGANN, IST MITTLERWEILE EIN TRENDSHOP FÜR ANGESAGTE SCHMUCK- UND UHRENMARKEN



Süpke petit heute ...



... und vor zehn Jahren

Kundenberaterin Daniela Burmester (l.), Süpke-Inhaber Florian Rollert und Trendshop-Leiterin Sabrina Will

Das zehnjährige Jubiläum seines Schmuckgeschäftes An der Münze, Süpke petit, nimmt Inhaber Florian Rollert zum Anlass für eine kleine Danksagung an treue und experimentierfreudige Kunden. „Eigentlich haben wir unseren Trendshop schon eröffnet, bevor die Kollektionen einiger unserer Marken wie Pandora, Fossil und Esprit einer breiten Kundschaft bekannt waren“, erzählt Florian Rollert. „Mit dem Generationenübergang in unserem Stammgeschäft Juwelier Süpke rückte die Idee in den Fokus, sogenannten Trendschmuck und Uhren aus diesem Bereich in ein eigenes Geschäft auszugliedern, um ihnen dort eine größere Präsentationsfläche zu gewähren.“

Konkret wurde Süpke petit aber durch einen anderen Bedarf: Für das Stammgeschäft suchte Florian Rollert einen Goldschmiedemeister. Walter Kumpf zog aus seinem Atelier An der Münze in

die Bäckerstraße um. In der Folge fanden zunächst auf knapp 20 Quadratmetern, später nach dem Umbau in 2011 auf großzügigen 60 Quadratmetern schmucke Vitrinen mit den Kollektionen von mittlerweile neun Trendmarken Platz.

Der Begriff „Trend“ bedeutet jedoch nicht, dass Süpke petit ausschließlich eine junge Zielgruppe anspricht. „Unter unseren Kunden sind mittlerweile alle Altersgruppen vertreten. Der gemeinsame Nenner ist hier recht einfach zu definieren: die Freude an modernem Design in Silber und in Edelstahl“ erklärt Florian Rollert. Insbesondere sprechen die Sammelsysteme wie Pandora und Ring Ding eine breite Klientel an. Sammelsysteme bedeutet in diesem Kontext, dass man sich selbst ein individuelles Schmuckstück, meist ist es ein Armband beziehungsweise eine Halskette, aus einer Vielzahl an variablen Elementen zusammenstellt.

Neben den regulären Markenkollektionen werden in gesonderten Aktionen auch immer wieder besondere saisonale Schmucklinien vorgestellt. „Zuletzt haben wir die farbenfrohe Schmucklinie „Viva la Brasil“ von heartbreaker by Franziska von Drachenfels in den Mittelpunkt gerückt – und glauben Sie bloß nicht, der Lüneburger sei nicht mutig“, schmunzelt der Inhaber. „Unsere Kunden probieren gern aus, und entgegen dem Stereotypen vom konservativen Norddeutschen sind sie sehr offen für innovatives Design.“ Um die spannendsten Trends nach Lüneburg zu holen, besucht Florian Rollert regelmäßig die wichtigsten Branchenmessen Europas.

Da die neun Marken des Trendshops in großer Bandbreite vertreten sind, finden sowohl eifrige Sammler als auch Geschenke-Suchende hier schnell ein originelles Stück. Wer also die Sommertage zu einem Stadtbummel nutzt und sich noch das glänzende i-Tüpfelchen fürs gelungene Outfit wünscht, kommt am Trendshop Süpke petit nur schwer vorbei. Shopleiterin Sabrina Will und ihr Team freuen sich auf Sie! (vm)

Süpke Petit

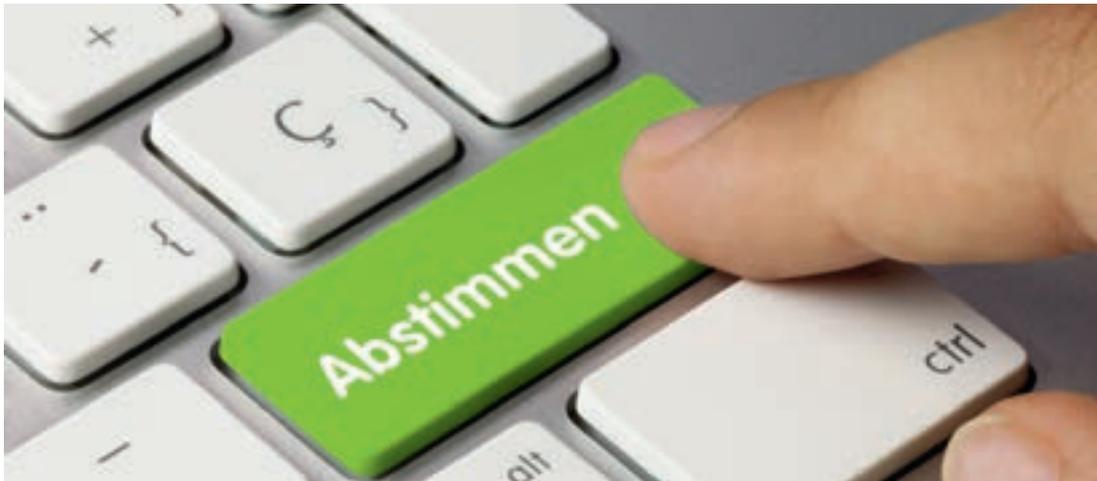
An der Münze 8b
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 35341
www.suepke.de



Der Trendshop

Virtuelle Nächstenliebe

DAS „INTERNETGERICHT“ DES MONATS



Wie der Religionsunterricht lehrt und einschlägige Online-Lexika behaupten, beschränkt sich das christlich-jüdische Konzept der Nächstenliebe nicht auf das Gefühl der Sympathie, bei dem es bei einer emotionalen Anwendung bleibt, sondern fordert die Bereitschaft zu handeln, also anderen tatkräftig zu helfen. Sicherlich wäre es falsch, dabei moderne Überlegungen zur Berechnung der Quantität geübter Nächstenliebe anzustellen, etwa in dem Sinne, dass größerer körperlicher Einsatz mehr Barmherzigkeit erzeugt. Dennoch stellte sich die geneigte Surferin kürzlich beim Sandsackbefüllen an der Elbe die Frage, ob es zulässig sei, tätige Liebe zu den Mitmenschen auf virtuelle Dienste zu beschränken – so man denn Ambitionen in diese Richtungen hegt. Ist es eine Handlung, eine Spende für die Flutopfer der vergangenen Wochen via Onlinebanking über den Äther zu schicken? Durchaus, werden die meisten votieren; schließlich ist das gespendete Geld, so virtuell es sein mag, im analogen Schweiß des Angesichts geschöpft worden. Na, gut. Wie aber sieht es mit den fünf Sekunden Einsatz aus, die für

den Eintrag der eigenen E-Mail-Adresse notwendig sind, um bei Avaaz die Online-Petition „Mode mit gutem Gewissen“ gegen die Ausbeutung der Arbeiterinnen in Bangladesch zu unterstützen? Schon schwieriger. Falsch ist es sicherlich nicht, Avaaz bündelt sinnvoll Unterstützung, aber ... eine echte Tat? Da duckt der Cyborg sich hinter dem Bildschirm und denkt: „Egal!, Prediger und Fegefeuer sind gleichermaßen altertümlich.“ Ein kleiner Ausflug auf die Facebook-Startseite zeigt mir, Cyborg, schließlich, dass im Internet gar uferlos Nächstenliebe geübt wird. Es werden Stunden und Tage investiert, um all die Seiten zu pflegen, die mit Weisheiten zu Sein, Tun und Lassen, zum Miteinander und Ohneinander das Leben der fernen, unbekanntenen Nächsten tippkräftig bereichern. Und da steht von Shakespeare: „An sich ist nichts weder gut noch böse, das Denken macht es erst dazu.“ Aha. Als nächster Akt ist das „Teilen“ dieser Wahrheit somit unumgänglich, womöglich machen sich auch andere unnötige Gedanken. Noch ein „Gefällt mir“, und Liebe und Dankbarkeit durchströmen mich: virtuelle Nächstenliebe – wonderfully light. (ke)

NEIDER &
STEFFENS
HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK
effizient - innovativ - regenerativ



Umschalten auf Sommer.
Zeit für den Kesseltausch.



**Gas-Brennwertwandkessel
EcoTherm Plus WGB Pro EVO**
Dauerhaft behagliche Wärme – darauf können Sie sich mit dem EcoTherm Plus WGB Pro EVO das ganze Jahr verlassen. In fast jeder Nische einsetzbar, zeigt sich der BRÖTJE Gas-Brennwertwandkessel von einer besonders ressourcenschonenden Seite. Durch seine EVO Technologie wird der Energieverbrauch automatisch und auf besonders nachhaltige Weise optimiert.

**SCHNEIDER &
STEFFENS**
HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK
effizient - innovativ - regenerativ

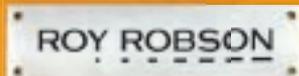
Schneider & Steffens GmbH & Co KG
Mehlbachstrift 4 · 21339 Lüneburg
Telefon 04131 9999-888



1. ADAC LÜNEBURGER ALTSTADT GRAND PRIX

11. AUGUST 2013

ab 14.00 Uhr
auf dem Marktplatz





ROY ROBSON

Willkommen zum Altstadt Grand Prix!

LÜNEBURGS ERSTER ALTSTADT GRAND PRIX STARTET AM 11. AUGUST
MIT VIERRÄDRIGEN OLDTIMER-RARITÄTEN, ZAHLREICHEN GÄSTEN UND
BUNTEM RAHMENPROGRAMM AUF DEM MARKTPLATZ

Sie rollen wieder! Diesmal jedoch – und das ist das Besondere – direkt durch Lüneburgs Altstadt und vorbei an historischer Kulisse, die selbst noch ein paar Jahrhunderte mehr auf dem betagten Buckel hat als die vierrädrigen Oldies, die dann für den ersten Lüneburger Altstadt Grand Prix an den Start gehen. Dennoch ergänzen sich hier altertümliche Formen und das Design vergangener Zeiten aufs Schönste, wenn am Sonntag, den 11. August



FOTO: ROLF MOORMANN/PRIVAT

um 14.30 Uhr der Startschuss für die Fahrt auf dem innerstädtischen Rundkurs fällt.

Rolf Moormann vom Ortsclub Lüneburg e.V. im ADAC und Organisator dieses Spektakels freut sich auf 70 besonders sehenswerte Raritäten aus den Jahren 1918 bis 1974, die sich in diesem Wettbewerb alleamt einer so genannten Gleichmäßigkeitsprüfung unterziehen werden. Über einen abgesperrten Kurs geht es in vier Durchgängen à drei Runden um das möglichst exakte Erreichen der Sollzeiten; dabei bestimmt nicht die Schnelligkeit das Tempo, sondern – wie diese Wettbewerbsvariante schon besagt – die Gleichmäßigkeit. Sechs Zeitmessungen pro Durchgang geben mittels Transpondern final Aufschluss über das Können der Fahrer und Beifahrer und über das routinierte Handling ihrer motorisierten Juwelen.

Sie haben noch nicht genug von den motorisierten Kronjuwelen? Zwei zusätzliche Leckerbissen sind die gewagte Motorrad-Trial-Vorführungen auf dem Parkplatz am Marienplatz, sowie die Bike-Vorführungen an der Großen Bäckerstraße in Höhe des Karstadt-Hauses. Rund um den Kurs warten zahlreiche kulinarische Spots auf die Besucher, an denen man sich kulinarisch auf die nächste Runde vorbereiten kann.

Seien Sie dabei und besuchen Sie uns beim ersten
Altstadt Grand Prix in Lüneburg!

Ihr Rolf Moormann

IN UNSEREM
BISTRO SITZEN
SIE IN DER
ERSTEN REIHE



Lüneburger Altstadt Grandprix
am 11.08.2013:

Bistro ab 12.30 Uhr geöffnet!

SHOPPEN · ESSEN · FEIERN

Das
ROY ROBSON HAUS
am Marktplatz, Lüneburg

www.marktdrei.de

“Echte Gemütlichkeit und urige Stimmung? Klar, im KRONE Biergarten”



Eine herrliche Kulisse mittelalterlicher Giebel umgibt den Kronen Biergarten mit über 200 Plätzen. Die großen Kastanien spenden angenehmen Schatten. Ein Besuch, ob an heißen Tagen oder an lauen Sommerabenden, wird hier zu einem unverwechselbaren Biergarten-Erlebnis.



Unser Biergarten ist der ideale Treffpunkt zum Kennenlernen & Klönen, zum Essen & Trinken, Feiern & Genießen.



Wir heissen Sie in unserem Biergarten auf das Herzlichste willkommen!



ABLAUFPLAN – I. LÜNEBURGER ALTSTADT GRAND PRIX

09.00 – 11.30 Uhr:	Aufstellen der Fahrzeuge, Marktplatz
14.30 Uhr:	Start des 1. Durchgangs
16.15 Uhr:	Start des 2. Durchgangs
18.00 Uhr:	Start des 3. Durchgangs
ca. 22.00 Uhr:	Ende der Veranstaltung

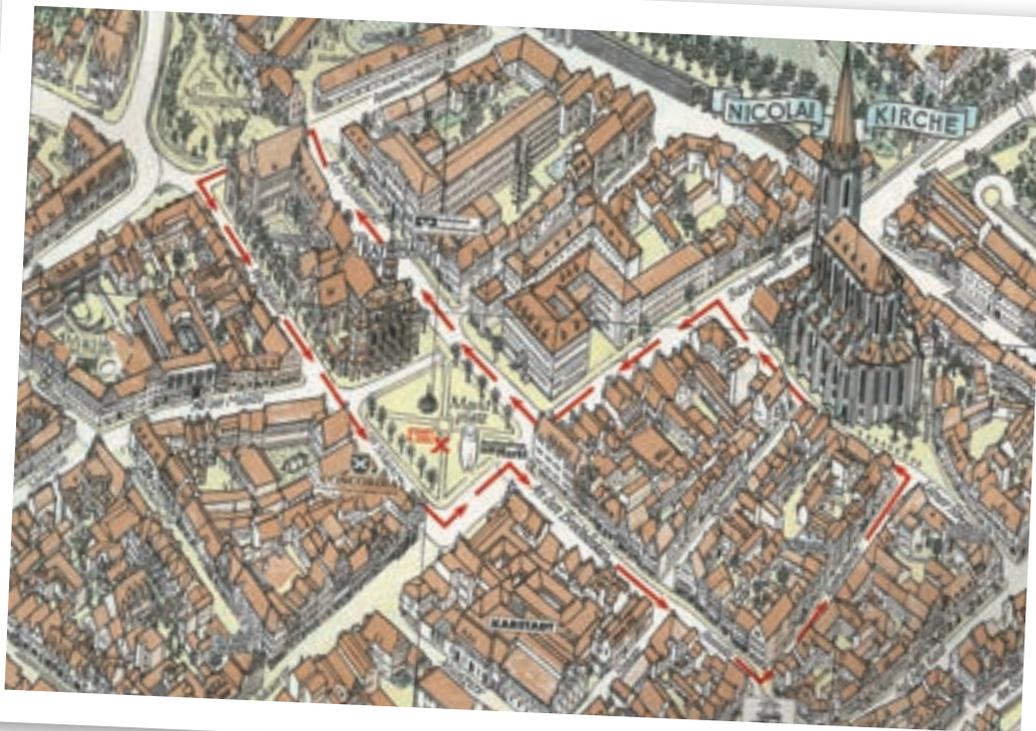
Weitere Informationen erhalten Sie beim Ortsclub Lüneburg e.V., Am Sande 5, 21335 Lüneburg und auf www.ortsclub-lueneburg.de.



Tel.: (04131) **244 50 50** Fax: (04131) **418 61**

KRONE Bier- & Event-Haus • Heiligengeiststraße 39-41 • 21335 Lüneburg
E-Mail: info@krone-lueneburg.de Internet: www.krone-lueneburg.de

FESTDIELE • RESTAURANT • BIERGARTEN • EVENTS • STRASSENKAFFEE • LÜPAS • und vieles mehr



RUNDKURS UM DAS LÜNEBURGER RATHAUS

Erhältlich ist die von Fa. Bollmann in Braunschweig gestaltete Lüneburg-Karte bei „Lünebuch“
in der Buchhandlung am Markt.



FOTOS: PRIVAT, MI SPORTFOTOS; KARTE: BOLLMANN (BEARBEITUNG: TOREROS.)

SCHNEIDER & STEFFENS

HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK
- innovativ - regenerativ



Ein innovatives Produkt
Ein verlässlicher Lieferant
Ein erfahrener Meisterbetrieb

 Ihre Servicenummer:
0 41 31 / 99 99 888
Wir beraten Sie gerne

SCHNEIDER & STEFFENS
HEIZUNGS- & SANITÄRTECHNIK
effizient - innovativ - regenerativ

Die Sanitärpartner



www.schneiderundsteffens.de

nach
Verliebt in Lüneburg!
Rote Rosen, Shoppen, Kultur entdecken

91 80 6146 502-0D-ME

Verliebt nach Lüneburg

DIE LÜNEBURG MARKETING GMBH WIRBT
MIT DEM METRONOM UM TAGESTOURISTEN



FOTO: LÜNEBURG MARKETING

Frank Höhler, Geschäftsführer der metronom Eisenbahngesellschaft mbH, Stefan Pruschwitz, Geschäftsführer der Lüneburg Marketing GmbH, Wenke Uhlendorf, Prokuristin der Lüneburg Marketing GmbH und Eduard Kolle, Bürgermeister der Hansestadt Lüneburg (v.l.n.r.) vor dem Lüneburg-Motiv auf der metronom-Lok

Eine Ansicht historischer Häuser, dazwischen ein Strauß Rote Rosen und Rote Rosen-Darsteller Joachim Raaf und Schauspielerin Catharina Fleckenstein als verliebtes Paar: Beklebt mit diesem werbewirksamen Motiv fährt seit Mitte Juni eine Lok mitsamt Waggons des metronom regelmäßig zwischen Göttingen und Uelzen, später auch bis Hamburg und Bremen. Initiiert wurde diese Marketingaktion von der Lüneburg Marketing GmbH, die damit um Tagestouristen werben möchte. „Wir wissen aus Untersuchungen der Metropolregion und eigener Marktforschung, dass Tagesgäste aus einem Umkreis von ca. zwei Stunden Fahrzeit nach Lüneburg kommen“, sagt Stefan Pruschwitz, Geschäftsführer der Lüneburg Marketing GmbH; „insbesondere Gäste aus den Großstädten Hamburg und Hannover nutzen den Zug, um nach Lüneburg zu kommen.“

Das großflächige Lüneburg-Motiv wird die bereits auf den Namen „Lüneburg“ getaufte Lok für mindestens die beiden kommenden Jahre zieren. Mit Highlights aus der Stadtsilhouette und dem Slogan „Verliebt nach Lüneburg“, so Pruschwitz, sei eine hohe Aufmerksamkeit an hochfrequentierten Bahnhöfen garantiert. Die Lok wird im gesamten Streckennetz des metronoms und damit im Einzugsgebiet Lüneburgs im Einsatz sein. Der Einsatz im Regionalverkehr ermöglicht viele Kontakte in den Ballungsräumen Hannover und Hamburg.

Das Bildmotiv passt sich in die Werbekampagne der metronom-Eisenbahngesellschaft ein, die Gäste dazu bringen will, mit dem metronom nach Lüneburg zu fahren. Die metronom-Eisenbahngesellschaft wird in den Zügen und Treffpunkten zusätzlich Postkarten mit dem Lüneburg-Motiv verteilen. Seit Mitte Juni ist die Tourist Information Lüneburg am Markt außerdem „metronom-Treffpunkt“: Zu kaufen gibt es die günstigen Niedersachsentickets für eine bis fünf Personen. Als metronom-Treffpunkt erwartet die Lüneburg Marketing GmbH eine noch höhere Frequenz in der Tourist Information und einen besseren Service für die Gäste.



HOLGER SIEBKE

unikate.design.handwerk



Heiligengeiststraße 26a
21335 Lüneburg
Tel. 04131/268439
www.holgersiebke.de

Tapetenwechsel

SOLLTEN SIE DEN SOMMER DAHEIM VERBRINGEN, SO LASSEN SIE SICH AN IHREN FREIEN TAGEN DOCH EINMAL TREIBEN. AUCH IN DER PERIPHERIE UNSERER SALZSTADT GIBT ES VIEL SCHÖNES ZU ENTDECKEN – ALS TAGESZIEL ODER AUCH FÜR EINEN KURZURLAUB



GÜNTER-GRASS-HAUS, LÜBECK 1

Schriftsteller, Grafiker, Bildhauer und Maler: Günter Grass beeinflusste nicht nur die Kulturlandschaft Lübecks, sondern vor allem mit seinem schriftstellerischen Werk die Literaturgeschichte Deutschlands. Im Oktober 2012 öffnete eines der jüngsten Museen der Hansestadt Lübeck das Grass-Haus, seine Türen, das seinen Besuchern nicht nur ein äußerst sehenswertes Architektur- und Ausstellungskonzept mit vielen interaktiven „Spots“ zu bieten hat, sondern den Nobelpreisträger vor allem von seiner künstlerischen Seite zeigt. Zu sehen sind eine große Zahl der stilistisch so eigenen und unbedingt sehenswerten Grafiken und Skulpturen des gebürtigen Danzigers; im oberen Stockwerk werden wechselnde Schauen verschiedener namhafter Künstler ausgestellt, ab Juni beispielsweise der exzentrische „Malerfürst“ Markus Lüpertz. Zudem beherbergt das Forum den bildkünstlerischen Vorlass mit mehr als 1.200 Grafiken von Günter Grass, eine Forschungsbibliothek sowie ein Medien- und Sammlungsarchiv, das die Manuskripte des Schriftstellers aus den Jahren 1996 bis 2002 umfasst. Den Abschluss des Rund-



LAMA-TREKKING IN DER HEIDE 2

Auch hier sieht man wieder: Reisen in ferne Länder sind nicht notwendig, wenn man in der Heide-region lebt! Hier haben seit geraumer Zeit neben den heimischen Heidschnucken auch Lamas ihr Zuhause. Und da diese Tiere andernorts als treue Lasttiere den Wanderern über weite Entfernungen zur Seite stehen, bedient sich auch der ehemalige Biolandwirt Dietmar Preißler aus Amelinghausen dieser geduldigen Tiere bei seinen geführten Trekkingtouren – Schnupper-, Halbtages- oder auch Dreitagesausflüge mit Übernachtungen im Zelt, in der Pension oder im Heuhotel. Weitere Informationen zu diesen besonderen Wanderungen durch Niedersachsens Hügellandschaft finden Sie auf www.heide-lama-trekking.de.



EUTINER FESTSPIELE 3

12. Juli – 24. August

Opernerlebnis auf der sommerlichen Freilichtbühne: Die Eutiner Festspiele gehören sicherlich zu den romantischsten Open-Air-Festspielen in Deutschland. Auf der idyllisch gelegenen Seebühne im Schlossgarten, an den Ufern des großen Eutiner Sees, werden die Gäste in diesem Jahr vom Juli bis August Georges Bizets „Carmen“ und Mozarts „Zauberflöte“ unter hoffentlich sternklarem Abendhimmel genießen können.

www.eutiner-festspiele.de

HOF TÜTSBERG

Inmitten des Naturschutzgebietes Lüneburger Heide versteckt sich der imposante Hof Tütsberg nebst reetgedecktem Gasthaus aus dem 16. Jahrhundert. Nach einer ausgedehnten Radtour oder Wanderung durch die Heide lässt es sich im sonnigen Biergarten vorzüglich speisen; vor allem regionale Spezialitäten sind auf der Karte zu finden. Versuchen Sie doch einmal die mit Thymian gewürzten Heidschnucken-Bratwürstchen und dazu



4

einen der guten Bio-Winzerweine, die hier in großer Zahl angeboten werden. Und wenn es dann doch später als erwartet geworden ist und der Traubenmost zu schnell die erhitzte Kehle hinunterlief, können Gäste auf Hof Tütsberg auch in einem der Hotelzimmer oder einer der gemütlichen Ferienwohnungen für die Nacht unterkommen. www.hotel-hof-tuetsberg.de

TRAVEMÜNDER WOCHE 4

19. – 28. Juli

Travemünde ist der nördlichste Stadtteil der Hansestadt Lübeck und ihre so genannte „Badewanne“. Schon vor rund 200 Jahren aalten sich die ersten Badegäste am langen Ostseestrand, und selbst Kaiser Wilhelm soll sich um 1902 in dem Ostseeheilbad erholen haben. Und vielleicht hat auch er die Gelegenheit ergriffen, das Spektakel der Travemünder Woche zu verfolgen, die kurz zuvor im Jahr 1889 gegründet worden war. Zum 124. Mal wird sie nun in diesem Jahr veranstaltet. Die Idee zur beliebtesten Regattawoche und dem zweitgrößten Segelevent der Welt wurde geboren, als zwei Hamburger Kaufleute vor Travemünde um die Wette segelten. Der Sieger erhielt eine Flasche Lübecker Rotspon. Erst neun Jahre später wurde der Lübecker Yacht-Club nach einem Aufruf von Kaiser Wilhelm II gegründet, um eine Institution ins Leben zu rufen, die die Travemünder Woche professionell organisiert. Seither ist dieses Event jährlich ein Anziehungspunkt für Tausende aktive Segler und rund eine Million begeisterte Zuschauer, die sowohl das sportliche Großereignis als auch das feine Festivalleben an Land genießen. www.travemuender-woche.com



5

WASSERMÜHLE & KUNSTGALERIE MELBECK 5

Die Melbecker Mühle ist bereits im Jahr 1265 urkundlich erwähnt worden. Rund 100 Jahre später wurde das Obereigentum der Mühle an den Abt des Michaelisklosters veräußert, womit sie zur Klostermühle wurde. Der heutige Bau als Speicherhaus entstand 1907 und wurde 1923 nachträglich aufgestockt. Heute ist das bauliche Kleinod in Privatbesitz, dient Hochzeitspaaren als Ort der Vermählung und beherbergt zudem eine äußerst sehenswerte Kunstgalerie. Das alte Gemäuer ist mit viel Fingerspitzengefühl restauriert worden und dient den großformatigen, ausdrucksstarken Arbeiten des Malers Bernhard J. Oberhoffer als repräsentative Kulisse. Im Gewölbekeller, wo eins das maschinenbetriebene „Herz“ der Mühle untergebracht war, fließt heute der Mühlbach unter gewichtigen, im Boden eingelassenen Glasplatten hindurch. Geöffnet ist die Galerie jeweils mittwochs von 15.00 bis 19.00 Uhr und donnerstags von 18.00 bis 21.00 Uhr – nach telefonischer Absprache oder aber wenn die Türe offen steht. Mit ein bisschen Glück trifft man den dort lebenden Künstler höchst persönlich in seinen Ausstellungsräumen an. www.atelier-oberhoffer.de

MIT BRETTERN AUF DAS WASSER

Gerade einmal 15 Auto-Minuten südlich vom Hamburger Zentrum warten zwar nicht die Bretter die die Welt bedeuten auf Sie, doch sind es immerhin solche, die das Gleiten über die Wasseroberfläche möglich machen. Am Neuländer Bagger-

JENSEITS VON HOTEL & CO.

www.wild-campen.de

Die Internetseite rund um das Thema „Wild Campen“, abseits der völlig überlaufenen Campingplätze. Egal ob Mietwagenrundreisen oder komplett naturbelassene Wanderreisen: Wer Informationen über diese alternative und kostengünstige Art zu Reisen sucht, wird hier fündig!

www.campingplatz-deutschland.de

Praktischer Campingplatzfinder nebst zahlreichen Tipps zu den Themen „Camping“ und „Outdoor“.

www.campingführer.adac.de

Reinschauen lohnt sich, wenn Sie auf der Suche nach dem geeigneten Campingplatz sind. Ob nach Ort oder Region: Auf dieser Internetseite findet sich jeder Campingplatz in Europa.

www.bio-natur-urlaub.de

Alle europäischen ökologischen Unterkünfte sowie Öko-Reisen rund um den Erdball findet man auf dieser Internetpräsenz.

www.wildhoeve.nl

Kuppelzelten in den Niederlanden: Artcamp heißen die Kuppelzelte, die auf dem niederländischen Campingplatz „de Wildhoeve“ wie unbekannte Flugobjekte in zwei bis fünf Metern zwischen den Bäumen stehen. Zwei Kuppeln bieten Platz für zwei Erwachsene plus zwei Kinder.

www.klax-indianerdorf.de

Zwischen Malchiner See, Kölpinsee und der Müritz steht auf dem Gelände eines Bio-Bauernhofes ein waschechtes Indianerdorf. Neun Tipis, allesamt mit Holzboden ausgestattet, bieten Eltern und Kindern komfortablen Platz für sechs Personen. Nach Wanderungen, Schnitzeljagden oder einem Bad im See trifft man sich abends am Lagerfeuer.



6

teich ist die Wasserski- und Wakeboard-Saison eröffnet, und dies bedeutet nicht nur, sich bei Geschwindigkeiten von 25 bis 60 km/h an den Wasserski-Lift anzukoppeln und über die Oberfläche des kühlen Nasses zu gleiten – hierhin lohnt sich tatsächlich ein Ganztagesausflug. Auf der großen Holzterrasse des Restaurants mit Biergarten, leichter Küche und Beach Club mit phänomenalem Blick über den zweitgrößten See der Stadt lässt es sich wunderbar schmausen und entspannen. Bei kühler Witterung können Neoprenanzüge ausgeliehen werden, und für wen das Besteigen der Bretter noch nicht ganz geheuer ist, erhält eine Einweisung durch „alte Hasen“. Zum anschließenden Sonnenbad lädt der wenige Meter entfernte Badestrand und die große Liegewiese ein. www.wasserski-hamburg.de

KLOSTER WALKENRIED 6

Gerade einmal gut zweieinhalb Stunden braucht man, um das mystische Zisterzienserkloster Walkenried bei Braunschweig zu erreichen. Die Anlage aus dem 13. Jahrhundert gehört zum UNESCO-Weltkulturerbe und lädt seine Besucher ein auf eine faszinierende Zeitreise durch die vollständig erhaltenen Klausurgebäude aus dem 13. Jahrhundert, in denen durch akustische und visuelle Inszenierungen das Mittelalter wieder lebendig wird. Das Zisterzienser Museum Kloster Walkenried wurde im Jahr 2006 als eines der größten und innovativsten Klostermuseen Europas eröffnet. In den Sommermonaten, von Juni bis August, werden



7

stimmungsvolle Abendführungen durch die Klosterhallen angeboten, im Anschluss mit einem echten Harzer Kniesteressen, das im ehemaligen Speisesaal der Mönche gereicht wird. Am 21. und 22. September, jeweils zwischen 10.00 und 18.00 Uhr, findet auch in diesem Jahr wieder der sehenswerte Klostermarkt statt, auf dem es zahlreiche Produkte aus der eigenen klösterlichen Produktion zu erstehen gibt und Besucher Einblicke in das Leben der aktiven Ordensgemeinschaft erhalten. www.kloster-walkenried.de

BILDHAUERKURSE FÜR ERWACHSENE 7

18.–21. Juli und 05.–09. August

In der Konzentration liegt die Kraft. Die Bildhauerin Kerstin Diedenhofen lebt zwischen Feldern und Wiesen im idyllischen Wennekath nahe Thomasburg – einem Ort, der wie geschaffen scheint, um Kreatives entstehen zu lassen. Sowohl Erwachsene als auch Kinder sind herzlich zu ihren Bildhauerkursen eingeladen und werden von der Künstlerin an das Material und an den Umgang mit dem Werkzeug herangeführt. Wahlweise werden Speckstein oder Holz behauen und an einem der zahlreichen lauschigen Plätze in ihrem Garten in eine



8

neue dreidimensionale Form gebracht. Und da jeder gebeten wird, etwas Leckeres für das mittägliche Buffet beizusteuern, gibt es in der verdienten „Schaffenspause“ Gelegenheit für einen gemeinsamen Austausch. Die Erwachsenenkurse, die jeweils von 10.00 bis 16.00 bzw. 17.00 Uhr dauern, sind ganz nach Belieben tageweise oder über ein ganzes Wochenende buchbar.

www.kunstkurse-lüneburg.de

ENTLANG DER ILMENAU 8

Der rund 120 km lange Ilmenauradweg, der am Rande des Naturschutzgebietes entlangführt, hält für Radler ein wahres Naturerlebnis bereit. Eine gute Beschilderung weist den Weg, für eine Rast und Stärkung stehen Bänke zur Verfügung und bei Schlechtwetter geräumige Schutzhütten, in denen Übersichtstafeln zur Standortbestimmung angebracht sind. Entlang des Weges informieren Tafeln über verschiedene Themen, die Ihnen die Faszination des Naturschutzgebietes Ilmenau näher bringen. Auf jeder Tafel gibt es zudem unter der Kategorie „Hätten Sie geahnt, dass...?“ Neuigkeiten zum Staunen. Für Kinder finden sich hier zudem spannende Rätsel und Aufgaben, die es zu lösen gilt. Eine weitere Besonderheit: Alle Informationstafeln wurden vertont, durch zusätzliche Hörspiele ergänzt und auf www.ilmenauradweg.de zum Download bereitgestellt, damit lässt sich schon daheim ein Eindruck von den Schönheiten des Ilmenauradwegs gewinnen lässt. Weiteres Infomaterial können Sie ebenfalls über die oben genannte Internetseite bestellen. (nm)

Wir wünschen einen fabelhaften Sommer!



links: Longshirt (modström) 59,95 €
Schuhe (SPM) 99,95 €

mitte: Jacke (Ichi) 39,95 €
Kleid (modström) 79,95€
Tasche 69,95 €
Jeans (Salsa) 109,95€
Flip Flops (SPM) 44,95 €

rechts: Bluse (modström) 79,95 €
Tasche 47,95 €
Jeans (Salsa) 104,95 €
Pumps (SPM) 79,95 €



meines

Untere Schrankenstr. 18-19
21335 Lüneburg

Tel.: (0 41 31) 757 17 14
www.meines-lueneburg.de

Montag – Samstag 10 – 18 Uhr



Wir sind bei Facebook!

KURZ ANGETIPPT JULI/AUGUST

AUSZEICHNUNG DES SCALA PROGRAMMKINOS

Erneut wurde das Lüneburger SCALA Programmokino mit einem Preis bedacht: Am 14. Juni verlieh die nordmedia der SCALA einen der drei Spitzenpreise für die Gestaltung eines hervorragenden Jahresfilmprogrammes in Niedersachsen



GET FÜRHR

und Bremen. Preispatin Schauspielerin Nadeshda Brennicke (r.) überreichte mit Staatssekretär Dr. Jörg Mielke die Urkunde. Ruth Rogeé, Ulla Brennecke und Elke Rickert freuen sich sehr über die Anerkennung ihrer Kinoarbeit. QUADRAT gratuliert!

SOMMER-FILMFESTIVAL 2013

SCALA PROGRAMMKINO
04. JULI – 28. AUGUST

Und noch einmal SCALA Programmokino: Das Lüneburger Sommer-Filmfestival zeigt Ihnen zum 34. Mal die Publikumshits aus den letzten Jahren. 28 ausgewählte Filme werden in acht Wochen

über die Leinwände flimmern. Wie in jedem Jahr gibt es auch in diesem wieder den Kinopass der Landeszeitung (erhältlich ab Anfang Juli im Service-Cen-



ter der LZ). Gegen Vorlage erhalten Sie den Eintritt zu einem Sonderpreis von 6,50 €. Nach Ablauf des Filmfestivals wartet eine spannende Verlosung auf die Besucher: einfach den Kinopass mit Ihrer Adresse an der Kinokasse abgeben und teilnehmen. Das ganze Programm des Sommer-Filmfestivals finden Sie im Internet auf www.scala-kino.net/extras/sommer-filmfestival-2013.

WALKING-TOUR DURCH LÜNEBURG

06. JULI + 03. AUGUST
11.00 UHR

Bei dieser neuen Stadtführung kommen Sportliche wie kulturgeschichtlich Interessierte auf ihre Kosten. Mit einer Stadtführerin walken die Teilnehmer vom Rathaus aus durch die Lüneburger Umgebung zu den schönsten Aussichtsplattformen der Hansestadt. Durch die westliche Altstadt und über die alten Wallanlagen geht es an die Ilmenau bis zum Kloster Lüne und zum Kreidebergsee. Unterwegs gibt es allerhand Wissenswertes über die alte Salzstadt zu erfahren. Gruppen können die Tour jederzeit buchen, für Einzelpersonen wird die Tour am 6. Juli und 3. August jeweils um 11.00 Uhr angeboten. Tickets sind für 10,- € in der Tourist Info am Markt erhältlich.

LÜNEBURGER KINDERFEST

INNENSTADT
13. + 14. JULI

Zum jährlichen Kinderfest befinden sich der Platz Am Sande und der Clamartpark erneut in Kinderhand. Am Sande gibt es mit der Toggo-Tour von Super-RTL jede Menge Spaß und Spiel. Mit von der Partie sind die Pop-Formationen Banroo, Phrasement sowie der Sänger Chris Daysh. Bob der Baumeister darf beim Kinderfest natürlich auch nicht fehlen.



Unter dem Motto „Bewegung und Gesundheit“ präsentiert die Landeszeitung im Clamartpark eine bunte Mischung von Sportangeboten und -vereinen aus Stadt und Landkreis. Sportarten wie Fechten, Boxen, Tanzen und vieles mehr werden zum Mitmachen anregen. Fußballer des LSK kicken mit den Kleinen und auch der Kletterwald Scharnebeck ist vertreten.

UNIGOLFTOUR 2013 IN VOLLEM GANGE

Die Unigolftour ist eine vom Uni-Golfteam Lüneburg e.V. initiierte Turnierserie für Studierende in ganz Deutschland. Bereits im fünften Jahr führt die Reise bspw. nach Greifswald, Köln, Berlin, Lüneburg und Chemnitz; als neue Station ist in diesem Jahr Mainz hinzu-

gekommen, weitere Turniere sind noch in Planung. Kern der Unigolftour ist ein gemeinsames Leaderboard mit einer Brutto-, Netto- und Universitätswertung; die Studierenden „sammeln“ bei



den einzelnen Turnieren – die jeweils vor Ort von Studierenden oder universitären Institutionen veranstaltet werden – Punkte für sich und ihre Universität. Nach aktuell sechs von acht geplanten Turnieren führt die Leuphana Universität Lüneburg (und arbeitet an der Titelverteidigung) vor der TU Berlin, gefolgt von der Ernst-Moritz-Arndt-Universität Greifswald. In allen drei Wertungen kann es bis Saisonende noch sehr spannend werden. Infos: www.unigolftour.de

YOGAHALLE FEIERT ERÖFFNUNG

In den ansprechend restaurierten Räumen der Marie-Curie-Str.1, nahe dem Cinestar, gibt es ein neues Yogaangebot: die Yogahalle. Marion Moormann und Bettina Ziehe, zwei versierte Yoga-Lehrerinnen, bieten hier künftig sowohl offene Klassen also auch Einsteigerkurse und Workshops in das fließende Yoga (Vinyasa) an. Eine Stunde umfasst kurze Lesungen aus der Yogaphiloso-

phie, eine fließende Praxis mit Musik, Atemübungen, Meditation sowie Tiefenentspannung. Ganz neu ist das so genannte Yin Yoga, welches zu beson-



ders tiefer Entspannung verhilft. Weitere Informationen hierzu – auch zum aktuellen Sommerprogramm – finden Sie im Internet auf www.yogahalle.de.

DINGE ERZÄHLEN GESCHICHTE – SOMMERFERIEN- PROGRAMM

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM
15. – 26. JULI
JEWEILS 10.00 – 13.00 UHR

Ob Muscheln, Sammelkarten, Fußballbilder oder Erinnerungsstücke von Reisen: Viele Menschen sind begeisterte Sammler, die mit ihren Sammelstücken besondere Erinnerungen und Geschichten verbinden. Aber was erzählen eigentlich die Sammlungsgegenstände im Museum? In diesem Ferienkurs für Kinder von 10 bis 15 Jahren soll die Arbeitsweise eines Museums untersucht werden: Was wird gesammelt und warum? Die Kinder haben den Auftrag, etwas von zu Hause mitzubringen: Gibt es in Eurer Familie etwas, was schon lange auf-

bewahrt wird, weil es an jemanden erinnert? Gibt es eine Geschichte zu diesem Gegenstand? Das Ergebnis wird in einer gemeinsamen Ausstellung präsentiert. Anmeldung erforderlich unter 04131-75 99 50 oder per E-Mail an info@ol-lg.de.

MIT DEM RAD ZUR HEIDEKÖNIGIN

SAMSTAG, 20. JULI
10.00 UHR

Am 20. Juli lädt die Lüneburg Marketing GmbH zu einer geführten Radtour nach Amelinghausen ein. Es geht über Embsen und Betzendorf bis zum Loppausee. Dort gibt es im Seestübchen ein leckeres Mittagessen und die



LÜNEBURG MARKETING

amtierende Heidekönigin Jana George wird der Radlergruppe einen Besuch abstatten. Bei der weiteren Tour zum Kronsberg und zur Oldendorfer Totenstatt wird sie den Radlern einige schöne Ecken ihres Königreiches zeigen. Gemütlich geht es zurück über Wetzen, Südergellersen und Heiligenthal bis nach Lüneburg. Start ist um 10.00 Uhr vor der Touristinfo, Ankunft in Lüneburg wird gegen 16.00 Uhr sein. Tickets sind in der Tourist Information erhältlich.

HANRO

OF SWITZERLAND

DAMIT AUCH
MÄNNER
AUSGEZOGEN
BESSER
ANGEZOGEN
SIND.



Venus-Moden

Untere Schrankenstraße 13 · 21335 Lüneburg
Tel. 04131 / 48 202 · www.venus-moden.de
Mo – Fr: 9.30 – 18.00 Uhr · Sa: 9.30 – 16.00 Uhr

Neueröffnung

Privatpraxis

Dr. med. V. Kieper

Arzt - Naturheilverfahren

**Klassische
Neuraltherapie
nach Dr. Huneke**

Die Klassische Neuraltherapie nach Dr. Huneke kann auch dann noch hilfreich sein, wo die klinische Universitätsmedizin versagt.

- Chronische Schmerzen
- Kopfschmerzen, Migräne
- Allergien, Asthma,
- Heuschnupfen
- Ohrgeräusche wie Tinnitus
- Gynäkologisch- funktionelle Erkrankungen
- funktionelle Beschwerden an inneren Organen z.B. Leber, Galle, Magen, Darm
- Hexenschuss, Kreuzschmerzen,
- Blasenleiden, Prostata-Erkrankungen



21335 Lüneburg, Feldstr. 2a
Telefon: 05863 / 983 56 26
Fax: 03212 - 5 10 1944
E-Mail: meinarzt@email.de

VOLLES FERIEEN-PROGRAMM

Was tun in den Sommerferien? 17 Einrichtungen, Angebote für sechs- bis 18-Jährige auf 72 Seiten: Die Ferientipps der Jugendpflege kommen auch in diesem Jahr im praktischen Hosentaschen-Format daher. „Wir haben ein interessantes und abwechslungsreiches Programm für Kinder und Jugendliche zusammengestellt. Damit werden die Sommerferien in Lüneburg ganz bestimmt nicht langweilig“, sagt Claudia Burmester vom Jugendpflege-Team der Hansestadt. Die kleinen Hefte liegen kostenlos in zahlreichen öffentlichen Einrichtungen aus. Das Angebot reicht von Geocaching über Minigolf und Graffiti bis hin zu Ausflügen in den Serengeti-Park oder den Kletterwald in Scharnebeck.

DAS GROSSE FARB-EXPERIMENT – SOMMERFERIEN-PROGRAMM

OSTPREUSS. LANDESMUSEUM
29. JULI BIS 2. AUGUST
JEWEILS 13.30 BIS 16.30 UHR

Wie entstehen Farben? Wann kommt es zu einem Regenbogen? Was ist ein Prisma? Können Farben Gefühle ausdrücken? Das Museum lädt Kinder von sechs bis zehn Jahren ein, den Rätseln um die Welt der Farben auf den Grund zu gehen. Spannendes gibt es über die Höhlenmalerei bis zum Graffiti zu erfahren, über den Malstil der Expressionisten und das Herstellen von Farben. Letzteres kann nebst verschiedenen Malstilen selbst aus-

probiert werden. Am Ende der Ferienwoche wird eine Ausstellung die Ergebnisse zeigen. Zur Eröffnung



OSTPREUSSISCHES LANDESMUSEUM

gibt es ein leckeres Buffet mit bunten Lebensmitteln. Anmeldung erforderlich unter 04131-75 99 50 oder per E-Mail an info@ol-ig.de.

MIT DEM RAD-BUS IN DIE HEIDE

Ab dem 3. August nimmt der Heide-Radbus wieder seine Fahrten in das Naturschutzgebiet auf. Der Bus mit Radanhänger startet samstags und sonntags jeweils viermal täglich ab



LOHFFINK

dem Lüneburger Bahnhof. Endstation ist Döhle, Zustiegemöglichkeiten gibt es unterwegs in den Samtgemeinden Gellersen und Amelinghausen. In Döhle und Egestorf kann man außerdem in den „Heide-Shuttle“ umsteigen und noch weiter ins

Heidegebiet fahren. Noch bis zum 29. September fährt der Heide-Radbus, der kostenlos Platz für insgesamt 16 Fahrräder bietet. Einen Fahrplan gibt es in der Tourist Info am Markt und zum Download auf www.lueneburg.de/tourismus.

FOTOS DER SCHÜLEREMPFÄNGE

Wenn in der kommenden Woche die Sommerferien beginnen, verlassen rund 700 Schülerinnen und Schüler mit ihrem Abschluss in der Tasche die Schulen der Hansestadt Lüneburg. Es ist gute Tradition, dass die Hansestadt die Absolventinnen und Absolventen zu Empfängen ins Rathaus einlädt. Lüneburgs Bürgermeisterin Regina Baumgarten und Lüneburgs Bürgermeister Eduard Kolle haben die jungen Frauen und Männer im Huldigungssaal oder im Rathausgarten begrüßt und ihnen bei einer kleinen Feierstunde auch im Namen von Oberbürgermeister Ulrich Mädge, Rat und Verwaltung zum bestandenen Schulabschluss gratuliert. Die Fotos der Empfänge finden Sie jetzt im Internet unter www.lueneburg.de/abschluss2013.

QUADRAT MACHT SOMMERPAUSE

Langjährige Quadratleserinnen und -leser kennen das bereits: Wie im Sommer üblich erscheint dieses Heft als Doppelausgabe für Juli und August – das Quadrat-Team geht in die Sommerpause und ist Anfang September wieder für Sie da. Genießen Sie möglichst viel freie Zeit, Sonne, Strand und mehr! (nm)

Cocktails und mehr

DIE BAR BAROSSA: FEINE GETRÄNKE UND KÖSTLICHE SPEISEN



Virtuos lässt Daniel die Flaschen tanzen. Hinter seinem Rücken wirft der Barkeeper die schweren Glasbehälter schwungvoll in die Luft und fängt sie geschickt auf der Rückseite seiner Hand balancierend wieder auf. So wird in der Bar Barossa sogar die Zubereitung einer Apfel- oder Maracujaschorle zum visuellen Erlebnis. Doch Daniel kann noch mehr: Von Zeit zu Zeit lässt er seine Gäste auch mal „im Dunkeln sitzen“ und vollführt seine Tricks hinter dem Tresen des kultigen Lokals sogar mit brennenden Flaschen, die sich dann wie durch Zauberhand bewegen. So wird der Besuch der Bar Barossa in der Unteren Schrankenstraße immer wieder zu einem besonderen Erlebnis, denn auch sein Kollege an der einmalig gut bestückten Bar hat besondere Tricks auf Lager. „Während ich eher der Verrücktere von uns beiden bin, ist Jan-Paul ein echter Mixologist“, so Daniel. Er bringe immer die neusten Cocktailrezepte aus aller Welt mit und probiere und teste so lange, bis er hundertprozentig damit zufrieden sei. So ist die umfangreiche Getränkekarte in der Bar Barossa auch nur als Anregung zu verstehen, denn hier wird wirklich jeder Cocktail individuell gemixt. Dass die Zutaten dabei von allerhöchster Qualität

sind, versteht sich von selbst. So werden die Säfte, sei es Limetten- oder Zitronensaft, immer frisch gepresst und auch die Kräuter haben Frischegarantie. Egal ob Minze oder Zitronengras: Was ins Glas kommt, muss den Ansprüchen der Bar Barossa genügen. Das gilt natürlich auch für die wichtigste Zutat eines Cocktails, den Alkohol. Nur absolute Markenprodukte finden ihren Weg hinter die Theke, und das schmecken auch die Gäste. Doch auch wenn der Barbereich in den stilvollen Räumlichkeiten sozusagen das Herzstück bildet, so ist die Bar Barossa doch ebenso für andere Köstlichkeiten bekannt, unter den riesigen Kronleuchtern wird nämlich eine euro-asiatische Küche zubereitet und serviert, die ihresgleichen sucht. „Wir sind vor allem die Fachleute für Sushi“, beschreibt Besitzer Trung das Konzept seines Lokals. Hier werden zahllose Varianten der asiatischen Köstlichkeit hergestellt, um anschließend direkt im Lokal oder auch zum Mitnehmen den Gaumen zu erfreuen. Besonders beliebt sei auch das Sonntags-Buffer, das unter dem Motto „All you can eat“ nicht nur eine große Sushi-Auswahl bietet, sondern auch andere fernöstliche Gerichte zur Selbstbedienung bereithält. Doch auch diejenigen, die der asiatischen

Küche weniger zugetan sind, müssen nicht auf einen Besuch verzichten. Aus einer Steak-Auswahl und diversen Nudelgerichten können sicher alle Gäste etwas Passendes auswählen.

Jetzt im Sommer sind natürlich die Außenplätze mitten im Herzen von Lüneburg sehr beliebt – und wenn das Wetter einmal nicht mitspielt, bietet die Bar Barossa im Innern gemütliche Plätze, die zum Verweilen einladen, sei es auf den großen Sofas, an erhöhten Tischen oder auch weiter oben auf der Galerie, die gleichzeitig einen einmaligen Blick auf das Geschehen im Restaurant erlaubt. Wenn Daniel dann mal wieder seine Feuerschau abzieht, hat man dort den perfekten Logenplatz. (cb)

Bar Barossa

Tel.: (04131) 76 70 87
Untere Schrankenstraße 4
21335 Lüneburg
www.barbarossa-lueneburg.de

Öffnungszeiten:

Mo. – Fr.: 12.00 Uhr – open end
Sa.: 11.00 Uhr – open end
So.: 15.00 Uhr – open end



Schönheit ganz natürlich

DIE VISAGISTIN CLAUDIA NITSCHKE SETZT IN IHREM STUDIO LÜNEBEAUTY NEUE MASSSTÄBE IN PUNCTO SCHÖNHEIT



Manchmal reicht ein kleiner Akzent, vielleicht eine ausdrucksvoll betonte Augenpartie oder eine besonders modellierte Wangenlinie – und schon wird aus einem Gesicht etwas Besonderes und eine hübsche Frau zu einer wahren Schönheit. Welche Braut zum Beispiel möchte an ihrem besonderen Tag nicht einfach wundervoll aussehen und ihren zukünftigen Ehemann und die Gäste beeindrucken? Immer mehr Frauen verlassen sich in solchen Fällen auf die Hilfe eines Profis und nehmen die Dienste von Beautyartistin Claudia Nitsche in Anspruch. Sie widmet sich mit ganzem Herzen der Schönheit ihrer Kundinnen und bietet mit „Lünebeauty by Claudia Nitsche“ eines der vielfältigsten Beauty-Angebote im Raum Lüneburg.

Egal ob Fotomodel oder die „Frau von nebenan“: Mit untrüglichen Blick erkennt sie, welches Make Up zu welchem Gesicht passt und was einer Frau

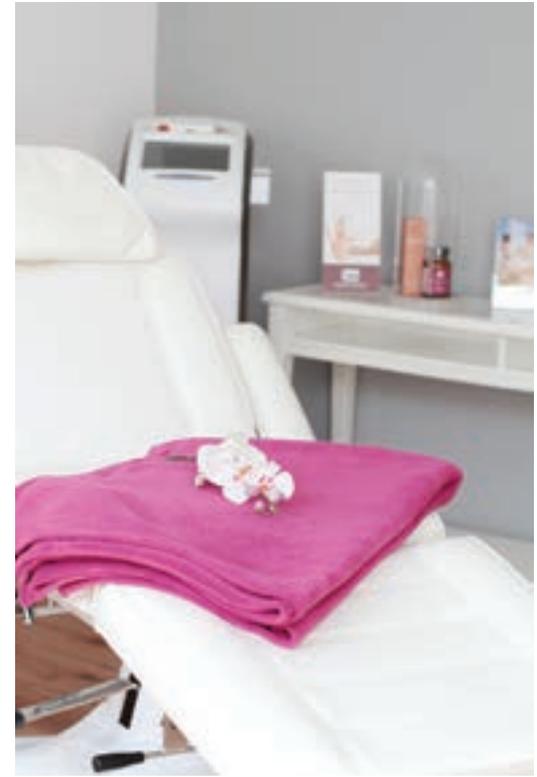
am besten steht. „Mir ist ganz wichtig, dass ein Gesicht so natürlich wie möglich aussieht“, beschreibt die junge Frau ihre Arbeitsphilosophie. Niemals solle es maskiert wirken. „Man muss die Vorteile herausarbeiten, die jede Frau hat“, sagt sie. Bis vor Kurzem hatte sie ihre Arbeitsräume an den

IN DER BÄCKERSTRASSE 19 HAT SIE EINE TRAUMIMMOBILIE GEFUNDEN – IN DREI BEHANDLUNGSRÄUMEN KÖNNEN SICH DIE KUNDINNEN UND KUNDEN SO RICHTIG WOHL FÜHLEN.

Reeperbahnen, doch nun ist sie mit ihrem Studio umgezogen. Hier, in der Bäckerstraße 19 über Optiker Bode hat sie eine Traumimmobilie gefunden, die für ihre Zwecke wie geschaffen ist. In drei Behandlungszimmern und einem separaten Wartezimmer können sich die Kundinnen und Kunden so richtig wohl fühlen und auch für die apparative Kosmetik ist nun ausreichend Platz, denn Claudia

Nitsche bietet auch zahlreiche Spezialbehandlungen an, die der Schönheit und dem Wohlbefinden der Kundinnen und Kunden dienen. So gehört die Wimpernverlängerung, ein kosmetisches Zahnbleaching oder auch die dauerhafte Haarentfernung mit Hilfe der IPL-Technik zu Claudia Nitsches

umfangreichem Leistungskatalog. Bei allen Anwendungen legt sie großen Wert darauf, nur die besten Geräte der marktführenden Firmen zu verwenden. So etwa verfügt sie in ihrem Studio über ‚Slimyonik‘, mit dem man Hochleistung mit Tiefenwirkung erzeugt. Je nach individuellem Wunschziel werden unter anderem Cellulite bekämpft, das Bindegewebe gestrafft und Fettpolster abgebaut.



Für jugendlich frische Haut empfiehlt sie die ‚Shi-reen‘ Poring-Methode, die mit Hilfe eines innovativen Verfahrens der Haut den körpereigenen Feuchtigkeitsspender Hyaluron zurückgibt.

Auf zahlreichen Reisen hat Claudia Nitsche in ihrer ersten Berufsphase zahlreiche hochpreisige Hotels besucht. „Dabei habe ich gesehen, was im Wellness- und Schönheitsbereich so alles möglich ist“, erinnert sie sich. Bei der ehemaligen Reiseverkehrskauffrau wuchs der Wunsch, sich in diesem Bereich selbstständig zu machen und die Anregungen, die sie während dieser Zeit gewonnen hat, hier in Lüneburg in die Tat umzusetzen. Entstanden ist daraus ein Studio, das wirklich alle Wünsche erfüllen kann. Große Fenster und viel Licht in stilvollem Ambiente schaffen eine einmalige Atmosphäre. Mit verändertem Logo und noch mehr Angeboten auf über 100 Quadratmetern zeigt Claudia Nitsche den hohen Anspruch, den sie an sich selbst und ihre Arbeit hat.

Bei Claudia Nitsche wurde aus einem Hobby eine Leidenschaft und aus einer Leidenschaft schließlich ihr Beruf: Beauty-Artist. Begonnen hat sie im Bereich des Naildesigns; daraus entwickelte sich schließlich das Interesse am Gesamterscheinungs-

bild ihrer Kunden, und so begann sie eine Ausbildung zur Visagistin, die sie 2010 erfolgreich abschloss. Da zu einem perfekt geschminkten Gesicht auch immer eine passende Frisur gehört, bildete sich Claudia Nitsche auch im Bereich Hairstyling ständig weiter. Das Ausleben der Kreativität und die Zusammenarbeit mit vielen interessanten Menschen sind nur einige der Gründe, warum sie ihre Arbeit so sehr liebt. „Es macht einfach unheimlich viel Spaß, wenn die Kunden zufrieden sind.“ Zu Claudia Nitsches Kunden gehören neben Modellen und Schauspielern hauptsächlich Privatpersonen. „Der Moment der Begeisterung, wenn die Frau von nebenan in den Spiegel schaut, ist unbezahlbar.“ Dabei arbeitet sie besonders gerne mit zwei Friseuren und einigen Fotografen aus Lüneburg zusammen, so dass die Kundinnen immer ein „Rundum-Sorglos-Paket“ bekommen, wenn es um das perfekte Styling geht. Und der Erfolg gibt ihr recht: „Ich habe jetzt schon Anfragen für das nächste Jahr“, freut sich die Beauty-Artistin. Zu besonderen Anlässen sind z.B. Bräute gut beraten, sich schon frühzeitig um einen Termin zu kümmern. Spezialisiert hat sich Claudia Nitsche aber nicht nur darauf, Gesichter mit Hilfe von Make Up zu

schminken, sie hat auch eine Ausbildung zur Elite Linergistin für kosmetische Pigmentierung absolviert und arbeitet daher seit Längerem auch im Bereich des Permanent-Make Up äußerst erfolgreich. Mit dieser Methode wird die natürliche Schönheit unterstrichen – und zwar dauerhaft.

Informieren Sie sich über das vielfältige Angebot und legen auch Sie Ihre Schönheit vertrauensvoll in die Hände der Beauty-Artistin Claudia Nitsche, denn ein gutes Aussehen macht einfach glücklicher! (cb)

Lünebeauty by Claudia Nitsche

Große Bäckerstraße 19

21335 Lüneburg

Tel.: (04131) 206 11 09

Mobil: (0176) 244 176 12

www.lünebeauty.de



Genug geträumt!

DAS TEAM VOM LBS-BERATUNGSZENTRUM HILFT, DAS WUNSCHHAUS REALITÄT WERDEN ZU LASSEN



Sie helfen dabei Träume umzusetzen: LBS-Gebietsleiter Holger Dammann (links) und sein Außendienstteam vom LBS-Beratungszentrum Lüneburg

Es ist ein Haus mit einer langen Geschichte, und manch einer, der das Gebäude in Lüneburgs Wasserviertel in heutigen Zeiten betritt, ist früher einmal Teil dieser Geschichte gewesen: so wie der Mann, der der Frau seines Herzens im ehemaligen Tanzlokal Bei der Abtspferde-tränke 2 einen Heiratsantrag machte. Das war in den 50er-Jahren, als das „Herrengedeck“, bestehend aus einem Doppelkorn und einem Pils, dort für stolze fünf Mark zu haben war. Auch zahlreiche andere Anekdoten vom Liebesdrama bis hin zur

Schlägerei seien ihm schon berichtet worden, erzählt Holger Dammann, der als Gebietsleiter der LBS Nord für die Regionen Lüneburg, Uelzen und Lüchow-Dannenberg zuständig ist. Besonders die etwas verruchte Diskothek „Diggi Diner“ am gleichen Ort sei vielen Lüneburgern noch lebhaft in Erinnerung. Nachdem die Räume später noch einige Wohnungen und einen Imbiss beherbergten, steht Holger Dammann mit seinem Team nun seit 2009 unter dieser Adresse für die Kunden der LBS zur Verfügung.

Auch der heiratswillige Lüneburger gehört zum großen Kundenstamm der öffentlich-rechtlichen Bausparkasse. Er wird den Ort seiner durchtanzten Nächte aber wahrscheinlich kaum wieder erkannt haben, so viel hat sich nach dem gründlichen Umbau verändert. Und doch blieb der besondere Charme des Gebäudes erhalten. „Es war uns ganz wichtig, dieses Lüneburger Kleinod so behutsam wie möglich für unsere Zwecke herzurichten“, berichtet Holger Dammann. Er zeigt auf eine Foto-wand, die den Zustand des Hauses vor und während

der umfangreichen Arbeiten zeigt und damit einmal mehr beweist, welche Schätze es in Lüneburgs Altstadt Häusern zu bergen gibt. Weitere großformatige Fotografien mit Motiven aus der Salzstadt, die die LBS der Kreativität ihres Regionaldirektors Edmund Hohrenk und des Bezirksleiters Thomas Schröter zu verdanken hat, schmücken nicht nur den Wartebereich sondern auch alle Beratungsräume und zeigen so die tiefe Verbundenheit mit der Region.

Nun bietet das LBS-Beratungszentrum in alten Mauern und unter historischen Holzdecken stilvolle Räume mit modernem Interieur, in denen die Kunden von der individuellen Beratung der Bauspar- und Finanzierungsspezialisten sowie der Immobilienexperten profitieren können. So kann der Traum vom Eigenheim oft schneller als gedacht Realität werden. Rund 30.000 Bausparer mit einem Vertrag bei der LBS gebe es in der Stadt Lüneburg und dem angrenzenden Landkreis, so Dammann. Viele seien schon seit Jahrzehnten der LBS treu. „Wir betreuen teilweise parallel drei Generationen“, weiß der Immobilienexperte. Da bauen die Kinder mit dem Bausparvertrag, den ihre Eltern für sie eingerichtet haben, und auch die Enkel können sich oft schon auf die vielen Vorteile der Bausparförderung freuen, wenn sie später einmal ihr Wunschhaus bauen wollen. Doch egal ob jung oder alt, sie alle haben einen großen Informationsbedarf, der mit jeder neuen gesetzlichen Regelung oder Änderung zunimmt. Besonders über die vielfältigen staatlichen Fördermöglichkeiten herrsche oft große Unwissenheit, beobachteten die Bau-

GANZ AKTUELL IST IM MOMENT EIN SONDERKREDITPROGRAMM FÜR MODERNISIERUNGEN. BIS ZU 30.000 EURO GIBT ES ALS BLANKOKREDIT OHNE SICHERSTELLUNG.

sparspezialisten; denn während Begriffe wie Arbeitnehmersparzulage oder Wohnungsbauprämie noch zahlreichen Menschen geläufig seien, bestehe beim System der WohnRiester-Förderung noch großer Erklärungsbedarf. „Dabei kann sich der Kunde mit dem LBS-WohnRiester die hohen staatlichen Zulagen und die Steuervorteile ganz einfach sichern“, verspricht der Fachmann; „viele Kunden sind überrascht, dass die neue WohnRiester-Förderung besser ist als die alte Eigenheimzulage.“ Dadurch kommt beim LBS-Bausparen jetzt



LBS-Gebietsleiter Holger Dammann (links) und Regionaldirektor Edmund Hohrenk

erheblich mehr zusammen, als sich die meisten vorstellen können.

Um im Dschungel der vielen Gesetze und Regelungen immer auf dem neuesten Stand zu sein, nehmen Holger Dammann und sein Außendienstteam regelmäßig an Fortbildungsveranstaltungen und Seminaren teil. „Nur so können wir sämtliche Fördermöglichkeiten prüfen und damit für unsere anerkannt gute Beratungsqualität garantieren.“ Denn über das klassische Bausparen hinaus sind die Bauspar- und Finanzierungsspezialisten ebenso versiert, wenn es um die Themen Finanzierungen

gibt es als Blankokredit ohne Sicherstellung. Alle Beratungen und Dienstleistungen bietet das motivierte LBS-Beratungsteam natürlich auch außerhalb der regulären Geschäftszeiten an. „Wir richten uns da ganz nach unseren Kunden“, verspricht LBS-Gebietsleiter Holger Dammann – und die unzähligen zufriedenen Kunden geben der LBS recht. Wenn auch Sie Ihre Wohnträume verwirklichen möchten, vereinbaren Sie einfach einen Beratungstermin. Die kompetenten LBS-Außendienstmitarbeiter sind Ihnen gerne behilflich, wenn es um die Suche und Finanzierung Ihrer Wunsch-Immobilie geht. (cb)

LBS-Beratungszentrum

Bei der Abtspferdetränke 2
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 73710
Mo–Fr: 9.00–18.00 Uhr
www.lbs-lueneburg.de



inklusive KfW-Förderung, Versicherungen oder Geldanlage geht. Die Immobilienvermittlung gehört selbstverständlich ebenfalls zum Leistungsspektrum der LBS. Von der fairen und kompetenten Objektpreiseinschätzung über das Exposé und gegebenenfalls die Vermittlung von erfahrenen Handwerkern bis hin zur endgültigen Schlüsselübergabe betreuen die drei Immobilienberater der LBS ihre Kunden hierbei allumfassend. Ganz aktuell ist im Moment ein Sonderkreditprogramm für Modernisierungen. Bis zu 30.000 Euro

Die E-Bike-Bewegung

DAS NEUE LÜNEBURGER XI STROMRADHAUS ZEIGT NEUE WEGE ZU MEHR MOBILITÄT



Sie verfügen über zwei Räder und eine Pedale für jeden Fuß und haben doch nicht mehr viel mit dem gemeinsam, was so mancher Lüneburger noch in Keller oder Garage stehen hat, um sich mal zu einer sonntäglichen Fahrradtour aufzumachen: „Next Generation Bikes“ nennt Rüdiger Kutz die Modelle, die er seit kurzem gemeinsam mit Knut Schröder im neuen Xi Stromradhaus in Lüneburg anbietet. Direkt am Hotel Altes Kaufhaus haben sich die beiden niedergelassen, um hier, mitten im historischen Wasserviertel, eine neue und zukunftsweisende Mobilität zu präsentieren. „Wir zeigen, was möglich ist“, beschreibt Rüdiger Kutz das Konzept der Xi-Zentrale in der Kaufhausstraße 5.

Betritt man die großzügigen Räumlichkeiten, ist der technische Fortschritt unverkennbar, den E-Bikes oder Pedelecs in den vergangenen Jahren gemacht

haben. Akkus, die fast unsichtbar mit dem Rahmen der Räder verschmelzen, sind ein Zeichen für die neueste Generation der Elektrofahrräder. Die Bremsenergie wird bei diesen Rädern dafür verwendet, den Akku immer wieder nachzuladen. Dazu kommen Hochleistungsmotoren, die dem Fahr-

DER TECHNIKER KOMMT AUS DER QUANTENPHYSIK UND HAT ALL SEIN WISSEN IN DIE ENTWICKLUNG DER RÄDER EINFLIEßEN LASSEN.

spaß fast keine Grenzen mehr auferlegen. Als besonders gelungenes Beispiel eines innovativen Herstellers nennt Kurt Schröder die Firma Grace. „Der Techniker kommt aus der Quantenphysik und hat all sein Wissen in die Entwicklung der Räder einfließen lassen“, erläutert er. Das Ergebnis sind Bikes in absoluter technischer Perfektion, die ihren Fahrer

entweder mit 25 oder sogar 45 Stundenkilometern bequem und umweltfreundlich ans Ziel bringen. So muss die Mobilität von morgen aussehen. Auch die Firma Stromer hat sich zu einem der Marktführer entwickelt und ist selbstverständlich mit etlichen Modellen im breiten Angebot des Strom-

radhauses vertreten. Diese Vehikel setzen Maßstäbe, und das nicht nur im Bereich der Funktion, sondern auch in Optik und Stil. Sogar Hollywood Star Leonardo di Caprio weiß dies anscheinend zu schätzen und wurde schon des Öfteren mit einem der Schweizer Kult-Bikes gesichtet, denn auch in Amerikas Metropolen wird es sich inzwischen herum-



gesprachen haben, dass es kein schnelleres Verkehrsmittel gibt, um sich in der Großstadt fortzubewegen. Untersuchungen zeigen, dass ein E-Bike aber auch auf mittleren Strecken bis etwa 15 Kilometer dem Auto überlegen ist.

Hinzu kommt eine unvergleichliche Fahrfreude, die jeder sofort bestätigen wird, der sich schon einmal auf ein solches Gefährt geschwungen hat.

ELEKTORÄDER GIBT ES INZWISCHEN IN JEDER FORM UND FÜR JEDE GELEGENHEIT, DARUNTER AUCH DAS LEICHTESTE ELEKTORAD DER WELT, DAS FALTBARE KARBONWUNDER „GOCYCLE“

Bei einer kleinen Probefahrt am Stint zieht man garantiert alle interessierten Blicke der Passanten und Touristen auf sich, wenn das Rad ohne jede Kraftanstrengung in Bewegung gesetzt wird und leicht und lautlos seine Runde fährt. Und genau das ist den beiden Betreibern des Stromradhauses besonders wichtig: „Wir wollen die Menschen nicht mit erhobenem Zeigefinger von dieser neuen und umweltschonenden Art der Fortbewegung überzeugen“, sagt Rüdiger Kutz. Vielmehr soll es vor allem Spaß machen, ein Teil der E-Bike-Bewegung zu sein. Das ist Radfahren in einer neuen Dimension. Elektroräder gibt es inzwischen in jeder Form und für jede Gelegenheit – sei es das faltbare Karbon-

wunder namens „Gocycle“, das damit das leichteste Elektrorad der Welt ist, oder seien es Räder für therapeutische, präventive und assistierende Mobilität, die ebenfalls im Stromradhaus zu finden sind. Doch das Geschäft im Herzen Lüneburgs ist weit mehr als eine Verkaufsausstellung für Stromräder. Rüdiger Kutz und Knut Schröder bieten gleichzeitig ein Kommunikations- und Er-

lebniszentrum für neue Mobilität im Allgemeinen und für Elektromobilität im Besonderen. So fungiert das Stromradhaus an den Wochenenden auch als Cruise Center und Startpunkt für Segway- und Stromrad-Touren, Events und den Erlebnisführerschein. Gefahren wird mit Elektrorädern, Segway und eTrikes. Events werden auch im Paket mit Tagungs- und Hotelangeboten im Hotel Altes Kaufhaus und Hotel Bergström angeboten. Auskunft oder Buchung via Internet auf oder Hotline unter 0175 11 620 99.

Damit steht die Marke Xi für mobiles Leben in jeder Form und liefert als Systemhaus auch Lösungen für Unternehmen, Verkehrsbetriebe, Kommunen

und den Tourismus. Dies umfasst sowohl Fahrzeugflotten wie auch Infrastrukturösungen zum Parken und Laden. Und auch über das neue Steuer-Privileg für Diensträder informiert das Team vom Stromradhaus gerne, zeigt sich doch mit dieser Anpassung der Steuervorteile eines Dienstwagens an das Fahrrad ganz deutlich, dass die neue Mobilität das Bewusstsein zu verändern beginnt. Überzeugen Sie sich selbst bei einer Probefahrt! (cb)

Stromradhaus GmbH

Kaufhausstr. 5
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 75 71 051
www.xi-mobile.de

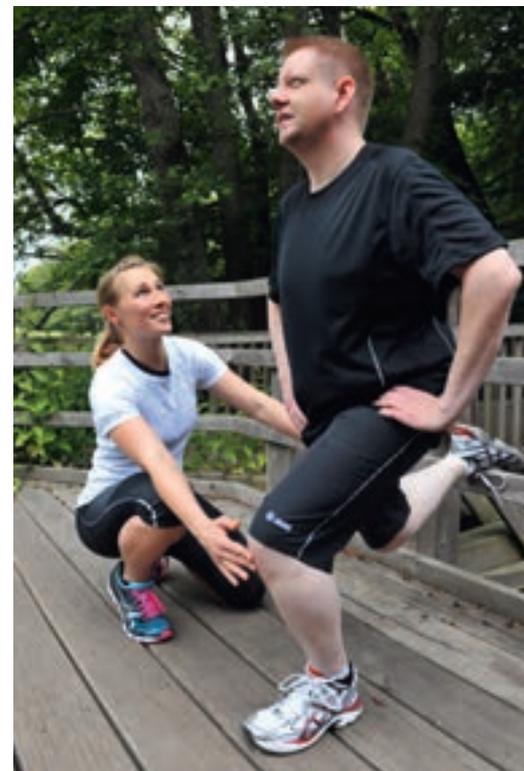


s t r o m r a d h a u s



Der Motivationsprofi

LENA-JANE WENSKE IST PERSONAL TRAINER. WAS ANTRIEBSLOSE SPORTMUFFEL BEI IHR GARANTIERT ERHALTEN, IST MOTIVATION, SPORTSPEZIFISCHES KNOW HOW UND DEN SCHLÜSSEL ZUM DRANBLEIBEN



Wenn Lena-Jane Wenske an Ihrer Haustür klingelt, dann wird es ernst – natürlich nicht im wörtlichen Sinn, sondern in Bezug auf Ihre sportlichen Ambitionen, denn die Berufsbezeichnung der Lüneburgerin lautet: Personal Trainer. Eigentlich kennen wir diese „Zauberer der guten Figur“ lediglich aus der Prominenten-Presse: Jennifer Lopez feilt mit einem solchen täglich an ihrer Traumfigur und auch Markus Lanz lässt sich von seinem einen bildschirmtauglichen Body verpassen. Also, wohl nichts für uns Ottonormalverbraucher – oder doch?

Lena-Jane Wenske, staatlich geprüfte Fitnesstrainerin und Fachwirtin für Prävention und Gesundheitsförderung, ist seit 2006 als Gesundheitsberaterin und Personaltrainerin tätig und führte zudem im Rahmen der Betrieblichen Gesundheits-

förderung Kurse in Unternehmen wie DEDON, OTTO und Hapag Lloyd durch. Als Antwort auf meine Frage schenkt sie mir ein wissendes Lächeln, denn genau mit dem Vorurteil der horrenden Trainingshonorare kann sie hier ein für alle Mal aufräumen: Eine Trainingsstunde bekommt man bei ihr bereits ab 49 Euro. Sicher, manch einer mag jetzt einwenden, dass sich dieser Betrag mit dem Monatsbeitrag in einem Fitnessstudio deckt. Doch hier kommt die Gegenfrage: Wenn Sie in diesem Studio Mitglied sind, wie oft waren Sie dort? Wenn sie nicht zu den besonders disziplinierten Menschen zählen, dann sicherlich nicht häufig. Und genau dies macht schließlich den Unterschied aus! Ganz gleich, ob Frau für die bevorstehende Hochzeit noch ein paar überflüssige Pfunde verlieren möchte, ob Mann für einen Marathon oder einen

Triathlon trainiert, ob es um die Rehabilitation nach einer Kreuzbandverletzung oder einem Bandscheibenvorfall geht oder man einfach nur sein Wohlfühlgefühl steigern und damit den Gesundheitszustand verbessern möchte: Begibt man sich in Frau Wenskens kundige Hände, so geht es vor allem um eines: um eine sportliche Rundumbetreuung. „Jeder entscheidet für sich selbst, ob eine Schnupperstunde zum Überwinden der ersten Hürde ausreicht oder aber ein kontinuierliches Trainingsprogramm notwendig ist“, betont die erfahrene Trainerin. „Manch einer braucht nur noch ein wenig Wissen für das richtige Lauftraining, ein anderer setzt auf eine Begleitung, die ihn „an die Hand nimmt“ und motiviert. Die erste Frage, die sich aufdrängt: Schafft der Personal Trainer das, was man selbst nicht zu Wege bekommt – sich selbst dauerhaft zur sportlichen



Aktivität zu motivieren? Die Antwort lautet: Nicht immer, aber häufig. „Kunden überraschen mich nicht selten damit, dass sie über mich Ihren Sport gefunden haben“, freut sich die gebürtige Lüneburgerin. Und dies liegt sicher auch an ihrem Motivationstalent. Menschen motivieren, etwas mit Empathie zu vermitteln, das ist eine Gabe, die man wohl kaum erlernen kann; diese Gabe, ge-

DAS TALENT, MENSCHEN MOTIVIEREN, ETWAS MIT EHRLICHER EMPATHIE VERMITTELN ZU KÖNNEN, DAS IST EINE GABE.

paart mit ihrem sympathischen Auftreten, ergeben die gefühlten 100% Authentizität, mit denen Lena-Jane Wenske ihrer Berufung nachgeht.

Den Beginn einer „wunderbaren Sportbeziehung“ machen eine umfangreiche Anamnese und ein individueller Trainingsplan, wenn gewünscht, auch in Kombination mit nachhaltigen Tipps zur Ernährung. Schritt zwei ist die Praxis. Nach Absprache holt die Sportspezialistin Sie an dem von Ihnen gewünschten Treffpunkt ab, dann geht es entweder raus in die Natur, bei schlechtem Wetter auch ins Fitnessstudio, wo über Frau Wenske ein vergünstigter Beitritt für einen einzelnen Monat möglich ist. Ob unter freiem Himmel oder im Studio: Kombiniert wird oft ein Ausdauer- mit einem Muskelauf-

bautraining – jeweils unter Berücksichtigung der persönlichen Ziele. Das Ende einer erfolgreichen Trainingsstunde, das gemeinsame Erfolgserlebnis, krönt ein „High Five“ – hey, geschafft! Wie gut man sich fühlt!

Weshalb Bewegung so wichtig ist, darüber braucht man sich heute wohl nicht mehr auszulassen. Doch allzu häufig halten uns Überstunden, die

täglichen To Do's und Energielosigkeit davon ab und bannen uns zur Erholung ans heimische Sofa. Hier ist ein zeitlich flexibles Personal Training die ideale Lösung, das sich nicht an festen Kurszeiten orientiert, sondern ganz auf den Tagesablauf des Kunden einstellt. Und hätten Sie's vermutet? Bewegung kann unter professioneller Regie richtig Spaß machen. Dazu müssen weder 30 Kilometer bewältigt noch persönliche Grenzen überschritten werden. Einen Versuch ist dies allemal wert!

Wer noch unschlüssig ist: Zum Schnuppern bietet Frau Wenske in den Sommermonaten verschiedene Trainingsvarianten an, die sicher bald Lust auf mehr machen. Anmeldung per E-Mail an info@getfit-pt.de. (nm)

SCHNUPPERTERMINE

Personaltraining mal anders –

60 Minuten für nur 19 Euro!

Kleine Gruppe (min. 2/max. 4 Teilnehmer)

Cross-Lauf, Mi., 18.00 Uhr

Treffpunkt: Parkplatz am ehem.

Anna-Vogeley-Heim

Laufstrecke: durch den Hasenburger Wald

Niveau: durchschnittliche Laufgeschwindigkeit, 8 km

Lauftreff für Frauen, Do., 18.00 Uhr

Für Einsteiger geeignet

Treffpunkt: Parkplatz am ehem.

Anna-Vogeley-Heim

Laufstrecke: um die Hasenburger Teiche

Niveau: langsame Laufgeschwindigkeit über ca. 5 km

Yogilates, Fr., 18.00 Uhr

Für Beginner und Fortgeschrittene

Treffpunkt: Kurpark, Haupteingang (vor dem Brunnen)

Kursinhalt: Elemente aus Thai Chi, Yoga und Pilates

Fit im Park, Sa., 10.00 Uhr

Für Einsteiger und Beginner

Treffpunkt: Kurpark, Haupteingang (vor dem Brunnen)

Kursinhalt: Hand/Augen-Koordination, Ausdauer + Kräftigung

Personaltraining &

Betriebliche Gesundheitsförderung

Lena-Jane Wenske

Am Elsenbruch 12

21335 Lüneburg

E-Mail: info@getfit-pt.de

www.getfit-pt.de

getfit.
Personaltraining
Lena-Jane Wenske

„Kleine Kunst“ ganz groß

ERSTES STRASSEN- UND KLEINKUNSTFESTIVAL LÜNEBURG:
DER PUBLIKUMSPREIS GING AN DIE LÜNEBURGER SCHROTTTROMMLER



Bühne frei und Vorhang auf: Poesie, Clownerie, Comedy und Musik – ein buntes Völkchen aus verschiedenen Straßenkünstlern traf sich bei sonnigem Wetter am 15. und 16. Juni jenseits des Lüneburger Stadtfesttrubels Am Berge und in der Schröderstraße und machten diese beiden Orte zeitweise zur großen Bühne.

Hautnah erlebten zahlreiche Lüneburger dann auch die verschiedenen Acts mit, wurden zum Teil galant in das facettenreiche Programm eingebunden und damit Teil einer Vorführung. Das Publikum zeigte sich begeistert und nahm mit über 500 abgegebenen Stimmzetteln an der Wahl des besten Darstellers teil. Den Publikumspreis – die vom QUARAT-Magazin gestiftete hölzerne Salzsau sowie einen Geldpreis gestiftet von der Firma Deerberg und der Lüneburg Marketing – erhielten schließlich mit ganzen 296 Stimmen die Lüneburger Schrotttrommler, die als Lokalmatadoren mit ihren Percussionskünsten die gesamte Schröderstraße zu tosendem Beifall animierte.

Wie die trommelbegeisterten Lüneburger auf ihrer Website posteten: „Die Sau fühlt sich bei uns sauwahl!“. Möge sie dies auch weiterhin, wünscht Ihnen das QUADRAT-Team und sagt an dieser Stelle noch einmal: Herzlichen Glückwunsch! (nm)

Das Team vom Frisurenhaus Breuer
wünscht eine schöne Sommerzeit!



Gudrun Breuer



Ines Pfawe



Claudia Gotth



Irina Schwindt



BREUER
FRISURENHAUS

Friseursalon Breuer • Auf dem Kauf 18 • 21335 Lüneburg • Tel. 0 41 31/40 83 08

Wir sind für Sie da: Mo – Fr: 9.00 – 18.00 • Do: 9.00 – 20.00 • Sa: 9.00 – 12.00



Unser Redakteur ist für Sie über Land gefahren, hat sich auf unwegsames Gelände begeben, sich in dunklen Scheunen, alten Lagerhallen und verborgenen Schuppen auf die Suche gemacht, um die gut gehüteten vier-rädrigen Liebhaberstücke passionierter Sammler ausfindig zu machen. Diese „Chromjuwelen“ möchten wir Ihnen hier vorstellen.

Der Rolls-Royce Silver Dawn erschien 1949 und wurde mit Linkslenkung gebaut. Im Grunde genommen war dieses Modell ein Bentley Mark VI. Vornehmlich das Emblem mit den verschlungenen RR und der klassische Kühler unterschieden den Silver Dawn vom Bentley. Der Testwagen kostete £ 4704; Gesamtproduktion: 761 Stück. (wm)

Rolls-Royce Silver Dawn

... HIER IN DER BEVORZUGTEN
FARBE DER QUEEN



Die Bank, die zu
Ihrem Leben passt.

Alles nach Maß. Fair und zukunftsfähig.

Bei uns
stehen Sie
im Mittel-
punkt!

Jeder Mensch hat etwas,
das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir konzentrieren uns aufs Wesentliche: auf Sie. Auf Ihre Ziele und Wünsche. Verantwortungsvoll und transparent geben wir Ihrer Zukunft Sicherheit. Entscheiden Sie sich für regional und fair - und für eine Bank, die zu Ihrem Leben passt.

FOTO: HORST PETERSEN



www.vblh.de

Volksbank
Lüneburger Heide eG 

Zukunft pflanzen

„STOP TALKING. START PLANTING“: DEN WELTWEITEN SLOGAN DER INITIATIVE „PLANTS-FORT-THE-PLANET“ HABEN DIE GHS EMBSEN UND DER TOYOTA-PARTNER S+K WÖRTLICH GENOMMEN UND 2.654 BÄUMEN FÜR DEN KLIMASCHUTZ GEPFLANZT



Es waren genau 2.654 junge Bäume, die am 3. Mai 2013 in dem Waldgebiet zwischen Marxen und Oldendorf/Luhe ihren neuen Standort einnehmen durften. Für jeden Embsemer Einwohner einen, so hatten es die Viertklässler der Grund- und Hauptschule Embsen beschlossen, denn – so ihr Fazit nach vielen durchdiskutierten Schulstunden zum Thema Klimaschutz: Reden allein hilft nicht, wenn es darum geht, den Klimawandel aufzuhalten. Da müssen Taten folgen.

Dem Initiator Jörg Gurock, Vorstand des Schulfördervereins, und den Schülern fiel es auch nicht schwer, Unterstützer für ihre Aktion zu gewinnen. Sowohl die Firma Deerberg als auch Carsten Schulz, Geschäftsführer des Autohauses S+K, waren als

Hauptsponsoren für das Vorhaben im Handumdrehen Feuer und Flamme, denn die Schülerinitiative ist im Grunde eine Fortführung dessen, was der Automobilhersteller Toyota bereits seit den 90er-Jahren mit seiner Hybridtechnologie vorbildhaft vorantreibt: eine umweltverträgliche Mobilität mit kleinstmöglichem CO₂-Ausstoß und dem Ziel eines Null-Emissionen-Autos – aus Liebe zur Umwelt und für eine lebenswerte Zukunft.

Viele Hände packten schließlich am 3. Mai an, allen voran die vierten Klassen der Grund- und Hauptschule Embsen und ihr Schulleiter Andreas Garbers, Anne-Carin Büttner, Bürgermeisterin der Gemeinde, die ohne zu zögern die Schirmherrschaft übernahm, und natürlich die Eltern und Sponsoren,

darunter auch S+K-Geschäftsführer Carsten Schulz. Sie alle haben mit ihrem Einsatz und viel Empathie dazu beigetragen, dass in Deutschland die Zahl der neu gepflanzten Bäume die Millionenmarke längst knacken konnte. Gemessen an dem hochgesteckten Ziel der heute weltweit agierenden Bewegung „Plant-for-the-Planet“, die in 2007 als Schülerinitiative begann, eine gefühlt geringe Zahl; doch sind es mittlerweile 100.000 Kinder rund um den Erdball, die durch das Pflanzen von Bäumen eine Reduktion der Treibhausgase verfolgen. Eine Utopie ist es also längst nicht mehr, die angestrebten 1.000 Milliarden Bäume zu schaffen. Wenn es sonst keiner tut: Die Embsemer Kinder nehmen ihre Zukunft selbst in die Hand. (nm)

FOTOS: FRANK KETTWIG



Ende langer Lieferzeiten

FÜR EIN MODELL DER NEUEN VOLLHYBRIDEN-GENERATION DES TOYOTA YARIS MUSSTEN KUNDEN BISHER ENORME LIEFERZEITEN VON RUND SIEBEN MONATEN IN KAUF NEHMEN. DER KONZERN HAT SICH NUN DER GROSSEN NACHFRAGE ANGEPAST



Guido Kröcher und Julius Simoleit, Verkaufsteam bei S+K, begrüßen die kurzen Lieferzeiten des Yaris

Ganz neu auf dem Automobilmarkt ist der wendige Kleinwagen aus der Toyota-Vollhybriden-Familie nicht. 2012 rollte diese Generation bereits vom Band. Grund zum Feiern gibt es dennoch, denn wo bisher ganze sieben Mo-

erschwinglich ist, beweist er einmal mehr mit einem Preis von 16.950 €. Mit kombinierten CO₂-Emissionswerten von nur 79 g/km und einem durchschnittlichen Verbrauch von 3,7 Litern wird er nicht nur zum saubersten Fahrzeug seiner Klasse, sondern auch zu einem extrem wirtschaftlichen.

Dem Leichtgewicht

DER NEUE YARIS VOLLHYBRID ALS 5-TÜRER BEI S&K: 16.950,- €

nate Lieferzeit in Kauf genommen werden mussten, hat sich der derzeit größte Automobilhersteller der Welt nun auf die große Nachfrage eingestellt. Ab sofort steht er bereits in zehn Wochen „schlüsselfertig“ für Sie zur Abholung bei Ihrem Toyota-Händler bereit.

Nach dem umweltfreundlichen Prius und dem Auris ergänzt der Yaris das Segment der Toyota Vollhybrid-Fahrzeuge um die Kleinwagenklasse. Das „grüne“ Mobilität tatsächlich für Jedermann

liegen die Erfahrungswerte und die ausgereifte Technologie seines großen Bruders, des Toyota Prius, zugrunde. Damit wird er ebenfalls zu einem Vorreiter in Sachen Sicherheit und Ausstattung. Wer nun behauptet, es würden nur die inneren Werte sein auf die es ankommt, der irrt. Zumindest beim Toyota Yaris, denn der kombiniert beispielhaft innovative Automobiltechnologie, ein einzigartiges Design und jede Menge rasanten Fahrspaß bei niedrigem Verbrauch.

AUFGEFRISCHT!

Übrigens: S+K, der Toyota-Vertragshändler am Bilmer Berg, zeigt mit seinem



neuen Logo Flagge. Das eigene Engagement für den regionalen Umweltschutz und die Entwicklung einer umweltfreundlichen Mobilität der Marke finden sich nun auch in der Farbe des Firmenlogos wieder, dessen ehemaliges Rot einem frischen Grünton gewichen ist. (nm)

**auto.meile
am bilmer berg
Lüneburg**

TERMINE UND NEUHEITEN 2013

14. + 15.09. **Bardowicker Autoschau**

NEUHEITEN

09.08. **Golf Variant**

09.08. **Cross UP!**

August **Hyundai Grand Santa Fe**

14.09. **Toyota Auris Touring Sports**

September **Hyundai i10**

Oktober **Mazda3**



ELKE FURHOP-SCHMULL UND
ANDREAS SCHMULL

GANZ PRIVAT

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, FOTOGRAFIERT IN ANNA'S CAFÉ

Platz genommen

Der Sport führte sie zusammen, dem Sport sind sie bis heute verbunden, und sportlich könnte man auch die Art und Weise nennen, wie sie in ihren Berufen agieren: Elke Fuhrhop-Schmull als Personaldezernentin an der Leuphana Universität und Andreas Schmull als Inhaber des Fachgeschäftes Sport AS. Privat setzen sie ebenfalls auf Teamgeist.

Andreas, ursprünglich bist Du Augenoptiker. Mittlerweile hast Du Deine Passion, den Sport, zum Beruf gemacht.

Andreas Schmull: Richtig. Die Affinität zum Sport, die war schon zu Schulzeiten da. Erst waren es Leichtathletik und Fußball, später Badminton und Tennis. Damals, Anfang der 80er, gab es hier in Lüneburg eine Unterversorgung an spezialisierten Sportgeschäften. Eigentlich war es zu Anfang mehr aus dieser Not heraus geboren, dass ich mir ein Lager mit entsprechendem Material zum Besaiten der Schläger zulegte und bald nicht nur meine, sondern auch die Schläger anderer Vereinsmitglieder bespannte. In Lübeck kaufte ich meine erste Bspannmaschine, doch bald folgten dann auch die ersten Anfragen nach neuen Griffbändern, Bekleidung und so weiter. Auf dem Dachboden entstand mit der Zeit ein kleiner Verkaufsraum mit allem, was der Ballsportler so benötigt. Mit dieser eher zufälligen Entwicklung nahm der Gedanke an eine mögliche Selbständigkeit immer mehr Form an.

Dann folgte der Sprung ins kalte Wasser?

Andreas Schmull: So könnte man sagen. Als Optiker war ich in einem Lüneburger Unternehmen angestellt, mich mit meinem Hobby, meinem Steckenpferd selbständig zu machen, das war eine große Herausforderung, für die ich Mut brauchte. Doch wollte dieser Weg offensichtlich gegangen werden,

und so fing ich zunächst an, halbtags als Optiker zu arbeiten und die andere Tageshälfte in meinem eigenen kleinen Geschäft, damals noch in der Lüneburger Straße, zu verkaufen. Als ich nach einem halben Jahr feststellte, dass es tatsächlich funktioniert, habe ich meinen ursprünglichen Beruf an den Nagel gehängt und mich auf diese meine neue Ausrichtung konzentriert.

Damals noch spezialisiert auf den Ballsport?

Andreas Schmull: Genau, meine Schwerpunkte waren damals ganz klar Badminton, Tennis, Squash, ein bisschen Tischtennis, bis ich mein Sortiment nach und nach den Kundenanfragen angepasst und es dadurch auf alle Bereiche ausgedehnt habe. So ist das Geschäft langsam gewachsen, im kommenden Jahr feiern wir nun unser 25-jähriges Firmenjubiläum. Seit 1995 sind wir mit Sport As nun in der Roten Straße. Wenige Jahre zuvor habe ich übrigens Elke kennengelernt – das war wirklich eine Zeit voller Umbrüche und Neuanfänge.

Elke, gilt dies auch für Dich? 1995, das Jahr des Neuanfangs?

Elke Fuhrhop-Schmull: Eigentlich war es das Jahr 1989, in dem wir offiziell ein Paar wurden. Dieses Jahr war sicherlich eine Art Neubeginn, denn mit Andreas habe ich auch zwei kleine Kinder geschenkt bekommen.



Wann seid Ihr Euch das erste Mal begegnet – wo hat es gefunkt?

Andreas Schnull: Natürlich beim Sport! Früher haben wir uns beim Badminton die Bälle um die Ohren gehauen – als Gegner in unterschiedlichen Vereinen.

Elke Fuhrhop-Schnull: Auf Turnieren spielten wir oft gegeneinander, später wechselte Andreas ebenfalls zum VfL und in mein Team – natürlich weil ich da war!

Andreas Schnull: Mit der Zeit wurden wir zu einem eingespielten Mixed Team, haben Kreis- und Bezirksmeisterschaften gespielt. Damals verband uns lediglich eine gute Freundschaft unter Sportkollegen. Man sah sich beim Badminton, traf sich ab und zu privat. Und dann war's sprichwörtlich wie im Song von Heinz-Rudolf Kunze. Irgendwann hat es dann ganz plötzlich gefunkt.

... und brachte damit sozusagen den Stein der Zukunft ins Rollen.

Elke Fuhrhop-Schnull: Keine einfache Situation, denn ich lebte damals noch in einer Beziehung und Andreas war auch noch verheiratet, hatte zwei kleine Kinder im Alter von einem und zweieinhalb Jahren.

Für Dich, Elke, im wahrsten Sinn eine doppelte Herausforderung. Wie war denn das, von heute auf morgen eine Familie zu bekommen?

Elke Fuhrhop-Schnull: Ich habe mich für Andreas entschieden, und damit auch für die Kinder – ganz bewußt. Natürlich war es anfangs ungewohnt, schließlich hatte ich keine Zeit, in diese Rolle reinzuwachsen, wie alle leiblichen Eltern es können. Doch da seine Kinder mich schon kannten und mochten, gab es glücklicherweise kein fremdeln. Wir sind schnell zusammengewachsen.

Andreas Schnull: Wir lebten ein bisschen das Patchwork-Prinzip: Unsere Kinder hatten alles in vierfacher Ausführung, die Großeltern, die Eltern-teile ..., denn meine damalige Frau hatte in dieser Zeit auch einen neuen Partner gefunden. Für mich war es ein großes Glück, Elke zu begegnen; nicht nur, weil der halbe Badmintonverein hinter ihr her war und ich sie schließlich bekommen habe, sondern auch, weil es wohl kaum eine bessere Partnerin und Zweit-Mutter für meine Kinder gibt. Ein großer Halt war sie auch in dem Moment, als unsere



Elke Fuhrhop-Schnull

GGeboren 1956 in Lüneburg
Beruf: Personaldezernentin

her unproblematisch. Ich legte meinen freien Tag auf einen Dienstag, denn der Dienstag war der Leichtathletik-Tag unserer Kinder. So konnte ich sie direkt nach der Schule zum Sport fahren.

Elke, fühlst Du Dich als Mutter oder eher als vertraute Freundin?

Elke Fuhrhop-Schnull: Ich fühle mich in jeder Hinsicht als Mutter, keine Frage, und so werde ich von den Kindern auch betitelt. Wir kennen uns schließlich, seit sie geboren sind.

Wie haben die zwei auf Eure Hochzeitspläne reagiert?

Andreas Schnull: Ach, solche Gedanken hatten wir gar nicht so offen geäußert. Vielmehr haben sich die Kinder gewünscht, dass wir heiraten – vielleicht aus dem Gedanken heraus, eine Konstante, eine Sicherheit zu schaffen: Wir bleiben zusammen. Noch vor mir hielt unser Sohn stellvertretend um Elkes Hand an. Das berührt einen dann schon sehr.

Elke Fuhrhop-Schnull: Das war für mich das endgültige Zeichen, dass ich akzeptiert bin.

Wer ist in Eurer Familie denn der ruhende Pol, der Fels in der Brandung?

Andreas Schnull: Ganz im Gegensatz zu mir ist Elke unser ruhender Pol, sie ist unglaublich aus-

Tochter in der vierten Klasse beschloss, fortan bei uns zu leben. Innerhalb eines Tages haben wir diese Entscheidung gefällt und gesagt: „Ja, wir machen das.“

Ihr beide standet schon damals mit beiden Beinen im Berufsleben. Wie geht man mit solch einer Herausforderung um?

Andreas Schnull: Elkes Eltern, die ganz nah bei uns ihren Hof haben, unterstützten uns damals sehr. Nach der Schule ging es für unsere Tochter zu den Großeltern auf den Bauernhof, wo das Mittagessen schon wartete und später die Schulaufgaben gemacht wurden. Sobald wir von der Arbeit nach Hause kamen, gab's die Ablösung.

Elke Fuhrhop-Schnull: Etwas, das ich meinen Eltern gar nicht hoch genug anrechnen kann. Dieses Hand-in-Hand-Arbeiten bot uns die Möglichkeit,

DIESES HAND-IN-HAND-ARBEITEN BOT UNS DIE MÖGLICHKEIT, KIND UND BERUF UNTER EINEN HUT ZU BEKOMMEN – LOGISTISCH WAR DIES MANCHMAL EINE KLEINE MEISTERLEISTUNG.

Kind und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Logistisch war dies manchmal eine kleine Meisterleistung, alles musste straff organisiert sein. Heute sind unsere Kinder flügge und stehen auf eigenen, sehr selbständigen Beinen.

Andreas Schnull: Einige Jahre später kam unser Sohn ebenfalls zu uns. Wir hatten beim Hausbau schon darauf geachtet, dass jeder sein eigenes Zimmer hatte, daher war dies zumindest vom Platz

geglichen. Sie kommuniziert meist über Blicke, auch damals bei den Kindern – das funktionierte immer.

Elke Fuhrhop-Schnull: Man muss zuhören, Kinder mit ihren Belangen ernst nehmen und Vertrauen aufbauen, das ist eigentlich schon das ganze Geheimnis. Ich bin einfach nicht der Typ, der ausstet, würde es auch viel zu schade finden, dadurch etwas kaputt zu machen.

Andreas, bist Du eher der Risikobereite, derjenige, der gern mal ins kalte Wasser springt?

Andreas Schmull: Das könnte man so sagen, wenn Du auf meinen Berufswechsel anspielst. Elke ist da vielleicht eher der Sicherheitsmensch, auch in dieser Hinsicht ergänzen wir uns gut.

Euer persönliches Rezept für eine gute Beziehung?

Elke Fuhrhop-Schmull: Absolutes Vertrauen ist das Allerwichtigste – wenn man mit jeder Sorge zum Anderen kommen kann und die Garantie hat, dass man wahrgenommen wird.

Andreas Schmull: Wenn die gesamte Familie hinter einem steht, man gemeinsam an einem Strang zieht, Hochs und Tiefs miteinander teilt, dann ist das von unschätzbarem Wert.

Elke Fuhrhop-Schmull: Und dann haben wir natürlich den Vorteil, dass wir ähnliche Hobbys haben, das verbindet.

Elke, auch Deinen Lebenslauf wollen wir nicht aus den Augen verlieren.

Elke Fuhrhop-Schmull: Ich bin auf einem Bauernhof in Oedeme aufgewachsen. Mein Großvater war dort viele Jahre Bürgermeister. Und so vermute ich, dass dies auch den Anstoß gab, nach dem Abi und einem gedanklichen Zwiespalt zwischen Chemie- oder Fremdsprachenstudium und der Idee, Erfinderin zu werden, eine Laufbahn im öffent-

WENN DIE GESAMTE FAMILIE HINTER EINEM STEHT, MAN GEMEINSAM AN EINEM STRANG ZIEHT, HOCHS UND TIEFS MITEINANDER TEILT, DANN IST DAS VON UNSCHÄTZBAREM WERT.

lichen Dienst anzutreten. Ich landete also bei der Bezirksregierung Lüneburg und absolvierte dort meine Ausbildung zur Diplomverwaltungswirtin. Ähnlich wie Andreas hat es mich eigentlich auch nur ein einziges Mal aus Lüneburg weggezogen, das war, als ich nach meinem Abschluss mehr oder weniger unfreiwillig nach Hannover zur Bezirksregierung in die Schulabteilung gehen musste. Zu meiner großen Freude hat es mich dann aber doch wieder recht schnell zurück verschlagen. Ich hatte mich 1979 in der damaligen Pädagogischen Hochschule auf eine Stelle im Personalbereich beworben und die Zusage erhalten. Seither begleite ich als Urgestein die Entwicklung unserer Universität.

**Was treibt Dich in Deinem Beruf auch nach 34 Jahren täglich an?**

Elke Fuhrhop-Schmull: Da gibt es so Vieles. Wenn man die Entwicklung von der Pädagogischen Hochschule zur Universität Lüneburg bis zur Fusion mit der Fachhochschule Nordostniedersachsen im Jahr 2005 und der anschließenden Neuausrichtung mit begleiten durfte, dann verbindet einen einfach eine Menge mit dieser Einrichtung. Dieser lange Zeitraum bedeutet auch mitzuwachsen, sich ständig weiter zu entwickeln und einen enormen Erfahrungsschatz aufzubauen. Kein Tag gleicht dem

anderen, jeder Tag bringt mich mit den unterschiedlichsten Menschen zusammen, stellt mich vor neue Herausforderungen, so bleibt es spannend. Selbst nach 34 Jahren trete ich morgens meinen Arbeitsweg noch gerne an, denn es macht mir unglaublich viel Spaß, in einer so aktiven und vielschichtigen Einrichtung meine Erfahrung einzubringen.

Elke, nimmst du Sport auch für dich einen vergleichbar hohen Stellenwert ein?

Elke Fuhrhop-Schmull: Unbedingt, der Sport ist ein idealer Ausgleich zu meinem Bürojob. Erst war es der Badminton, später wechselten wir zum Tennis und heute laufe ich. Und ich bin ein ab-

Andreas Schmull

Geboren 1958 in Lüneburg

Beruf: Einzelhandelskaufmann

soluter Fußballfan, schaue mir auch im Fernsehen gern die Spiele an.

Wo bleibt der Sport heute?

Elke Fuhrhop-Schmull: Badminton musste ich leider wegen einer Schulterverletzung aufgeben, an dessen Stelle trat dann der Tennissport, den wir auch gemeinsam im THC ausgeübt haben. Heute laufe ich nur noch mit Begeisterung. Da bin ich recht ehrgeizig.

Andreas Schmull: Und dabei ist sie dermaßen diszipliniert, dass sie drei Mal die Woche bei Wind und Wetter die Laufschuhe anzieht. Badminton und Tennis sind auch für mich passé, man wird mit dem Alter ruhiger. Vor vielen Jahren bin ich zum Laufen gekommen und genieße es als die für mich beste Art, abzuschalten. Mittlerweile hat sich eine Laufgruppe gebildet, die sich kontinuierlich trifft.

Elke, dann verrate uns doch bitte Dein Rezept, den Schweinehund erfolgreich auszuschalten.

Elke Fuhrhop-Schmull: Das geht wirklich nur mit Disziplin. Ich behandle meine Laufzeiten wie andere Termine auch, die in meinem Kalender stehen und die ich wahrnehmen muss. Nicht groß nachdenken, ob es jetzt schöner wäre, auf dem Sofa zu liegen, sondern einfach los laufen. Das gute Gefühl hinterher belohnt mich jedes Mal dafür.

Gibt es noch einen Traum, der auf seine Umsetzung wartet?

Andreas Schmull: Für mich ist mehr Spontaneität ein wahrer Traum – dass ich morgen für fünf Tage das Geschäft den Mitarbeitern übergebe und mich aus dem Staub mache. Dies wäre ein großer Zugewinn an Lebensqualität, auf den wir gemeinsam hinarbeiten.

Elke Fuhrhop-Schmull: Wir verreisen gerne und dann am liebsten mit unserem Wohnmobil; damit sind wir völlig unabhängig. Mein persönlicher Wunsch wäre es tatsächlich, mehr Zeit zum Reisen zu haben. Reizvolle Ziele hätte ich schon ganz viele im Kopf, beispielsweise Amerika. (nm)

Hamburg: Innovativ, lebendig, charmant

WIR SIND FÜR SIE UNTERWEGS IN DER NAHEN HANSESTADT – ZWISCHEN ALSTER UND MICHEL, ZWISCHEN LANDUNGSBRÜCKEN UND HAMBURGER UMLAND –, UM SIE MONATLICH ÜBER UNSERE SCHÖNSTEN ENTDECKUNGEN ZU INFORMIEREN

INNOVATIV: „TAUSCHE TASCHEN“

Ihre Namen lauten „Nomadin“, „Tagedieb“, oder „Nachtschwärmerin“ und sie sind made in Hamburg: „tausche Taschen“ sind beliebig wandelbar und multifunktional – mit diesem Produktprinzip machten sich Heike Braun und Antje Strubelt 2004 in Berlin selbstständig. Beim Kauf jeder Umhängetasche gibt es gleich zwei Standarddeckel nach Wahl dazu. Weitere lassen sich einzeln dazu kaufen und nach Belieben auswechseln. Auf Berlin folgten weitere Läden in Stuttgart, Köln und Tokio und 2011 auch in Hamburg im Schanzenviertel unter der Leitung von Christine Carstens. Speziell für die Hansestadt wurden Motive wie der Fernsehturm, der Michel oder ein Stadtplan ausgewählt und mit einem Siebdruckverfahren auf unterschiedlichste Untergründe gedruckt. Die „tausche Taschen“ gibt es in elf Größen und bis zu 16 Korpusfarben. Jedes Exemplar ist wahlweise aus neuwertiger, reißfester Lkw-Plane oder robustem Rindsleder gefertigt. Flexibel gestalten lässt sich auch das Innenleben dieser Umhängetaschen: verschiedene Einleger geben Schutz und Halt für Sensibles.



Wo: Schanzstraße 5 in 20357 Hamburg
Wann: Montag bis Freitag: 11.00 bis 19.30 Uhr;
Samstag: 11.00 bis 18.00 Uhr
Web: www.tausche.de

LEBENDIG: BLANKENESER TREPPENVIERTEL

Blankenese – das ehemalige Fischerdorf im Westen der Hansestadt, liegt direkt an der Elbe und könnte auch ein kleiner Ort an der französischen Côte d'Azur sein. Mediterranes Flair – vor allem jetzt im Sommer – bietet insbesondere das historische Treppenviertel im Herzen von Blankenese direkt am Hamburger Elbhang. Es verzaubert mit seinen kleinen Gassen, verwinkelten Treppen, malerischen Häuschen und verträumten Gärten. Auf Besucher warten insgesamt knapp 5.000 Stufen. Doch der Fleiß wird belohnt: Wer tapfer den Süllberg mit seinen immerhin 88 Metern erklommen hat, dem offenbart sich ein grandioser Ausblick auf die Elbe, vorbeischippernde Containerschiffe und weiße Luxusliner. Sehr schön lässt es sich auch vom Treppenviertel in Richtung Fähranläger Teufelsbrück an der Elbe entlang spazieren und sich von dort aus mit dem Boot zurück zu den Landungsbrücken fahren zu lassen. Zum Schluss noch ein wenig Insiderwissen: Durch das Treppenviertel schlängeln sich die sogenannten „Bergziegen“, damit sind wendige HVV-Kleinbusse gemeint, die nur in Blankenese verkehren.

Wo: Treppenviertel, 22587 Hamburg, S1, S11 Station Blankenese oder mit der HVV-Fähre ab Landungsbrücken, umsteigen in Finkenwerder und Teufelsbrück
Wann: immer einen Besuch wert
Web: www.hamburg.de/treppenviertel

CHARMANT: NACHTMARKT ST. PAULI

Immer mittwochs von 16.00 bis 22.00 Uhr (ab März bis 23.00 Uhr) wird der Spielbudenplatz im Stadtteil St. Pauli zu einem bunten Marktplatz. Der Wochen- und Gourmetmarkt bietet frische und qualitativ hochwertige Lebensmittel, die teilweise direkt vom Erzeuger und aus biologischem Anbau stammen. Bei vielen Händlern können die Waren auch direkt vor Ort probiert werden. Nach Feierabend darf man hier auch in aller Ruhe über den Wochenmarkt flanieren und genießen und findet neben frischen Waren und bester Qualität auch eine herzliche, individuelle Beratung. Zu fairen Preisen gibt es alles, was das Herz begehrt. Der Nachtmarkt ist nicht nur ein Verkaufsort, sondern auch ein Ort der Kommunikation. Im Herzen von St. Pauli – auf der weltberühmten Reeperbahn – trifft man sich gern auf einen Plausch oder zum kulinarischen Genuss. Der direkt angeschlossene Biergarten mit einer Live-Musikbühne macht den Nachtmarkt zudem zu einem beliebten „After Work“ Treffpunkt.



Wo: Spielbudenplatz, S-Bahn Station Reeperbahn oder U-Bahn Station St. Pauli
Wann: Jeden Mittwoch von 16.00 bis 22.00 Uhr (ab März bis 23.00 Uhr)
Web: www.spielbudenplatz.eu/erleben/st-pauli-nachtmarkt

Elbwasser

„WATER IS SEGEN, WATER IS NOT, LOT UNS DEN SEGEN, WOHR UNS VOR NOT!“

Neulich am Fähranleger in Hamburg-Kirchwerder: Der Wasserpegel der Elbe hat beinahe seinen Höchststand erreicht. Wellen lecken wieder und wieder am Deich. Zahlreiche Schaulustige haben sich unter die Vierländer gemischt, argwöhnisch beäugen die Anwesenden die reißende Flut. Die Szenerie wirkt zeitweise surreal, denn es ist ein lauer Sommerabend. Paare bevölkern die Bänke und genießen den Elbblick, Spaziergänger führen ihre Hunde aus, Biker rasten und gönnen sich am nahen Imbiss einen Snack oder picknicken.

Die Elbfähre Zollenspieker-Hoopte hat wegen des Hochwassers längst ihren Betrieb eingestellt. Treibgut und die starke Strömung machen ein sicheres Manövrieren unmöglich; zudem ist der Anleger überflutet. Dennoch sind die Anwohner am Kirchwerder-Elbdeich optimistisch. Die Menschen leben seit Jahrhunderten mit den Gefahren von Hochwasser und Überschwemmungen. So ist es kaum verwunderlich, dass uns ein besonnener Vierländer beiseite nimmt und uns zuflüstert: „Water is Segen, Water is Not, lot uns den Segen, wohr uns vor Not.“ (Wasser ist Segen, Wasser ist Not, lass uns den Segen, bewahr' uns vor Not).

FOTO: KAUFMANN



SUMMER FEELING

HOLD

trendholder

GRAPENGIESSERSTRASSE 50 UND GROSSE BÄCKERSTRASSE 26
21335 LÜNEBURG

Jetzt Fan werden unter:  www.facebook.de/holdfashion

WWW.HOLD.DE

mavi

HOLD
SINCE 1966

OPUS

Street One


CAMPUS

DIDRIKSONS 1913

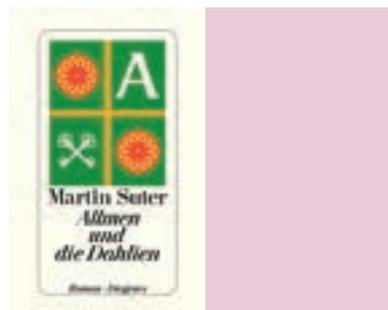
s.Oliver

ANGELESEN JULI/AUGUST

ALLMEN UND DIE DAHLIEN

MARTIN SUTER
DIOGENES

Der mittlerweile dritte Band um den verschrobene Schweizer Privatier, der sich selbst zum Ermittler ernannte: Ein millionenschweres Dahlienbild von



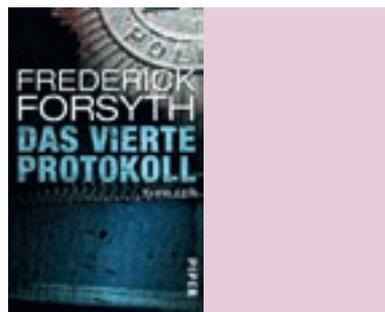
Henri Fantin-Latour wird entwendet und Allmen International Inquiries mit der Ermittlung beauftragt. In der Tat ein Fall für Allmen, Carlos und dessen reizende Lebensgefährtin María Moreno, die seit kurzem das Duo bereichert, und nicht weniger pikant als die beiden letzten Fälle, denn das Bild war bereits Diebesgut, bevor es die unrechtmäßige Besitzerin wechselte. Und die alte Dame, die es besaß – Dalia Gutbauer, steinreiche Erbin und Inhaberin eines in die Jahre gekommenen Luxushotels –, wäre liquide genug, um einfach einen neuen Fantin-Latour käuflich zu erwerben. Warum bloß hängt sie so an diesem Bild? Johann Friedrich von Allmen begreift recht spät, auf welch glattem

Parkett er hier ermittelt – unter halbseidenen Halbganoven sowie unter seinesgleichen.

DAS VIERTE PROTOKOLL

FREDERICK FORSYTH
PIPER

Bei einem Einbruch im vornehmen Londoner West End wird nicht nur ein wertvolles Diamantendiadem gestohlen, son-



dern auch geheimes NATO-Material, das weit kostbarer ist. Eine undichte Stelle im Verteidigungsministerium? Was bedeutet das Codewort „Aurora“? Und wer ist „Chelsea“? Als Topagent John Preston sich ans Werk macht, scheint sich das Geheimnis zu enthüllen. In Moskau hecken derweil ein ehemaliger britischer Meisterspion und der mächtigste Mann im Kreml hinter dem Rücken des KGB einen teuflischen Plan aus.

DIE BESTE ZEIT IST JETZT

SERGIO BAMBAREN
PIPER

Ist dies das Leben, von dem ich geträumt habe? Welche Ziele habe ich erreicht, welche Aufgaben warten noch auf mich? Und wie viele zweite Chancen gibt es? Leichthändig und voller Poesie erzählt Sergio Bambaren in seinem neuen Roman von den grundsätzlichen Fragen

des Älterwerdens: Chuck kann eigentlich zufrieden mit sich sein: Sein ärmliches Elternhaus hat er mit 18 verlassen und es aus einfachsten Verhältnissen zum erfolgreichen Manager gebracht. Doch der Preis dafür ist die Ein-

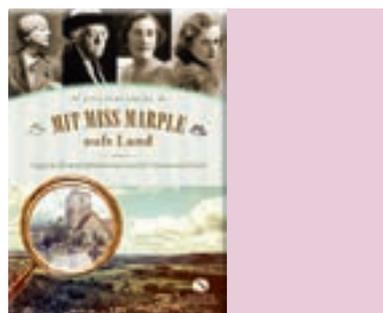


samkeit; Freundschaften, Familie und die Liebe standen immer nur an zweiter Stelle. Da begegnet Chuck kurz nach seinem 50. Geburtstag plötzlich in dem geheimnisvollen Dave seinem Alter Ego. Dave öffnet ihm die Augen dafür, welche Optionen das Leben sonst noch bietet, welche anderen Wege er hätte einschlagen können – und dass es nie zu spät dafür ist, Entscheidungen zu revidieren.

MIT MISS MARPLE AUF'S LAND

LUISE BERG-EHLERS
ELISABETH SANDMANN VERLAG

Luise Berg-Ehlers nimmt ihre Leser mit auf eine unterhaltsame Reise durch englische Dörfer und Universitätsstädte, die



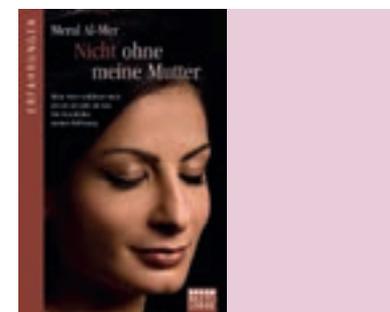
durch die literarischen Manifeste zahlreicher Krimiladies zu bekannten Schau-

plätzen wurden. Im Fokus stehen unvergessene Heldinnen und Helden und ihre verbrecherischen Energien sowie ihren zuweilen skurrilen, typisch englischen Eigenarten. Genießen Sie dieses Buch am besten zum gepflegten Afternoon-Tea.

NICHT OHNE MEINE MUTTER

MERAL AL-MER
KINDLE EDITION

Wo Merals Familie herkommt, da herrschen die Männer – stolze, auch kluge Männer, manchmal; aber häufig brutal, ohne Respekt vor dem Körper einer Frau,



und ohne Angst davor, dass sie sich wehren könnte. Meral hat sich befreit, von ihrem Vater, der sie entführte, als sie ein Jahr alt war, den sie anzeigte wegen seiner Gewalttätigkeit und grausamen Demütigungen, unter denen sie litt, solange sie bei ihm leben musste. Und sie hat wiedergefunden, was sie so lange entbehrte: ihre Mutter, die sie mehr als 25 Jahre nicht sehen durfte.

SLOW TRAVEL

DAN KIERAN
ROGNER & BERNHARD

Dem Alltag zu entkommen, das erhoffen sich viele vom Reisen. Sie steigen in ein Flugzeug, um so schnell wie möglich irgendwo anzukommen. Dort legen sie

sich neben andere Touristen an den Strand oder haken ihre Listen von Sehenswürdigkeiten ab und wundern sich am Ende, wenn sie seltsam unbefriedigt zurückkehren. Dan Kieran entwickelt eine Philosophie des Reisens, die sich jenseits von



Massentourismus abspielt. Er hat unterschiedlichste Fortbewegungsmethoden erprobt, er hat sich dem Zufall, dem Chaos der Natur, ausgeliefert und dabei die Erkenntnis gewonnen, dass nur die langsame Art des Reisens den Blick auf die Welt ändert. Der Slow-Traveller befolgt die Maximen: Mach keine Fotos, kauf keinen Reiseführer, lass alle Sehenswürdigkeiten weg, vermeide gute Hotels, heiße Katastrophen willkommen – das Abenteuer kommt dann ganz von allein. Ein erhellendes Buch, das jeder lesen sollte, bevor er die nächste Reise bucht.

DAS MÜTTER-MAFIA BUCH

KERSTIN GIER
LÜBBE

Die Kunst den Alltag zu feiern: Ja, ich weiß, da sind noch tausend Dinge (plus/minus zweihundertdreißig), die Sie erledigen müssen, weil es sonst keiner tut, und eben so viele, die Ihnen Sorgen bereiten. Und ja, das Leben ist manchmal ganz schön hart. Aber es ist auch

wundervoll! Und Mütter haben ein Anrecht darauf, es an jedem einzelnen Tag zu genießen. In diesem Buch



haben die Frauen der Mütter-Mafia unter der Regie ihres Vorstands Constanze Bauer ihre Geheimrezepte zum Glücklichein zusammengetragen, aber auch viel Platz für Ihre eigenen Ideen gelassen, denn wenn man erst einmal anfängt, Spaß zu haben, ergibt sich der Rest von ganz allein, und jeder Tag glitzert ein bisschen und riecht nach frisch gebackenem Kuchen. Selbst für die ganz schlimmen Tage gibt es hier ein Paar wirklich gute Erste-Hilfe-Rezepte.

„ENTSCHEIDEND IS AUFFEM PLATZ!“

KURT-J. HEERING
HEYNE

24. August 1963: der erste Spieltag der neu gegründeten Bundesliga. 50 Jahre sind seitdem vergangen,



und noch immer geht es nur um das Eine: 22 Männer und ein Ball. Kurt-J.

Heering nimmt seine Leser mit auf eine Zeitreise – die besten Tore, die ältesten Helden, die schönsten Siege und schlimmsten Niederlagen, die verrücktesten Spieler, tollsten Trainer, schrägsten Schiedsrichter, die größten Skandale und Tragödien. Ein Buch, das das Herz aller Fußballfans erobern wird.

DER LETZTE TAG DER UNSCHULD

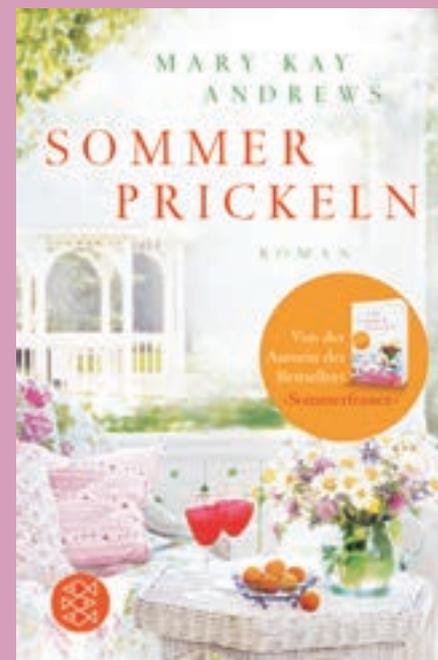
EDNEY SILVESTRE
LIMES

Brasilien, 1961. An dem Tag, an dem Juri Gagarin die Erde umrundet, ändert sich das Leben von Paulo und Eduardo für immer. Es sollte ein schöner Frühlingstag werden – faul am See statt schwitzend in der Schule –, bis sie am Ufer die Leiche



einer Frau entdecken. Für die Polizei ist der Fall schnell gelöst: Der Ehemann ist der Täter, war das Opfer doch, wie jedermann zu wissen schien, eine Ehebrecherin. Die beiden Jungen glauben aber nicht daran und fangen an selbst zu ermitteln. Zu ihnen gesellt sich ein alter Mann, der einst von der Geheimpolizei gefoltert wurde und mehr über die Stadtbewohner weiß als er zugibt. Es ist der Beginn einer ungewöhnlichen Freundschaft – und einer gefährlichen Suche. (Titel erscheint im August.) (nm)

Lese Tipp!



Annajane und Pauline sind beste Freundinnen. Nun sind sie zu Gast auf der Hochzeit von Annajanes Exmann. Annajane redet sich ein, dass ihr das überhaupt nichts ausmacht. Gemeinsam mit ihrem Verlobten will sie sich ein Leben weit weg von der beschaulichen Kleinstadt am See aufbauen, in der sie aufgewachsen ist. Doch Pauline kennt Annajane besser. Als sich dann die Ereignisse überschlagen und die Gerüchteküche brodelt, wird klar, dass dieser Sommer ihr ganzes Leben verändern wird ... Blättern, schmökern und genießen!

Mary Kay Andrews
Sommerprickeln
Fischer Verlag, € 9,99

Kl. Bäckerstr. 6/7 BUCHHANDLUNG
21335 Lüneburg **Perl**
Tel. 04131 / 7790-0
■ www.buchhandlung-perl.de ■



35 JAHRE

VOLVO SERVICE

BEI AUTO BREHM

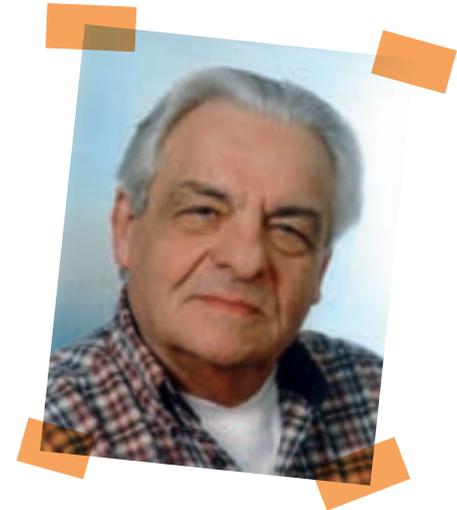


AUTO
brehm



ADENDORF · DIESELSTR. 1 · TEL 04131/789920

SHOW HIN SCHAU HER



ACHTUNG – SATIRE! KETZERISCHES AUS DEN TV-STUDIOS VON SHOWBIZ-INSIDER HANSI HOFFMANN MIT ILLUSTRATIONEN VON CHARLY KRÖKEL

SCHÖNER KINDERGÄRTNERN

Ross Antony, der peinlichste Brite in Europa, gescheitert in der Casting-Band „Bro’Sis“, Dschungelkönig und Gatte eines Opernsängers, ist nun in einer neuen Sendereihe von RTL 2 der „Kindergartenboss“. Die Aufgabe des tuntigen Paradiesvogels ist es, marode Kindergärten kostenfrei in prächtige Spielstätten zu verwandeln. Wie ein modischer Flummy hüpfert der zum Bauherrn avancierte Selbstdarsteller durch die Bruchbuden, aus denen in fünf Tagen kleine Kinderparadiese entstehen sollen. Dem Zuschauer wird vorgegaukelt, dass Ross es schafft, einen Malerbetrieb drei Tage gratis – Farbe inklusive – in die Essener Kita „Himmelszelt“ zu locken, dass eine Glaserei große, geschliffene Spiegel „for free“ montiert und die Gärtner einer Baugesellschaft eine Schrotthalde zum blühenden Spielplatz – plus Gewächse – „für lau“ gestaltet. Erreicht alles durch den Charme des Grinsebärs Ross, das zumindest behauptet der Sender. Doch in Wirklichkeit ist dieser Bluff eine Dauerwerbesendung! Alle „Spender“ dürfen plakativ ihren Betrieb präsentieren, mit Lieferwagen zum Bauplatz fahren, dort als Langzeitparker mit großflächigen Logos und Firmennamen in Großaufnahme für Neukunden werben.





BEISCHLAF-THERAPIE

„7 Tage Sex“ – geht's noch schräger? RTL verkuppelte schon unattraktive Nerds mit Amateur-Models, der Bachelor knutschte in Afrika, verzweifelte deutsche Männer suchten ihre Traumfrauen in Osteuropa und einsame Bauern wollten endlich Bäuerinnen finden. Doch jetzt sendet RTL eine Doku-Soap, die kaum an Peinlichkeit zu übertreffen ist: Sex-Zwang gegen Liebesflaute, Beischlaf nach Terminplan vor Millionenpublikum. Die pralle Renate will ihre Tagesration Sex von dem arbeitslosen, stets müden Peter vor laufender Kamera einfordern, die Spreewäldlerin Nadine und ihr Mann Marcel verpflichten sich zu täglichem Sex, damit „das Feuer unserer Liebe nach dem Kind wieder lodert“. Im heimischen Bett, auf dem Zeltplatz, im Auto turteln und kosen die Terminplan-Sexisten. „Wir hoffen, dass es anderen Paaren Mut macht, ihre Probleme im Bett auszusprechen“, hofft Nadine nach erfüllter Tagesration. Keine Scham vor der elfjährigen Tochter? „Die weiß über Sex Bescheid“, plaudert Nadine, in schwarze Spitze gehüllt. „Und man sieht auch nicht mehr, als an jedem Strand im Sommer“. Frage an Nadine: „Haben die sieben Tage Sex die Gefühle wieder in Schwung gebracht?“ – „Wir schlafen jetzt nicht mehr jeden Tag miteinander, aber wir unterhalten uns wieder mehr“.

SCHAU HER

SHOW HIN

POCHERS TV-DESASTER

Nach dem Motto „Besser gut geklaut als schlecht selbstgemacht“ versuchte der knapp 170 cm kleine Comedien-Zwerg Oliver Pocher im glücklosen Abklatsch des Pro 7-Quotenhits „Schlag den Raab“ gegen drei Große bei körperlichen und geistigen Wettkämpfen zu punkten. Mit dem Slogan „Deutschlands Großmaul Nr.1. muss endlich zum Schweigen gebracht werden“ suchte RTL drei Herausforderer, lockte mit 100.000 Euro Gewinn. Pocher, B-Promi, Twitter-König, Profi-Scherzkeks und kalauernder TV-Schreck, fuhr bisher jede seiner Sendungen an die Wand. Bei der neuen RTL-Show zünden weder die gequälten Gags, noch haben die Spiele Spannung, selbst die Quizfragen liefern Kindergarteniveau. Profi-Kritiker vermuten, dass die Spiele, die bei Raab abgelehnt wurden, bei Pocher als Highlights auftauchten. Die bisherige Höhepunkte der Sendung: als Wrestler „Demolition Davies“ den Verlierer Pocher höchst schmerzhaft auf die Bretter knallte oder die Promi-erfahrene Ex-Gattin Sandy als Joker in einen mit Senf gefüllten Krapfen biss. „Woraus Raab die derzeit beste Unterhaltungssendung gemacht hat, daraus machte Pocher ein peinliches Vierstunden-Ungetüm ohne Sinn und Verstand“, urteilte der „Tagesspiegel“.



WER WILL DENN WISSEN ...

...**dass** der 70-jährige griechische Schnulzen-Troubadour Costa Cordalis sich aus dem Po Eigenfett in das von Botox überfütterte Gesicht spritzen lässt, um jugendlich zu wirken? „Gesicht im A...!“ schrieb Bild am Sonntag am 19.4.2013.

...**dass** der stets glattgebügelte Fußballprofi Günter Netzer als Nackedei rumliefe, wenn seine Gattin ihm nicht jeden Morgen Socken, Unterhose, Hemd und Krawatte griffbereit hinlegen würde? (Landeszeitung 11.5.2013).

...**dass** die seit Jahren hitlose Delmenhorster Singdrossel Sarah Connor einen neuen Weg gefunden hat, ihre Musik an die Frau zu bringen? Für eine Damenbinden-Firma hat sie einen Slip-Schlager komponiert, den Käufer aus dem Netz downloaden können. (HH-MoPo 2.5.2013).

...**dass** der heiße Schneider Wolfgang Joop seit Jahren schmollend im Streit mit seiner Tochter Jette liegt, weil diese die Türschlösser in der einstigen Familienvilla ausgewechselt hat? Mit einer

Fotografen-Armee wurde jetzt die Versöhnung inszeniert. (Bild 8.5.2013)

...**dass** die regionale C-Prominente Eva Habermann auf der steten Jagd um Aufmerksamkeit und Schlagzeilen nach einer einfachen Blinddarm-OP umgehend die Redaktionen über einen „lebensbedrohlichen Eingriff“ informierte? (In Touch, 10/2013).

...**dass** die lautstarke Walküre Barbara Schöneberger jetzt ihre Kinder mit einem Guten-Morgen-Lied weckt, ihr gutbezahltes Geburtstagsständchen für eine Windelfirma? Die alerte Talkerin hat zwei Kinder im Wickelalter von ihrem versteckt gehaltenen kleinadligen Gatten. (BZ-Berlin 21.5.2013)

...**dass** der Enzian-Blondie und Uralt-Rocker Heino jetzt preisgibt, warum er als schlicht gestrickter Bäckerbursche nichts über Literatur weiß? Der über 70-Jährige hat außer der Schulbibel und seinem Sparbuch nie ein Buch gelesen, nur Liebesfilme geschaut. (Bild 21.5.2013).

DAS ALLERLETZTE

Jetzt wird Klartext gesprochen! Cordula Stratmann, eine der lustigsten Frauen im deutschen Fernsehen, ist derzeit neben Olli Dittrich in der neuen ARD-Satiresendung „Frühstücksfernsehen“ der Star. In einem Interview mit der „Süddeutschen Zeitung“ ist für die Comedy-Königin jetzt aber Schluss mit lustig. Mit einem gezielt verbalen Tiefschlag rechnet die studierte Familien-Therapeutin mit den Casting-Shows ab: „Ich hasse Casting-Shows, da werde ich komplett humorlos. Ich verachte es zutiefst eine Öffentlichkeit herzustellen, um jemandem zu sagen, wie scheiße er ist. Heidi Klum beispielsweise ist Gesicht und Seele einer solch kaltherzigen Produktion. Das einstige Fräuleinwunder Klum peitscht ihre teils noch minderjährigen Möchtegern-Models im Kasernen-Ton von einem Shooting zum nächsten, befiehlt: „Zieh dich aus oder such dir einen anderen Traum!“ Nach so einer Gehässigkeit muss niemand entsetzt fragen, wie Mobbing auf die Schulhöfe und ins Netz gelangt. Frau Klum ist die beste Trainerin in Gehässigkeit und Herablassung.“

Castanea Spa

Spa & Wellness

Hamam Tag

Erleben Sie ein byzantinisches Reinigungsritual...

...und einen entspannenden Tag im Wellnessbereich des Castanea Spa. Neben dem Reinigen und Schwitzen wird im Hamam auch viel für die Schönheitspflege getan. Der Körper wird mit Handschuhen aus Ziegenhaar gepeelt und gereinigt. Die anschließende Massage mit Seifenschaum gibt Ihnen das Gefühl der absoluten Reinheit.

Kleines Hamam 40 Min. € 58,00

Großes Hamam 55 Min. € 82,00
(mit anschließender Einölung)

Termin-
reservierung:
(04131)
22 33 25 51

ERLEBE DIE VIELFALT!

BEST WESTERN PREMIER

**Castanea Resort**

Golf · Spa · Wellness · Congress · Hotel · Lüneburg/Adendorf

Castanea Spa · Best Western Premier Castanea Resort Hotel
Scharnebecker Weg 25 · 21365 Adendorf · Tel.: 04131 - 22 33 25 51
www.castanea-resort.de · www.facebook.com/Castanea.Resort

NEU IM SCALA PROGRAMMKINO JULI

FLIEGENDE LIEBENDE

AB 04.07.

Spanien 2013 – Regie: Pedro Almodóvar – mit: Javier Camara, Antonio de la Torre, Hugo Silva



„Es besteht kein Grund zur Beunruhigung, aber ein Gebet könnte nicht schaden. Wir wünschen noch einen angenehmen Flug.“ Die Durchsage der Chef-Stewards über die Notlandung ihres Flugzeugs sorgt für weniger Panik, als man annehmen könnte, denn die meisten Passagiere sind bereits von Schlaftabletten und Meskalin im Tomatensaft völlig benebelt. Das Mittelchen im Saft sorgt zudem dafür, dass sich die enthemmten Reisenden bald grenzenlose Freiheiten nehmen. Es kommt zu Heulkrämpfen, Seelen-Offenbarungen und Ganzkörperstriptease. Da außerdem der Funkverkehr der Piloten mit dem Personal am Boden nur noch über die Lautsprecher funktioniert, können diese den Wahnsinn auch noch live mitanhören.

DIE MIT DEM BAUCH TANZEN

AB 11.07.

Deutschland 2013
Regie: Carolin Genreith



Die Filmemacherin ist empört, als sie das neue Hobby ihrer Mutter entdeckt: Bauchtanz! Ihre Mutter und ihre Freundinnen legen einmal in der Woche ohne Hemmungen ihre Kleider ab, lassen ihre Hüften kreisen und die Bäuche rollen – und strotzen zudem auch noch vor Selbstbewusstsein! Die Regisseurin nähert sich als neurotische Vertreterin ihrer Generation der eigenen Mutter und zwei ihrer Freundinnen in persönlichen Portraits an und lernt ganz unterschiedliche Lebensmodelle kennen.

UNPLUGGED: LEBEN GUAIA GUAIA

AB 11.07.

D 2012 – Regie: Sobo Swobodnik – mit: Elias Gottstein, Carl Luis Zielke – Musik: Guaia Guaia

Sie haben keinen festen Wohnsitz, keine Ausbildung, kein Bankkonto. Sie sind jung, intelligent und wählen für sich ein Leben für die Musik und eine Zukunft fernab der bürgerlichen Vorstellungswelt. Sie haben ihre Musik, ihre Kreativität und sich selbst, ihre Freundschaft und die gemein-



same Vorstellung von ihrem Leben. Dazu einen unbändigen Optimismus, dieses Leben selbst gestalten zu können – mit und durch ihre Musik. Zwei junge Musiker möchten sich mit dem Vorurteil, männlich, arbeitslos, aus Ostdeutschland und ohne Perspektive zu sein, nicht abfinden. Die beiden wollen ihr Leben und ihre Zukunft selbst in die Hand nehmen und ihren eigenen Weg gehen.

JACKIE –WER BRAUCHT SCHON EINE MUTTER

AB 18.07.

NL/USA 2012 – Regie: Antoinette Beumer – mit: Carice van Houten, Jelka van Houten, Holly Hunter



Ein Anruf stellt Sofies und Daans Welt auf den Kopf: Ihre Mutter Jackie liegt mit Knochenbruch in einem US-Krankenhaus und braucht Hilfe. Die holländischen Zwillingsschwestern haben Jackie nie gesehen. Für Sofie ist sie „die Eizellen-Lieferantin“, mit der sich ihre schwulen Väter ihren Kinderwunsch erfüllt haben. Für Daan aber ist das die Chance, auf die sie schon ihr ganzes Leben gewartet hat. Die Schwestern fliegen zu ihrer

Mutter in die USA und erleben eine Überraschung die ihr Leben verändern wird.

PAULETTE

AB 18.07.

F 2012 – Regie: Jerome Enrico – mit: Bernadette Lafont, Carmen Maura, Dominique Lavanant



Die rüstige Rentnerin Paulette lebt in einem zwielichtigen Pariser Vorort; zu schaffen macht ihr nur ihre kleine Pension. Als ihr eines Abends ein Päckchen Marihuana in die Hände fällt, sieht sie ihre Chance gekommen – Paulette wird zur Haschisch-Dealerin. Da sie früher als Konditorin gearbeitet hat, hat sie einen ausgeprägten Geschäftssinn und kann zudem auf ihre grandiosen Backkünste zurückgreifen. Hilfe bekommt sie von ihren Freundinnen, die ab und zu auf einen Tee vorbeischaun – von so einer Unterstützung kann ihre Lederjackett tragende Konkurrenz im Viertel nur träumen. Bald schwingt sich die ruppige Dame zur unumstrittenen Königin des kultivierten Drogenhandels auf ...

SCALA
PROGRAMMKINO

Apothekenstr. 17, 21335 Lüneburg
Karten-Telefon (0 41 31) 224 32 24
www.scala-kino.net

BERNADETTE
LAFONT

CARMEN
MAURA

DOMINIQUE
LAVANANT

FRANÇOISE
BERTIN

ANDRE
PENVERN

AXELLE
LAFFONT

»Herrlich schwarzhumorig,
ironisch, leichtfüßig.
Im wahrsten Sinne ein
„High“-light in diesem
Kinosommer!« - JOY

OPEN-AIR
PREVIEW
FREITAG, 12.07.
IM KURPARK
LÜNEBURG

FÜR EINE BERUFLICHE VERÄNDERUNG IST MAN NIE ZU ALT!

PAULETTE

EIN FILM VON JÉRÔME ENRICO

AB 18.07. IM KINO SCALA

KULTUR KURZ- MELDUNGEN JULI/AUGUST

BUCHVORSTELLUNG MIT RICHARD DAVID PRECHT

HÖRSAAL 1
LEUPHANA UNIVERSITÄT
DONNERSTAG, 04. JULI
19.00 UHR

In seinem neuen Buch „Anna, die Schule und der liebe Gott“ nimmt sich Richard David Precht das deutsche Schulsystem vor. Eine „Bildungskatastrophe“ nennt der Philosoph die Zustände und fordert tiefgreifende Änderungen im Bildungswesen, ja sogar eine „Bildungsrevolution“. Weg mit dem mehrgliedrigen Schulsystem, Schluss mit Fächern, Noten, Sitzen bleiben. Geht es nach dem Bestseller-



RENS KOMUSSA

Autor, so bleibt eigentlich kein Stein auf dem anderen. Precht stellt das Buch an der Leuphana vor und lädt anschließend zur Diskussion.

MAL- UND KULTURREISE NACH KRAKAU

08. BIS 15. JULI 2013

In Krakau, der zweitgrößten Stadt und „heimlichen Hauptstadt“ Polens, verbinden sich Bauwerke aus Gotik, Renaissance und Barock mit dem Flair einer modernen Kulturmetropole. Daher freuen sich die Lüneburger Künstlerin Gudrun Jakubeit und Agata Kern, Kulturreferentin am Ostpreußischen Landesmuseum in Lüneburg, eine Kunst- und Kulturreise in diese geschichtsträchtige Stadt anbieten zu können: Sieben Tage lang steht Ihnen die erfahrene Künstlerin mit Rat und Tat zur Seite, unterweist Sie in verschiedenen Maltechniken und bietet Ihnen die Perspektive sowie zur Farbenlehre an. Gewohnt wird mitten in der



Altstadt – in fußläufiger Entfernung also zu den Motiven: die lebendigen Plätze, die Menschen, die hier leben, Cafés in winkligen Ecken, gerahmt von imposanter Architektur und dem quirligen, farbenfrohen Leben. Anmeldungen bei Agata Kern, Telefon: (04131) 7599515, E-Mail: a.kern@ol-ig.

15. WIENEBÜTTLELER SOMMERNACHTSMUSIK

KULTURFORUM
JEWEILS FREITAGS, 21.00 UHR

Die diesjährige Wienebüttler Sommernachtsmusik eröffnet am 5. Juli mit dem Tango-Ensemble „Kibardin Quartett“, dessen vier hochvirtuose Musiker an Bajan, Violine, Gitarre und Kontrabass russischen Konzerttango zum Besten geben. Am 12. Juli ist das Duo Zenker & Thiele mit Gitarre und Percussion zu Gast in Wienebüttel. Der Weimarer Gitarrist und Komponist Falk Zenker zählt mit seiner fantasievollen Musik mittlerweile zu den führenden deutschen Akustikgitarristen, dokumentiert in über 500 Solokonzerten und auf drei Solo-CDs. In der jungen Ausnahmeperkusionistin Nora Thiele fand Falk Zenker eine seelenverwandte musikalische Gesprächspartnerin, mit der er in einen spannenden, traumwandlerischen und spontanen Dialog tritt. „Mats up“, das Matthias Spillmann-Septett, wird die Zuschauer mit feinstem Jazz beglücken. Der Zürcher Jazztrompeter Matthias Spillmann hat sich Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ vorgenommen und diese auf ungemein fesselnde Weise in einen Jazz-Kontext übertragen. Das letzte Konzert am 26. Juli wird von dem Ensemble Libra gespielt, das zu einer musikalischen Reise vom Balkan über den Orient bis nach Spanien einlädt. Das Ensemble mit der Flamenco Sängerin Elva la Guardia begegnet der Tänzerin Sylvianne Capell, deren tänzerische Wurzeln in der orientalischen Tradition liegen. Antonio Vito und sein Ensemble präsentieren ein Repertoire mit Elementen aus Flamenco, Jazz, Latin und Balkan-Musik.



sionistin Nora Thiele fand Falk Zenker eine seelenverwandte musikalische Gesprächspartnerin, mit der er in einen spannenden, traumwandlerischen und spontanen Dialog tritt. „Mats up“, das Matthias Spillmann-Septett, wird die Zuschauer mit feinstem Jazz beglücken. Der Zürcher Jazztrompeter Matthias Spillmann hat sich Mussorgskis „Bilder einer Ausstellung“ vorgenommen und diese auf ungemein fesselnde Weise in einen Jazz-Kontext übertragen. Das letzte Konzert am 26. Juli wird von dem Ensemble Libra gespielt, das zu einer musikalischen Reise vom Balkan über den Orient bis nach Spanien einlädt. Das Ensemble mit der Flamenco Sängerin Elva la Guardia begegnet der Tänzerin Sylvianne Capell, deren tänzerische Wurzeln in der orientalischen Tradition liegen. Antonio Vito und sein Ensemble präsentieren ein Repertoire mit Elementen aus Flamenco, Jazz, Latin und Balkan-Musik.

ANNA MARIA KAUFMANN

KURHAUS BAD BEVENSEN
SONNTAG, 14. JULI
19.30 UHR

Mit der Rolle der Christine in Andrew Lloyd Webbers Musical „Das Phantom der Oper“ gelang Anna Maria Kaufmann der Durchbruch. Mittlerweile begeistert die Sängerin seit mehr als 20 Jahren auf der ganzen Welt ihr Publikum. Nach dem Musical-Erfolg besetzte Anna Maria Kaufmann auch klassische Gesangsrollen, arbeitete mit renommierten internationalen Orchestern und Dirigenten zusammen und sang in großen Opernhäusern. Am 14. Juli ist die Sopranistin



BAD BEVENSEN MARKETING

zu Gast im Bad Bevenser Kurhaus. Begleitet von ihrem Pianisten singt sie Hits aus Oper und Operette, Musical und Filmmusik sowie aus der Pop-Geschichte. Eintrittskarten sind erhältlich in der Touristinfo im Kurzentrum, bei allen bekannten Vorverkaufsstellen, im Internet unter www.bad-bevensen-tourismus.de oder an der Abendkasse.

JULIE WEISSBACH

WASSERTURM LÜNEBURG
MONTAG, 22. JULI
20.00 UHR

Ihre Musik ist eine Melodie für unterwegs, für die leisen Zwischenstunden,

den späten Abend und den Tag danach. „Julie dans ton oreille“ heißt übersetzt „Julie in deinem Ohr“ und ist eine Einladung, sich mit viel Muße auf die Musik der jungen Songwriterin einzulassen – auf Lieder über das Sein, das Suchen und den Schein, über das Glück und den Moment, die erste Wahl und die zweite Chance, das Scheitern und Aufrappeln, die lauten und die



leisen Tage und die Begegnungen mit Menschen, die eine Spur hinterlassen. Ab 19.00 Uhr sorgt die Bodega Compania für ein leckeres spanisches Buffet.

KABARETT MIT JENS NEUTAG

KULTURFORUM
MITTWOCH, 31. JULI
20.30 UHR

Er geht seinen Weg konsequent und entsprechend heißt das nunmehr fünfte Soloprogramm von Jens Neutag „schön scharf“. Bissig, intelligent, unterhaltsam gibt er Anstöße, ohne dabei anstößig zu sein. Genau damit hat er sich als einer der wenigen Kabarettisten seines Jahrgangs bundesweit einen Namen gemacht. „Schön

scharf“ ist ein niveauvolles Plädoyer gegen das Mittelmaß. In Politik und Gesellschaft mangelt es an Schärfe



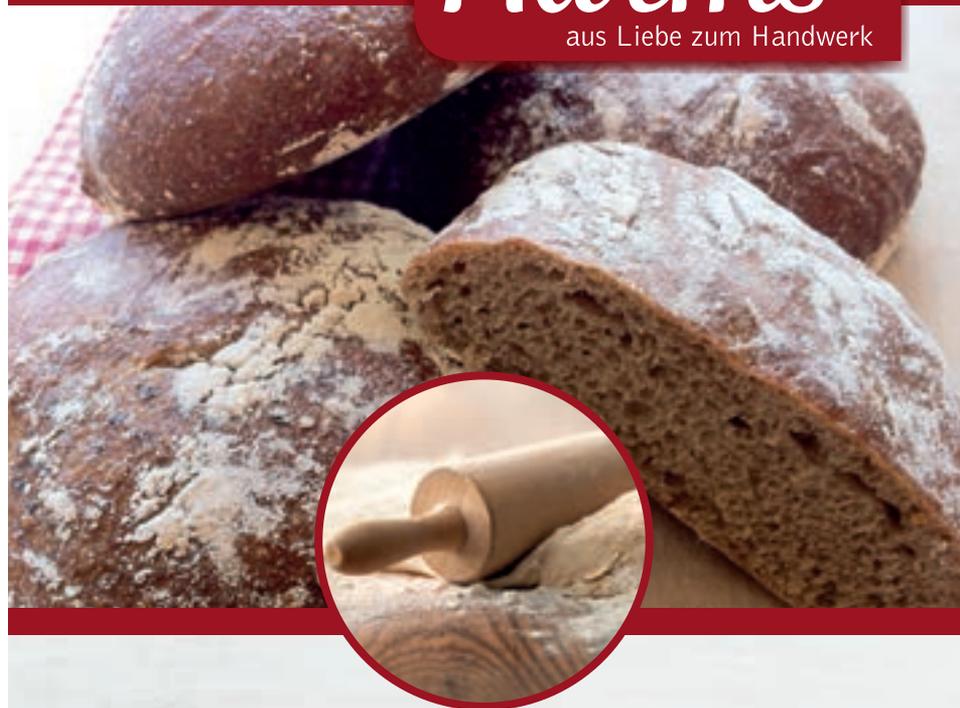
und Würze; es fehlt nicht nur das Salz in der Suppe, sondern jegliche Zutat dafür. Westerwelle, Pofalla, samt deren Brüdern und Schwestern im Geiste, gehen allenfalls noch als zerkochte Rinderknochen durch – damit ist suppenteknisch kein Staat zu machen. Und diese Suppe müssen wir dann auch noch auslöffeln. Guten Appetit!

SOMMERLOCH-GALA

GASTHAUSBRAUEREI NOLTE
SONNABEND, 03. AUGUST
21.00 UHR

Die Gasthausbrauerei & Brennerei Nolte in Lüneburg setzt „voll auf's Sommerloch“ und bietet den daheimgebliebenen Lüneburgern und Ureinwohnern am 3. August einen Unterhaltungsabend der Sonderspezialklasse. Ein Auszug aus dem bombastischen Programm des „Sommerloch-Abends“ verspricht beste Unterhaltung: Aus Hamburg kommt Benham „Banshee“ Mogghadam mit seiner Band „Behnam im Mokkaexpress“. Tiefgründig, gesellschaftskritisch und vor allem anders sind die Songs des 32-Jährigen, der Musik macht, seit er

Harms
aus Liebe zum Handwerk



Zeit für etwas Besonderes

Für unser Vinschgauer Roggenbrötchen nehmen wir uns ganz besonderes viel Zeit!

Ein 24 Stunden lang vorgereifter Natursauerteig aus erlesenen Rohstoffen gibt diesem Gebäck seinen unverwechselbar urigen Geschmack. Weitere 24 Stunden Teigreife verleihen dem Brötchen anschließend eine Lockerheit, die man sonst nur von Weizenbrötchen kennt.

Veredeln Sie Ihr Frühstück mit einem kleinen Stück Handwerkskunst!

Bäckerei Harms | Geöffnet täglich von 6 bis 18 Uhr
Soltauer Straße 54/56 | 21335 Lüneburg
Tel.: 04131/43280

www.baecckerei-harms.de  facebook.com/baecckereiharms

2013



SCALA PROGRAMMKINO + KINO-WERKSTATT E.V. PRÄSENTIEREN

OPEN-AIR-KINO

11. BIS 13. JULI + 1. BIS 3. AUGUST

KURPARK LÜNEBURG

im Alter von 15 Jahren das Gitarrenspiel begann. Bekannt wurde er 2011 durch seine Teilnahme an der TV-Show „Voice of Germany“. Exklusiv aus London wird Dr. Gareth Morris alias gwEm eingeflogen. Der Mann von der Insel erinnert visuell



MICHAEL ZARGHANEH / UNIVERSAL MUSIC

an eine Mischung aus Bill Gates und Lemmi von Motörhead. Auch seine mit dem Atari und diversen 8-Bit-Trackern gebastelte Musik verspricht Widersprüchliches. Und natürlich stehen auch verschiedene Musikschaaffende aus Lüneburg auf dem Programm.

LÜNEBURGKRIMI

LÜNEBUCH
FREITAG, 09. AUGUST
20.00 UHR

Genießen Sie einen schaurig-schönen Abend mit Kathrin Hanke, Claudia Kröger und Ralph Reichert: „Blutheide“ ist ein temporeiches Krimi-Debüt mit Gänsehautfaktor! Ein Serientäter treibt in Lüneburg sein Unwesen. Drei Morde halten die junge Kommissarin Katharina von Hagemann und ihren Chef Benjamin Rehder in Atem. Ralph Reichert wird die düstere Stimmung mit seinem Saxophon untermalen.

SKULPTURPARK

WANDELGANG IM KURPARK
SAMSTAG, 10. AUGUST
AB 15.00 UHR

Der historische Wandelgang im Kurpark wird zur malerischen Kulisse für eine facettenreiche Ausstellung von Skulpturen aus Stein, Holz und Metall verschiedener bildender Künstler, darunter Siegmund Münk



(Hamburg), Gero Bräutigam (Lüneburg), Matthias Trott (Magdeburg), Bernward Herkenrath (Hildesheim), Christian von Dallwitz (Alfeld) und Winfried Heinrich (Hamburg). Die Vernissage wird von dem Lüneburger Saxophonisten Axel Jankowski musikalisch begleitet.

BODECKER & NEANDER

KAPELLE BARNSTEDT
SONNTAG, 11. AUGUST
17.00 UHR

In die Welt der Träume, in das Land der eigenen Wünsche entführt uns diesmal das Duo Bodecker & Neander mit ihrer Neuproduktion „Follow Light“. Mit ihrem fulminanten Bildertheater voller Poesie, feinstem Humor, optischen Illusionen, Emotionen und Musik reißen sie zu wahren

Begeisterungstürmen hin. In Follow Light reisen sie als zwei Weltenbummler von Traumgebilde zu Utopia und begeben sich auf die Suche nach dem Licht, aus dem die Träume sind und durchleben komödiantische und durchaus ernst zu nehmende Abenteuer.

CARMINA BURANA

KURPARK BAD BEVENSEN
SAMSTAG, 17. AUGUST
20.00 UHR

„Alles, was ich bisher geschrieben und was Sie leider gedruckt haben, können Sie nun einstampfen. Mit „Carmina Burana“ beginnen meine gesammelten Werke.“ Das schrieb der Komponist Carl Orff, der da schon sein 40. Lebensjahr überschritten hatte, nach der Uraufführung des genannten Werkes im Jahr 1937 an seinen Verleger. Er würde danach noch ungeheuer produktiv sein, denn seine ihm eigene Tonsprache hatte er endlich gefunden mit den Noten zur fidelen Weltfröhlichkeit dieser Liebes-, Spiel- und Spottgesänge. Aus der ältesten weltlichen Dichtung, datiert im 11./12. Jahrhundert, anakreontisch verspielt, gefunden im Kloster Benediktbeuren im Jahr 1803, machte Orff ein musikalisches Theater voller komödiantischer Wirklichkeit und Verzauberung, das schon mit dem ersten Takt Schauer über den Rücken des Zuhörers jagt. Am Samstag, 17. August, wird die Städtische Cantorei Lüneburg diese vitale Partitur in der Fassung für zwei Klaviere und großes Schlagwerk unter der Leitung von Birgit Agge im Kurpark Bad Bevensen aufführen. Als Solisten singen: Ruth Fiedler – Sopran, Friedrich von Mansberg – Tenor, Ulrich Kratz – Bariton.

FORM ART

KUNSTHANDWERK & DESIGN

23.-25.8.
2013



Angewandte
Kunst
Lüneburg e.V.
www.aklh.de

im
Theater
Lüneburg

Freitag 17:00 - 20:00 Uhr
Sa / So 11:00 - 18:00 Uhr

IMMER
ÜBERRASCHEND

HIN UND WIEDER
WITZIG

MEISTENS IM
ORIGINAL

SELTEN
BLÖD



DAS NEUE MEISTERWERK NACH
„ENDLICH MONTAG“



GRAND SPOON DER JURY

WETTBEWERBSBEITRAG

SNEAK

Die Überraschungs-Preview im SCALA Programm kino

„Wie bitte, nur noch Plätze in der ersten Reihe?“

EINER, DER NOCH NIE DA WAR

„Da ist ständig besetzt – wir wollen doch reservieren!“

EINE, DIE SCHON ÖFTER MAL DA WAR

„In ständiger Bewegung die Zukunft ist.“

YODA

An jedem 1. und 3. Montag im Monat

DATUM CHECKEN UND
KARTEN RESERVIEREN!



JEN/NY/FILMS UND KEV IN FOCUS PRÄSENTIEREN GEMEINSAM MIT PHILIPPPICTURES UND DAVIDEO DIE SNEAK-PREVIEW AN JEDEM 1. UND 3. MONTAG IM MONAT UM 21:15 UHR IM SCALA PROGRAMMKINO LÜNEBURG FÜR NUR 5 EURO. DAS PROGRAMM IST IMMER ÜBERRASCHEND, HIN UND WIEDER WITZIG, MEISTENS IM ORIGINAL UND SELTEN BLÖD – MIT EINEM NAGELNEUEN FILM WENIGE TAGE ODER Sogar WOCHEN VOR DEM OFFIZIELLEN KINOSTART. WIR EMPFEHLEN EINE KARTENRESERVIERUNG!

JEN/NY/FILMS

kev in focus

www.scala-kino.net/sneak

philippictures daideo.

DIE AUDIOSCHMIEDE

Wasserturm Lüneburg
MITTWOCH, 21. AUGUST
20.00 UHR

Wer dachte, Volkslieder seien nur was für alte Tanten und ewig Gestrige, wird mit der audioschmiede eines Besseren belehrt. „Kollektives Liedgut“ heißt es darum auch aus dem Munde der beiden Musiker. Mit Gitarre und Gesang werden Lieder aus verschiedenen Zeiten und Ländern auf-



gegriffen und in eine eigene Form gebracht. Wunderschön schlicht und zeitlos, Lieder von den Sorgen einfacher Leute, von Bauern und Handwerkern, vom Leben und Sterben und – natürlich – von der Liebe. Lieder, die so schön sind, dass sie Jahrhunderte überlebt haben und noch immer aktuell sind. Da kleidet sich ein „Innsbruck, ich muss Dich lassen“ auch mal in ein Gewand aus Reggae oder ein vertontes Gedicht von Goethe in einen Ska-Rhythmus.

DUO „SALT“

Ashausen, Tennisanlage
FREITAG, 23. AUGUST
20.30 UHR

Der TC Ashausen lädt am 23. August zu einem Abend mit dem Duo SALT. Myra Maud, aus Frankreich stammende Sängerin mit Wurzeln in der Karibik und auf Madagaskar und eine der drei „Delaydies“ in der Band von Jan Delay und Lutz „Hammond“ Krajenski, Keyboarder, Komponist und

Arrangeur, kombinieren eine einzigartige Mischung aus Jazz, afro-kubanischer Musik und Elementen aus der Musik des Indischen Ozeans – ge-



sungen auf Französisch, Creole und Englisch. Eine wunderbare Musik zwischen Strand und Jazzclub, zwischen Metropole und einsamer Insel. Lutz Krajenski begleitete mit seiner Bigband als musikalischer Leiter bereits Roger Cicero auf seinen Tournéeen und bei Studioaufnahmen. Ticketreservierungen unter www.tc-ashausen.de.

MAPILIS TRAUM

Theater im E.NOVUM
SONNTAG, 25. AUGUST
16.00 UHR

Das Mapili hat einen Traum: vom Meer und einem Riesenfisch darin, von einer Reise und einem verborgenen



Schatz. Um den zu finden, braucht man Abenteuerlust und Mut. Aber wie geht das eigentlich – mutig sein? Ist das bei jedem gleich? Und kann man das üben? Eines jedenfalls wissen Mapili und Riese ganz genau: Auf einem Wal zu reiten – das ist mutig! Aber das war ja nur ein Traum, oder etwa nicht? Für alle, die Lust haben, auf Schatzsuche zu gehen. (nm)

E-BIKES

der nächsten Generation

+ STROMER - GRACE

Call
0 41 31 /
75 710 51

Sommer-
Testwochen
im Juli + August



- ✓ 0% Finanzierung
- ✓ Diebstahlschutz
- ✓ Schutzbrief für gesamte Elektronik
- ✓ Reparatur, Wartung und Rundumservice



stromradhaus



Im Alten Kaufhaus Lüneburg | Kaufhausstr. 5 | 21335 Lüneburg

04131 7571051 | www.stromradhaus.de | xi@stromradhaus.de

Mit Wein, Buffet und Gesang

DAS HOTEL ROTE ROSEN HAT EIN NEUES GASTRONOMIEKONZEPT ENTWICKELT UND LÄDT MONATLICH ZU EINEM KULTURTREFF MIT NEU-KREIERTEN EURO-ASIATISCHEN SPEZIALITÄTEN EIN



Ein Treffpunkt für Touristen und Lüneburger, ein Erlebnisrestaurant, das mit ausgefallenen kulinarischen Eigenkreationen zu Entdeckungsreisen in die chinesische Küche anregt und zugleich ein Ort kultureller Genüsse ist – damit stellt Chumin Chen, Inhaberin des Hotels „Rote Rosen“, ihr Konzept vor. Einmal im Monat findet der „Kulturtreff Rote Rosen“ statt, wo unterschiedliche Musikrichtungen, von Klassik bis Pop, kammermusikalisch dargeboten werden. Dabei

wird professionell gesungen und auf hohem Niveau musiziert, es werden zauberhafte magische Tricks vorgeführt oder Märchen erzählt und Gedichte mit Hintergrundmusik vorgetragen. Und weil Leib und Seele gleichermaßen genährt werden wollen, gehört dazu ein großes Buffet mit Rezepten aus der euro-asiatischen Küche: Heidschnuckenragout an würziger Sauce oder Currywurst nach asiatischer Art. Anstelle der bekannten Rosmarinkartoffeln werden die eigens kreierten Ingwerkartoffeln als Bei-

lage gereicht. Solch ungewöhnliche Delikatessen sind in Lüneburg nirgendwo sonst zu probieren. Diese Spezialitäten wird es auch schön dekoriert als Vier-Gänge-Menü beim „Quartettmenü-Abend“ geben, wo vier Musiker und Musikerinnen zu kulinarischen Höhepunkten Quartette spielen. „Alle Sinne sollen angesprochen werden, auch das Auge“, unterstreicht die zierliche Sängerin aus Kanton, die auf Wunsch auch Sopranarien vorträgt. Chumin Chen möchte das Kulturrestaurant für ihre Gäste bis ins letzte Detail perfekt gestalten, deshalb sucht sie gute Weine persönlich aus und engagiert eigens einen kundigen Koch für den Kulturtreff.

Aber nicht nur zu den festgesetzten Terminen finden Veranstaltungen statt, ab September gibt es die Möglichkeit, individuelle Komplett- oder Teilprogramme zu buchen. Ob als Event für Betriebsfeiern, private Party mit Service oder geschlossene Gesellschaften vom Stammtisch bis zum Singabend – die Räumlichkeiten und der Ablauf des Programms sowie die Auswahl der Gerichte und Darbietung können ganz individuell nach Wunsch zusammengestellt werden. Bis dahin sind die Räumlichkeiten für Privatveranstalter ohne Programm buchbar. Für einen ersten Eindruck lohnt sich ein Blick auf die Facebookseite von „Kulturtreff Rote Rosen“, dort finden sich auch aktuelle Ankündigungen und Termine. (ke)

Hotel „Rote Rosen“

Altenbrückertorstraße 11–12
21335 Lüneburg
Tel.: (04131) 44 735
www.hotel-roterosen.de



natürlich



NATURLATEX-MATRATZE NATURAL CLASSIC **MEDIFORM** JUBILÄUMSEDITION
PREMIUM NATURLATEX FÜR HÖCHSTE PUNKTELASTIZITÄT + VERSCHIEDENE HÄRTEGRADE + BESTE
KLIMAREGULATION + VERSCHIEDENE BEZUGSVARIANTEN + MANUFAKTURFERTIGUNG + LANGE
HALTBARKEIT + MADE IN GERMANY + ABNEHMBARE, WASCHBARE BZW. REINIGUNGS-
FÄHIGE BEZÜGE + LÖSUNGEN FÜR ALLERGIKER + ELEKTROBIOLOGISCHNEUTRAL + QUALITATIV
HOCHWERTIGE NATURMATERIALIEN AUS NACHWACHSENDEN ROHSTOFFEN + 5 JAHRE GARANTIE

GESUND SCHLAFEN



NATURLATEX-MATRATZE
NATURAL CLASSIC MEDIFORM **JUBILÄUMSEDITION***

DER SCHNITT DURCH DIE MATRATZE LÄSST NUR ERAHNEN, WIE KOMFORTABEL SIE AUF DEM
ca. 15 cm NATURLATEXKERN (WAHLWEISE MIT EINEM LATEX-HÄRTEGRAD MEDIUM ODER FEST)
SCHLAFEN WERDEN. DER BEZUG DER JUBILÄUMSEDITION – AUS VERBUNDGEWEBE (75% BAUM-
WOLLE AUS KONTROLLIERT BIOLOGISCHEM ANBAU, 22% VISKOSE UND 3% KAPOKFASER) MIT
500g/m² SCHURWOLLE AUS KONTROLLIERT BIOLOGISCHER TIERHALTUNG UNTERSTEPPT – SORGT
NATÜRLICH FÜR EIN OPTIMALES BETTKLIMA. SO SCHLAFEN SIE NICHT NUR RICHTIG GUT,
SONDERN AUCH GESUND. (DAS ANGEBOT IST NUR GÜLTIG IN MONATEN JULI UND AUGUST 2013 (SOLANGE DER VORRAT REICHT))

*Der Bezug der MEDIFORM JUBILÄUMSEDITION weicht von dem Bezug der NATURAL CLASSIC STANDARDVERSION ab.



25
RABATT

dormiente®
RICHTIG GUT SCHLAFEN

BURSIAN

möbel | design | natur

Bei der Keulahütte 1 (Ilmenaucenter)
21339 Lüneburg

info@moebel-bursian.de

T. 0 41 31 / 4 63 01
F. 0 41 31 / 40 29 82

www.moebel-bursian.de

NATÜRLICH FÜR SIE
MEHR INFORMATIONEN UNTER:
info@moebel-bursian.de

REINGEHÖRT JULI/AUGUST

ANA MOURA

DESFA DO
EMARCY RECORDS

Neue Horizonte erkundet Fado-Sängerin Ana Moura auf ihrem Album „Desfado“. Dazu tat sie sich mit jungen portugiesischen Musikern und Songwritern zusammen, die außerhalb der Fado-Tradition stehen, zum anderen mit Jazzgrößen wie Herbie Hancock und Larry Klein. Fernab von Melancholie, Welt-schmerz oder persönlichen Dramen prä-



sentiert Moura Musik, die unbeschwert, modern, weltoffen und frei von emotionalem Ballast ist und entwirft ein Konzept für Gegenwart und Zukunft – für zutiefst portugiesische Musik auf hohem Niveau, die universal ist und Jazz und Pop verbindet.

STEFAN GWILDIS

DAS MIT DEM GLÜCKLICHSEIN
SONY

Man staunt. Was Gwildis dem Soul ange-deihen ließ, nämlich eine authentisch wirksame Eindeutschung, das hat er nun auch für den Jazz getan: Gemeinsam mit der NDR Bigband unter der Leitung ihres renommierten Chefdirigenten Jörg Achim Keller hat Stefan Gwildis ein

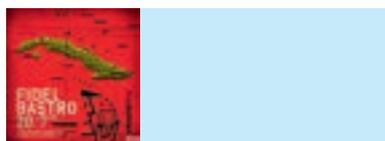
deutschsprachiges Jazzalbum aufgenommen und ist nun von einer ganz neuen künstlerischen Seite zu entdecken. „Das mit dem Glücklichen“ ist nicht nur eine große Liebeserklärung an die



unsterblichen Songs des „Great American Songbook“, sondern auch eine kleine Rückschau auf die eigene Karriere aus dem Blickwinkel des Jazz. Ein reiches Werk, das Jazznostalgiker ebenso zu verführen vermag wie Liebhaber von Songs, in denen sich Lebensgefühl, Lebenserfahrung und Lebensphilosophie im zeitlosen Jazztableau widerspiegeln.

V/A
20/A
FIDEL BASTRO

Das Hamburger Label „Fidel Bastro“ verhält sich zur Musikindustrie ungefähr so, wie Kuba zu den Vereinigten Staaten oder, besser noch: wie das berühmte gallische Dorf zum römischen Imperium. Seit nunmehr 20 Jahren kann man das Label als ein im weitesten Sinne aus



den Ausläufern der Punkkultur entsprungenes Gegenmodell verstehen, das sich inhaltlich und musikalisch klar abseits aller Trends, Moden und Marketingkampagnen positioniert und dabei doch immer Stil, Humor und Haltung auf bestmögliche Weise zusammenbringt. Mit dieser Werkschau lässt sich ein wunderbarer Überblick über das vielfältige musikalische Treiben der Fidel-Bastro-Family verschaffen, die so illustre Namen wie Boy Division, Kiesgroup,

Potato Fritz, Sport, Happy Grindcore u.v.m. umfasst. Auf die nächsten 20 Jahre!

KENDRICK SCOTT ORACLE

CONVICTION
CONCORD

„Conviction“ ist das zweite Album, das der 32-jährige Schlagzeuger und Komponist Kendrick Scott mit seiner Band Oracle aufgenommen hat. Während er „The Source“ 2007 mit wechselndem Personal einspielte, vertraute er diesmal



auf eine feste Band mit Saxophonist/Bassklarinettist John Ellis, Gitarrist Mike Moreno, Pianist Taylor Eigsti und Bassist Joe Sanders. Die Stücke fügen sich nahtlos zu einem atmosphärischen Soundtrack zusammen, obwohl Scott seine eigenen Kompositionen hier mit Coversongs sehr unterschiedlicher Art kombiniert: Faszinierende Stücke von Herbie Hancock („I Have A Dream“), der britischen Indie-Electronic-Band Broadcast („Pendulum“) und dem Avantgarde-Popmusiker Sufjan Stevens („Too Much“) stehen quasi gleichwertig neben den Eigenkompositionen Scotts; lediglich das Titelstück stammt von dem Bassisten Derrick Hodge, der dieses Album co-produzierte.

FAT FREDDY'S DROP

BLACKBIRD
THE DROP

Fat Freddy's Drop können sich inzwischen wohl getrost als erfolgreichstes Kulturexportgut Neuseelands bezeichnen. Der anfangs ganz überraschende weltweite Erfolg ihrer einzigartigen Me-

lange aus Soul, Dub, Disco, Blues, Electronica, Funk und Pop hat dazu geführt, dass die Band nahezu permanent auf Tour ist. Besonders auf dem australischen Kontinent und in ihrem „zweiten Zuhause“ Europa füllen die Neuseeländer im-



mer größere Hallen und können zudem Plattenverkäufe vorweisen, die für die heutige Zeit weit über dem Durchschnitt liegen. Qualität setzt sich – zum Glück – doch immer mal wieder gegen all den Einheitsbrei der am Tropf liegenden Popkultur 2.0 durch!

MÄUSE

DAS JUDASEVANGELIUM
VIENNA WILDSTYLE

Die „Mäuse“ – das ist die Band von Tex Rubinowitz, hauptberuflich Karikaturist mit Hang zum Absurden, und Gerhard Potuznik, der unter dem Alter Ego „GD Luxxe“ die Musikwelt von heute mit großartigen Electropop-Diamanten bereicherte. Tatsächlich gibt es das Projekt schon seit 1994, die erste Veröffent-



lichung auf dem Falco-Label „Gig“ geriet damals zum größten Flop der Labelgeschichte, waren die beiden mit ihrer Mischung aus Gitarrenrock und Electro damals der Zeit doch etwas voraus. Erst Jahre später sollte sich für diesen Sound der Begriff „Electroclash“ etablieren; die glattgebügelten Variationen dieses Klangkonzepts beherrschen inzwischen die Formatradiostationen dieser Welt. Gerade die richtige Zeit für ein „Comeback“ – wir wünschen viel Spaß! (ap)

Lüneburger Kinderfest

13.+14. Juli

TOGGO
TOUR



→Wasserspiele →Glücksrad →Kinderflohmarkt →Taschen bemalen →Kinderschminken →Kistenklettern →Entenangeln →Malstand →Bewegungsspiele →u.v.m.

→Clamartpark

Sportprogramm der LZ
Aktionsprogramm zu Gesundheit & Bewegung

→Am Sande

TOGGO, Nickelodeon

→ www.lueneburg.de/kinderfest

 **Sparkasse**
Lüneburg

 **LüWoBau**
Lüneburger Wohnungsbau GmbH

LZ
*Die besten Seiten
des Tages*

 **Parken**
LÜNEBURG

 **SALÜ!**
Salztherme Lüneburg

LÜNEBURG
MARKETING GmbH

www.lueneburg.de

Schönes kaufen, Gutes tun

DEKORATIVES FÜR HAUS UND GARTEN, SCHMUCK UND AUSGEFALLENE ACCESSOIRES, STOFFE, SCHOKOLADE UND VIELES MEHR – ALL DAS ERWARTET SIE IM KLOSTER LÜNE AM 30. UND 31. AUGUST UNTER DEM MOTTO „HELFT UNS HELFEN“



Unsere Ausstellung spricht alle an, die Freude an Schönerm für Zuhause, für sich selbst und am Verschenken von mit Liebe gefertigten Dingen haben“, sind sich Kerstin v. Seydlitz und Marie-Theres Besch einig. Die beiden Organisatorinnen von „Helft uns helfen“ freuen sich nach dem großen Erfolg ihrer ersten Ausstellung im vergangenen Jahr nun auf ganze zwei Verkaufstage im Kloster Lüne. Die Erlöse dienen erneut der Unterstützung des Projektes „Ambulanter Besuchsdienst“ der Johanniter-Hilfsgemeinschaft Lüneburg-Dannenberg.

„Über 4.100 Euro haben wir im vergangenen Jahr gespendet und dank des Infostandes der Johanniter auf der Ausstellung haben wir auch Gäste motivieren können, sich selbst beim Besuchsdienst zu engagieren“, freut sich Kerstin v. Seydlitz. „Die

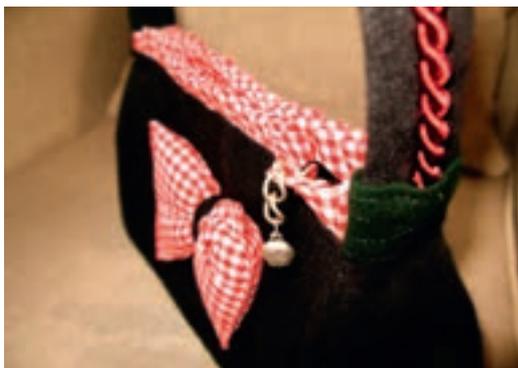
Aussteller spenden einen Teil ihrer Erlöse, und durch die Unterstützung aus Freundes- und Bekanntenkreis können wir den Aufwand für die Organisation gering halten.“

Die Idee zu ihrer Ausstellung kam den beiden Freundinnen, weil sie selbst gern auf ähnliche Veranstaltungen zum Stöbern gehen – und weil beide Ehemänner bei den Johannitern engagiert sind, war auch das zu unterstützende Projekt schnell gefunden. „So viele ältere Menschen bei uns im Landkreis freuen sich über regelmäßigen Besuch, sei es zum Vorlesen, zum Spaziergehen oder für ein angeregtes Gespräch“, erzählt Marie-Theres Besch, „doch oft fehlen die sozialen Kontakte. Dort setzt der ambulante Besuchsdienst an; da liegt es doch nahe, mit einem geselligen Event Unterstützung zu schaffen.“

Gespräche und Abwechslung bieten sich im Kloster Lüne am letzten Augustwochenende also genug: ob beim Probieren von selbstgemachten Marmeladen und Pasteten, bei der Suche nach dem passenden Cape oder einem hübschen Seidenschal – oder vielleicht soll es eher eine handgefertigte Halskette sein?

Schauen Sie vorbei, lassen Sie sich durch das Kloster führen und helfen Sie helfen bei Kaffee, Kuchen und dekorativen Inspirationen! Am Freitag, den 30. August können Sie von 14.00 bis 19.00 Uhr stöbern, am Samstag, den 31. August freuen sich Marie-Theres Besch und Kerstin v. Seydlitz dann von 10.00 bis 18.00 Uhr auf Sie!

Weitere Informationen zur Initiative „Helft uns helfen“ und zur Ausstellung im Kloster Lüne finden Sie unter www.helft-uns-helfen.info. (vm)



Cafe Hirsch Lüneburg

Torten
Kuchen

Sommerterrasse



Frühstück

Sa 10.00-14.00
So 11.00-14.00

Kaffee

Kleine Bäckerstr.19/Eingang Glockenstraße
Facebook:Cafe Hirsch Lüneburg

RehLounge

Do-Sa ab 17.00 **Lüneburg** So ab 11.00

Konzerte

Tatort Club

Partys



the 26.7.13 21.00
revolver club

Ausstellungen

Lünertorstraße 14

Veranstaltungstermine:
Facebook:Reh Lüneburg



„Amistad“ heißt Freund

KULTURELLER AUSTAUSCH UND INTEGRATION: IN DIESEM JAHR KANN
AMISTAD LÜNEBURG E.V. AUF EIN 15-JÄHRIGES BESTEHEN ZURÜCKBLICKEN



schaft

Aus einem deutsch-spanischsprachigen Kinderspielkreis entstand am 15. Oktober 1998 Amistad Lüneburg e.V. (Verein zur Förderung des interkulturellen Austauschs zwischen den spanischsprachigen Ländern und Deutschland). Es hatte sich herausgestellt, dass nicht nur die Zweisprachigkeit wichtig war, sondern auch das Zusammenfinden und Zusammenleben von Jugendlichen und Erwachsenen mit spanischer oder deutscher Muttersprache. Dem Verein sind zurzeit 95 Mitglieder angeschlossen, die je zur Hälfte spanisch/lateinamerikanischer bzw. deutscher Herkunft sind. Bei letztgenannten handelt es sich zumeist um Geschäftsleute oder Lehrer, die an deutschen Schulen in Lateinamerika gearbeitet haben. Hinzu kommen noch die Kinder der Mitglieder und zahlreiche Freunde. Für sie alle ist der Kontakt untereinander wichtig.

„Amistad“ bedeutet Freundschaft, und die ist zwischen einigen Mitgliedern im Laufe der Zeit recht eng geworden. „Uns alle verbindet die Sprache und auch die Kultur unserer Heimatländer“, so die Vereinsvorsitzende Lucy Grimme. Zunächst suchte man den Kontakt zu den spanisch sprechenden Menschen, die hier leben – wobei es keinen Unterschied macht, ob diese aus Spanien, Süd- oder Mittelamerika stammten, denn es ist schließlich das Ziel von Amistad, die spanische Sprache zu fördern, gleichzeitig den kulturellen Austausch zu pflegen, aber auch die Integration der spanisch sprechenden Menschen – besonders der Frauen – in Lüneburg und Umgebung zu ermöglichen.

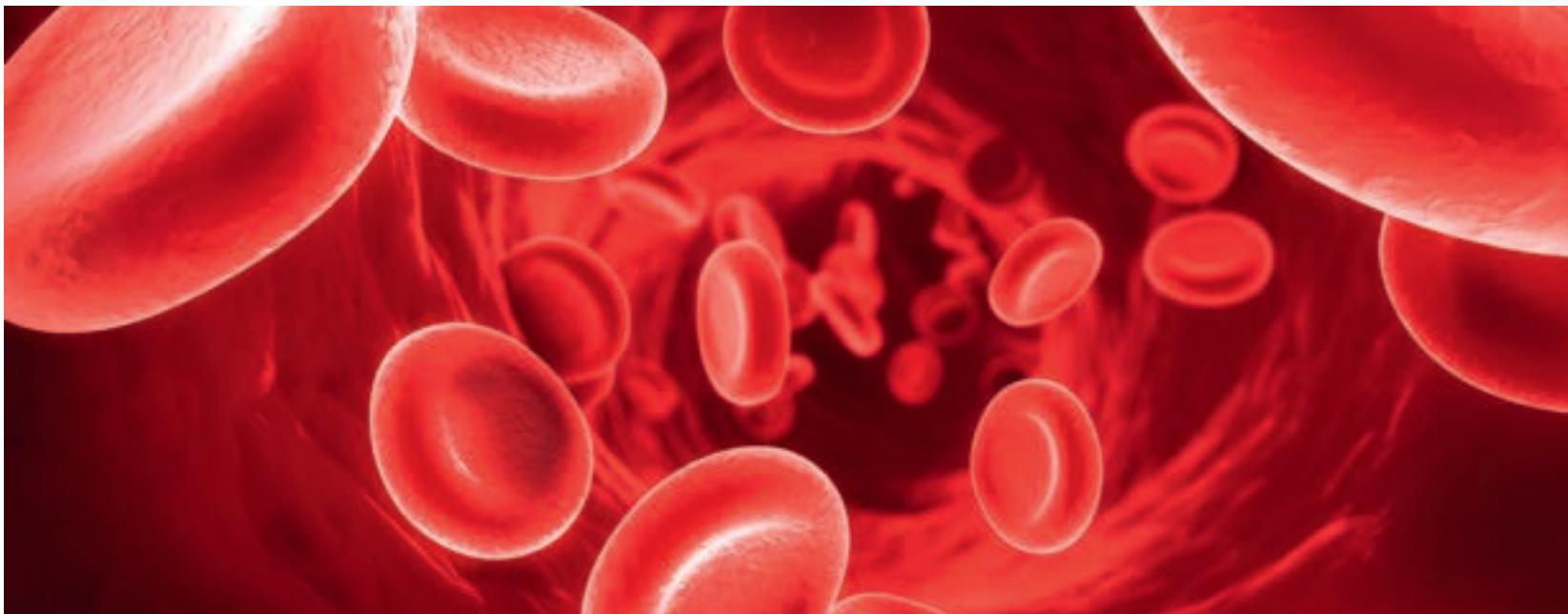
Jeden ersten Mittwoch im Monat treffen sich Mitglieder und Freunde des Vereins zu einem Stammtisch, einer sogenannten „Tertulia“, in der VHS Lüneburg. Jeder ist dort willkommen, der sich gern auf Spanisch unterhalten möchte. Diese beliebten Treffen sind ein kleiner, aber wichtiger Teil der Aktivitäten und Projekte der Organisation. Einen großen Erfolg konnte der Verein mit der Einführung der spanischen Sprache an Schulen in der Stadt und im Landkreis Lüneburg verbuchen, denn an den vorbereitenden Beratungen war Amistad beteiligt. Inzwischen wird Spanisch an allen Gymnasien als Wahlfremdsprache angeboten, nicht nur in Arbeitsgemeinschaften; bereits seit 2007 können Schüler auch im Unterrichtsfach Spanisch ihre Abiturprüfung ablegen. Ein bundesweit einzigartiges Projekt wurde ebenfalls aus diesem Sprachangebot entwickelt: die „Rollende Spanisch-Bibliothek“, die wechselnd an Schulen eingesetzt wird. Spanische Literatur, Fachbücher und Medien können kostenlos ausgeliehen werden. Auch für die Mitglieder steht eine kleine Leihbibliothek zur Verfügung.

Eine Reihe weiterer Aktivitäten und Projekte hat Amistad auf dem Plan – größtenteils mit Unterstützung der VHS Lüneburg: Vorträge, Video- und Kochabende, Theateraufführungen und vieles mehr. Speziell für Kinder wird jährlich am 6. Januar der „Dia de los Reyes“ (Tag der Heiligen Drei Könige) gefeiert. Nicht nur bei Schüleraustausch-Programmen (z. B. mit El Salvador) leistet Amistad Unterstützung; der Verein hilft ebenso Mitgliedern bei deren Projekten in Mexiko, Nicaragua oder El Salvador. Die Teilnahme an Veranstaltungen, die über Plakate und Medien beworben werden, steht jedem offen und ist nicht an eine Mitgliedschaft gebunden. Aktuell führt Amistad in Kooperation mit der Volkshochschule und Round Table Lüneburg für Frauen ein Sprachförderprojekt mit dem Ziel der Elternbildung durch.

In diesem Jahr kann Amistad auf ein 15-jähriges Bestehen zurückblicken, und das soll am 7. September gebührend gefeiert werden. Dazu ist schon ein attraktives Programm geplant. Weitere Informationen über den Verein finden Sie auf www.amistad-lueneburg.de. (ilg)

Fettstoffwechselstörungen

WENN DIE BLUTFETTWERTE AUS DEM GLEICHGEWICHT GERATEN,
DANN SOLLTEN DIESE NICHT AUF DIE LEICHTE SCHULTER GENOMMEN WERDEN



Grundsätzlich versteht man unter Fettstoffwechselstörungen Störungen des Fetttransports, der Fettverarbeitung und -herstellung im menschlichen Körper, die meist mit einer Erhöhung der Blutfettwerte einhergehen. In den westlichen Industrieländern sind sie einer der höchsten Risikofaktoren für die Entstehung von Gefäß- und Herz-Kreislauf-Erkrankungen. Als Ursache spielen neben genetischer Veranlagung Ernährung und Lebensstil eine wichtige Rolle.

Doch sind Fette nicht grundsätzlich „Teufelszeug“; sie sind wichtige Energielieferanten, Baustein der Zellwände, beteiligt an der Bildung von Sexualhormonen, Cortison und das Herz anregende Stoffe und vieles mehr. Damit die Blutfette an ihren Ort der Bestimmung gelangen können, benötigen sie Transporter, sogenannte Lipoproteine. Drei sollen hier genannt werden:

- **HDL** (High Density Lipoprotein): Es transportiert Cholesterine aus Gewebe und Zellen zurück zur Leber. Dort werden sie weiter verarbeitet und zu

einem großen Teil zu Gallensäure umgewandelt. Es gilt als das „gute“ Blutfett, weil es eine Senkung der Blutfettwerte bewirkt und damit unter anderem Schädigungen der Gefäße durch zu hohe Blutfette verhindert.

- **LDL** (Low Density Lipoprotein): Es transportiert 70% des Cholesterins von der Leber zu Fett- und Muskelzellen und zu Zellen des Immunsystems. Wenn der LDL-Anteil im Blut zu hoch ist, kann es zu gefährlichen Ablagerungen in den Blutgefäßen kommen. Deswegen wird es auch das „schlechte“ Blutfett genannt.

- **VLDL** (Very Low Density Lipoprotein): Es transportiert Triglyceride und Cholesterine, die in der Leber produziert werden, zu den Fett- und Muskelzellen.

DIE URSACHEN

Neben genetischen Veranlagungen spielen vor allem auch die Lebensumstände und Ernährungs-

gewohnheiten eine Rolle. In unserer Gesellschaft nehmen wir durch unsere Nahrung meist viel mehr Fett zu uns als der Körper benötigt. Verschiedene Faktoren können die Blutwerte negativ beeinflussen:

- wenig Bewegung
- Stress
- Alkoholkonsum
- Medikamenteneinnahme
- fettreiche, ballaststoffarme Ernährung

DIE FOLGEN

Mögliche Folgen der erhöhten Blutfette sind sicherlich individuell verschieden. Zu hohe LDL-Cholesterinwerte und Triglyceridwerte im Blut gehören neben Rauchen, Bluthochdruck, Diabetes und bauchbetontem Übergewicht, zu den wichtigsten Risikofaktoren für Herzinfarkte und Schlaganfälle und Durchblutungsstörungen anderer Organe. Symptome machen sich in vielen Fällen erst spät bemerkbar, daher kann eine Fettstoffwechsel-

störung lange unerkant bleiben und wird meist erst durch eine Routineuntersuchung, bei denen die Blutwerte untersucht werden, erkannt.

DIE THERAPIE

Natürlich gibt es in der Schulmedizin Medikamente gegen erhöhte Blutfettwerte. Diese können jedoch unter Umständen auch unerwünschte Nebenwirkungen haben. Daher kann es sinnvoll sein, in Absprache mit Ihrem Arzt oder Therapeuten erst eine naturheilkundliche Therapie durchzuführen. Wie schon Hildegard von Bingen wusste: „Eure Nah-

und Lebensumstellung erreichen. Wie so oft, ist auch hier die Bewegung ein wichtiger Aspekt. Betroffenen sollten so oft möglich sanften Ausdauersport betreiben (Walken, Radfahren, Schwimmen). Der Stoffwechsel wird in Schwung gebracht, die Nahrung besser verwertet und damit automatisch auch die Blutfettwerte gesenkt.

Einige Lebensmittel können aktiv zur Regulierung der Cholesterinwerte beitragen:

- Verwenden Sie kaltgepresste Öle wie Raps und Olivenöle statt z.B. Butter
- Senken Sie allgemein Ihren Fettanteil in der Nahrung auf max. 30%

**GESUNDHEITSTREFF: FETTSTOFFWECHSELSTÖRUNGEN · DO, 15. AUGUST, 19.00 UHR
WILSCHENBRUCHER WEG 20, 21335 LÜNEBURG. UM ANMELDUNG WIRD GEBETEN**

rungsmittel sollen Heilmittel und eure Heilmittel Nahrungsmittel sein“. Das bedeutet nichts anderes, als dass auch bei einer Fettstoffwechselstörung viel über eine entsprechende Ernährung

- Regelmäßiger Verzehr von Meeresfisch kann die Triglycerid-Werte senken
- Haferflocken, Äpfel und Hülsenfrüchte senken aktiv das LDL und erhöhen das HDL

- Alkoholkonsum reduzieren (Die Leber ist mit dem Abbau von Alkohol so beschäftigt, dass die Regelung der Blutfette vernachlässigt wird)
- Ballaststoffe (Roggen, Weizen, Hafer) fördern die Verdauung und somit den Abtransport der Nahrungsfette

Falls Sie mehr zu diesem Thema erfahren möchten, rufen Sie mich gerne an oder kommen Sie zum Gesundheitstreff zu diesem Thema. Ich wünsche Ihnen eine unbeschwerter Sommerzeit!



Saskia Druskeit

Natur-Wissen
Naturheilpraxis
Wilschenbrucher Weg 20
21335 Lüneburg
Tel: (04135) 91 90 04
www.natur-wissen-lueneburg.de

Jahrbuch, Dissertation, Chronik oder Roman Das drucken wir preiswert: digital!



DRUCKEREI WULF

Bei der Pferdehütte 22
21339 Lüneburg
Tel.: 0 41 31 / 400 56-0
info@druckereiwulf.de

MIT LIEBE GEDRUCKT.



300 Kilo Kunst

Ein Tisch, so er von einem kreativen Geist erschaffen wurde, vermag zu einem einzigartigen Kunstwerk zu werden. Der prominente italienische Gegenwartskünstler Bruno Bruni stellt jetzt seine „In Saecula Saeculorum“ vor

In seinen Bildern, seinen Skulpturen begegnet man häufig der Weiblichkeit in ihrer anmutigsten Form: in der Umarmung zweier Menschen, in dem Spiel zwischen Nacktheit und Verhüllung, zwischen Schutzlosigkeit und Schutz. Die Frau – ein Thema, das für Bruno Bruni so variabel ist wie kein zweites, denn: Bis heute habe er Frauen, so glaube er, nicht wirklich verstanden. In seiner Kunst versuche er dem Unbekannten auf die Spur zu kommen, so lange, bis es ihm eines Tages gelingen möge. Brunis aktuelle Arbeit befasst sich weder mit der weiblichen Physiognomie noch mit der Malerei, es handelt sich eher um eine Skulptur, eine, in der sich die Grenzen zwischen Kunst und Gebrauchskunst aufheben.

Ein Tisch, so er von einem kreativen Geist erschaffen wurde, vermag zu einem einzigartigen Kunstwerk zu werden, eines, das den ehrfürchtigen Sammler möglicherweise dazu animiert, ihn auch als ein solches zu behandeln und seinen eigentlichen Zweck ad absurdum zu führen. Das aber, so der seit etwa 50 Jahren in Hamburg lebende bekannte italienische Maler, Lithograf und Bildhauer Bruno Bruni, sei nicht seine Absicht gewesen, als er den Prototypen jenes Tisches schuf, der jetzt in seinem Wohnatelier, einem restaurierten ehemaligen Hamburger Stadtbad, zu sehen ist. Wie ein Käufer final mit seiner Kunst umgehe, das könne er nun einmal nicht beeinflussen, tut er mit der weichen Note Italien in der Aussprache kund. Doch dürften seine Tische allemal auch als solche verwendet werden, denn das Material bringe beste Voraussetzungen mit, sei ein äußerst solides: Marmor – natürlich, womit sonst sollte ein gebürtiger Italiener auch arbeiten wollen. Meine Frage, ob nun dieser aus dem Mekka des Marmors, aus Carrara, stamme, kann Bruni mit Sicherheit verneinen. „Bei diesem Marmor handelt es sich um





einen außergewöhnlichen. Er stammt vermutlich aus Eritrea oder Äthiopien und wurde in einem ausgetrockneten See gefunden. Man darf vermuten, dass er um die 200 Mio. Jahre alt ist.“ Aufschluss darüber geben die zahllosen, gut sichtbaren fossilen Einschlüsse, die zu Hunderten in den rötlichen Stein gebannt sind. „In Saecula Saeculorum“, „In alle Ewigkeit“ lautet dann auch der Name dieser Unikaten-Serie in Kleinstauflage. 200 bis 300 Kilogramm bringt ein solches Möbel auf die Waage, nichts für schwache Untergründe.

Mit einem marmorverarbeitenden Betrieb in Italien hat er sich zusammengeschlossen, ein Betrieb, der darauf spezialisiert ist, weltweit die schönsten und ungewöhnlichsten Maserungen und Farben zu entdecken. Darunter befand sich schließlich auch dieser Stein, den Bruni umgehend für seine Arbeiten reservieren ließ. Die Zahl der Tischplatten, die aus diesem seltenen Fund gewonnen werden können, ist gering, „vielleicht werde es für 10 bis 15 Tischplatten reichen“, so der Künstler.

Doch reicht diese Tatsache alleine nicht, um aus einem Tisch einen echten Bruni zu machen; dazu dienen vielmehr die ausdrucksstarken Aquarelle

DIESER MARMOR WURDE IN EINEM AUSGETROCKNETEN SEE GEFUNDEN UND IST VERMUTLICH UM DIE 200 MIO. JAHRE ALT.

prähistorisch anmutender Tiere, die er im vergangenen Sommer malte: Hier äugt ein Chamäleon grün-blau dem Betrachter entgegen, da stetzt eine Grille auf filigranen Beinen über das Papier. Als ihn die Nachricht von dem Fund des Marmors erreichte, wusste er um die Bestimmung dieser Aquarelle. Er ließ ihre Motivkonturen erst auf die Platte übertragen, dann mittels eines extrem harten Wasserstrahls aus dem Stein heraus-schneiden. An ihre Stelle tritt schließlich eine aus unzähligen kleinen verschiedenfarbigen Marmorteilen dem Aquarell nachempfundene Figur, der Marmor selbstverständlich nicht künstlich eingefärbt, sondern in seinen betörenden Gelb-, Rosé-, Grün- und Blauancen, die ihm Mutter Natur verliehen hat. Der Bildhauer geht dafür selbst auf die Suche, durchkämmt die steingefüllten Materiakammern des Betriebes, bis er den Intarsien mit der gefundenen „Beute“ die Anmutung seiner Aquarelle zu verleihen vermag. Eine ganz alte Handwerkskunst sei diese Intarsienarbeit mit Marmor, bereits im 15. und 16. Jahrhundert wurde diese Technik von italienischen Künstlern perfektioniert. Heute ist sie leider in Vergessenheit geraten. Zugegeben, das Verfahren ist ein aufwändiges, nicht zuletzt der Transport des Schwergewichts, doch wenn ein Ästhet zu Werke geht, dann steht eben die künstlerische Idee und ihre Umsetzung im Vordergrund und nicht der Aufwand.

Einige Exemplare haben bereits seine Werkstatt verlassen und sind in die Wohnräume passionierter Sammler gezogen – eines auch nach Lüneburg. Für den Käufer hat Bruno Bruni eine persönliche Widmung in Form eines Widderkopfes als Intarsie in den Stein fräsen lassen – das Sternzeichen des langjährigen Kunden.

Informationen über die „In Saecula Saeculorum“-Tische von Bruno Bruni erhalten Sie unter der Telefonnummer (0175) 53 628 64. (nm)

Samstag
17.08.

Einlass ab 21 Jahren

My
VAMOS ! KULTURHALLE
Generation

Die *MIDLIFE*-Generation über 30 feiert zu den besten
Discoklassikern & aktuellsten Chartsounds. DJ Hardy
(Resident BSL)

FormArt 2013

MEHR ALS 50 AUSSTELLER WERDEN VOM 23. BIS ZUM 25. AUGUST ERNEUT DEN VORPLATZ UND DAS FOYER DES LÜNEBURGER THEATERS MIT KUNST UND HANDWERK BELEBEN



In diesem Jahr bereits zum 13. Mal präsentieren gestalterisch arbeitende Handwerker, Designer und Künstler – größtenteils aus der Region, aber auch aus dem gesamten Bundesgebiet – ihre außergewöhnlichen Gebrauchsgüter und Kunstobjekte einem interessierten Publikum in der alljährlich stattfindenden FormArt-Ausstellung. Mehr als 50 Aussteller werden es im August dieses Jahres sein. Vor 13 Jahren wechselte die FormArt vom Glockenhaus in das Theater Lüneburg. Die Verkaufsausstellung präsentiert sich im hellen, freundlichen Foyer und auf dem Vorplatz des Theaters. Veranstalter der FormArt ist die AKL (Angewandte Kunst Lüneburg e.V.), ein Zusammenschluss von zurzeit 26 Kunsthandwerkern aus dem Lüneburger Raum. Der Verein wird seit der Gründung 1955

unterstützt durch die Handwerkskammer Lüneburg-Stade-Braunschweig. Von Beginn an hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, die Kunsthandwerker zu betreuen. Über die Aufnahme in die AKL entscheidet die Mitgliederversammlung des Vereins. Voraussetzung dafür ist eine besondere gestalterische

GOLDSCHMIEDE, SCHMUCKDESIGNER UND VIELE MEHR BEWEISEN, DASS DIE GRENZE ZWISCHEN GESTALTENDEM HANDWERK UND KUNST DURCHAUS FLIESSEND IST.

Befähigung, Qualität, Vielfalt und Professionalität seien dabei die wichtigsten Kriterien. Austausch und gegenseitige Unterstützung seien untereinander besonders wichtig, wird zudem versichert. Seminare und werksübergreifende Workshops tragen

dazu bei, den handwerklichen und künstlerischen Horizont ständig zu erweitern.

Die Geschäftsstelle der AKL liegt in Händen der betriebswirtschaftlichen Beraterin der Handwerkskammer, Gaby Nokel. Neben der Buchführung bereitet sie unter anderem die zweimal jährlich statt-

findenden Mitgliederversammlungen, Vorstandssitzungen, weiterbildende Maßnahmen oder Workshops vor. „Finanziell, ideell und personell stehe ich der AKL zur Seite“, bringt sie ihre Aktivitäten auf einen Nenner. Allerdings räumt sie ein, dass



auch die Mitglieder selbst sich sehr aktiv für die Ziele des Vereins einsetzen.

Wie jeder eingetragene Verein hat auch die AKL einen Vorstand, dessen Aufgaben als 1. Vorsitzender Andreas Scheffer und als 2. Vorsitzende Margarete von Alemann wahrnehmen. Weitere Beisitzer sind Cornelia Frahm, Anne Andersson und Peter Bernhardt. Die Ausstellungen, so auch die diesjährige FormArt, werden von allen Mitgliedern gemeinsam organisiert und vorbereitet.

Alljährlich werden bereits im Januar rund 200 bis 300 mögliche Aussteller angeschrieben, die sich um eine Teilnahme an der FormArt jeweils bewerben können. Die Palette der dargebotenen Objekte bietet wie in den vergangenen Jahren auch in der diesjährigen FormArt einen Einblick in die gestalterischen und handwerklichen Fähigkeiten der Aussteller. Tischler, Drechsler, Kalligrafen, Weber, Textildesigner, Buchbinder, Korbflechter, Goldschmiede, Schmuckdesigner und viele mehr beweisen, dass die Grenze zwischen gestaltendem Handwerk und Kunst durchaus fließend ist.

In diesem Jahr wird parallel zur FormArt wieder eine Sonderausstellung präsentiert, diesmal unter dem Thema „Verbindung – was uns zusammenhält“, die im benachbarten T.NT des Lüneburgers Theater stattfindet. Es geht dabei im Wesentlichen darum, industrielle Produkte in Beziehung zu den ursprünglichen Materialien und Verbindungen zu setzen, um auf diese Weise neue Blickwinkel und Betrachtungsweisen zu erhalten und letztlich Denkgewohnheiten aufzubrechen.

Die offizielle Eröffnung der FormArt 2013 findet am Freitag, 23. August, um 17.00 Uhr statt, voraussichtlich in Anwesenheit der Bürgermeisterin Regina Baumgarten, mit Ansprachen des Intendanten Hajo Fouquet vom Theater Lüneburg und des 1. Vorsitzenden Andreas Scheffer. Weiter ist die Ausstellung am Samstag, 24. August, und Sonntag, 25. August jeweils von 11.00 bis 18.00 Uhr geöffnet. Der Eintritt ist wie immer frei. (ilg)

FormArt 2013

Kunsth Handwerk und Design

23. – 25. August 2013

Theater Lüneburg

Eintritt frei

www.aklh.de



Rosarote

DIE FARBENFROHEN SOMMERWEINE, DIE

Rosé? Überwiegend Syrah (75%) mit etwas Grenache noir (15%) und Carignan (10%), gewachsen auf Böden, die vorwiegend aus Schiefer mit etwas Granit bestehen. Der Wein überrascht durch seine eigenwillige Farbe, ein helles, dünnes Erdbeerrot, das sehr rosé-untypisch wirkt. Feiner kirschiger Duft, leicht alkoholisch, ein bisschen flüchtig, dropsige Noten, Gewürztöne, die an Wacholder und Anis erinnern. Auf der Zunge süßliche Frucht, Kirsche, Himbeere, rote Pflaume, leicht austrocknend, würzige Noten, Strohblume und Heu, ein bisschen laktisch, etwas künstlich und dropsig. Ein guter Sommer- und Terrassen-Rosé zu mediterraner Sommerküche, Fisch, Gemüse, durchaus auch zu einer rustikalen Pizza; eine klassische Pissaladière würde dieser Wein ebenfalls gut begleiten. Es handelt sich um einen Tavel, einen Wein, gekeltet in Frankreich und dort sehr beliebt. Wie steht's mit Rosé aus deutschen Weingärten?

„Weder Stop noch Go und eigentlich überflüssig“, schrieb Gastrokritiker Wolfram Siebeck über Roséweine, als er bundesdeutschen Oberlehrern das kleine Trinkeinmaleins nahebrachte. Die blassroten Kreszenzen verhielten sich zu Weiß- und Rotweinen wie die gelbe Ampelphase zu Rot und Grün. Folglich sei Roséwein ein billiges Gesöff ohne Stammbaum. Doch wirkliche Weinkenner wissen: nur üble Nachrede! Auch der oft geäußerte Verdacht, Roséweine hätten eigentlich rot werden sollen, bis der Winzer aus der Zeitung erfuhr, Rotwein sei aus der Mode, entstammt dem Anekdotenschatz der Ahnungslosen. Ebenso mag der Kalauer vom Roséwein als Verschnitt aus Weiß- und Rotwein am Kneipentresen Anklang finden – mit der Realität des weißgekelterten Weins aus dunklen Trauben hat die Mär nichts zu tun.

Zudem darf der leicht getönte Tropfen als nationale Sonderleistung gelten. Michael Prinz zu Salm-Salm, der ehemalige Präsident des feinen Verbands Deutscher Prädikats- und Qualitätsweingüter (VDP), weiß: „Bei Rotweinen können die Deutschen noch nicht ganz mit der Weltspitze konkurrieren, bei Rosé tun sie das mittlerweile.“

Prinz Michael hat recht. Und vor allem: Auch das Weinpublikum sieht das so. Lag der Anteil des Rosés vor Jahren hier noch bei lediglich zwei Prozent, beträgt er jetzt schon exakt elf Prozent. In Deutschland wie anderswo hat der Pastellfarbene

längst sein Exotendasein abgelegt: Seit Ende der 90er Jahre bemühen sich die Winzer mit lokaler Rosétradition, ihren verkannten Weinspezialität nationales und internationales Ansehen zu verschaffen. Zwar genießen Roséwinzer nach wie vor nicht viel Prestige unter Kollegen; sie haben jedoch viele Weinfreunde auf ihrer Seite, die Säureattacken von Weißweinen und Gerbstoffanschläge von Rotweinen leid sind. Die Kenner bevorzugen frische, unkomplizierte Weine mit feinem Bukett – Tropfen, von denen es auch ein Schlückchen mehr sein darf.

Nach Erhebung der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) trinken die Deutschen etwa 2 Mio. Hektoliter Roséwein pro Jahr, Durchschnittspreis pro Flasche: rund 2,75 Euro. Ein solches Preisniveau lässt die ablehnende Haltung mancher Puristen nicht ganz unbegründet erscheinen. Andererseits



FOTO: FOTOLIA.COM © DEVAN GEORGIEV, TAFFI

Zeiten

ALS ROSÉ FIRMIEREN, HABEN SAISON

können Roséfreunde abseits des Massenmarktes mit zumeist wässrig-dünnen Zumutungen durchaus wohlschmeckende Entdeckungen machen.

DIE HERSTELLUNG

Es gibt verschiedene Methoden, einen Roséwein herzustellen: Die blauen Trauben werden unzerkleinert gekellert, abgepresst und dann wie Weißwein ohne Schalen vergoren. Dies liefert Weißherbste bzw. sehr helle Roséweine. Die blauen Trauben werden erst nach zwei bis drei Tagen auf der Maische abgepresst, was Roséweine mit deutlich roter Farbe ergibt – eine weitere Methode. Aus dem Gärbehälter für Rotwein werden nach 12 bis 48 Stunden ca. 10 bis 15 Prozent des Mostes ohne Pressung abgezogen und anschließend als Roséwein vinifiziert. Diese so genannte Saignée-Methode hat den schönen Nebeneffekt, dass der verbleibende Rotwein aufgrund des dann größeren Anteils an Schalen höhere Konzentration erhält. Und noch eine Möglichkeit (siehe Siebeck) gibt es: Weißwein wird mit 10 bis 20 Prozent Rotwein vermischt. Dieses Verfahren wird allgemein zur Herstellung von Roséschaumweinen genutzt (auch für Roséchampagner), ist ansonsten aber nicht zulässig. Nach der Saignée-Methode hergestellter Roséwein ist somit ein Nebenprodukt der Rotweinaufbereitung. Andere Winzer verwenden für ihre Roséweine den Ertrag junger Rebanlagen, die weniger konzentrierte, aber fruchtigere Weine liefern. Daher sind etwa in vielen französischen Appellationen für Rotweine auch Roséweine eingeschlossen. Beispiele hierfür sind die Côtes du Rhône, Côtes de Provence, Rosé d'Anjou und Bordeaux Clairet. Als bester Roséwein Frankreichs gilt der Tavel, der auch einige Jahre Flaschenreife verträgt.

Im Juni 2009 zog die EU-Kommission nach heftigen Protesten von Weinbauverbänden einen Gesetzesvorschlag zurück, der den Winzern erlaubt hätte, Roséwein auch durch einfachen Verschnitt von Rot- und Weißwein zu erzeugen. Dieses Verfahren ist außerhalb der EU erlaubt und wird zur Herstellung einfachster Roséweine angewandt. Die Freigabe dieses Verfahrens wäre im Sinne der Weinmarktreform von 2007 gewesen, deren Ziel ist, europäische Erzeuger von Nachteilen zu befreien. Vor allem die südfranzösischen Roséwinzer fürchteten jedoch eine Verschlechterung

des Images ihrer Produkte. Andere Weinbauverbände schlossen sich ihrem Widerstand an.

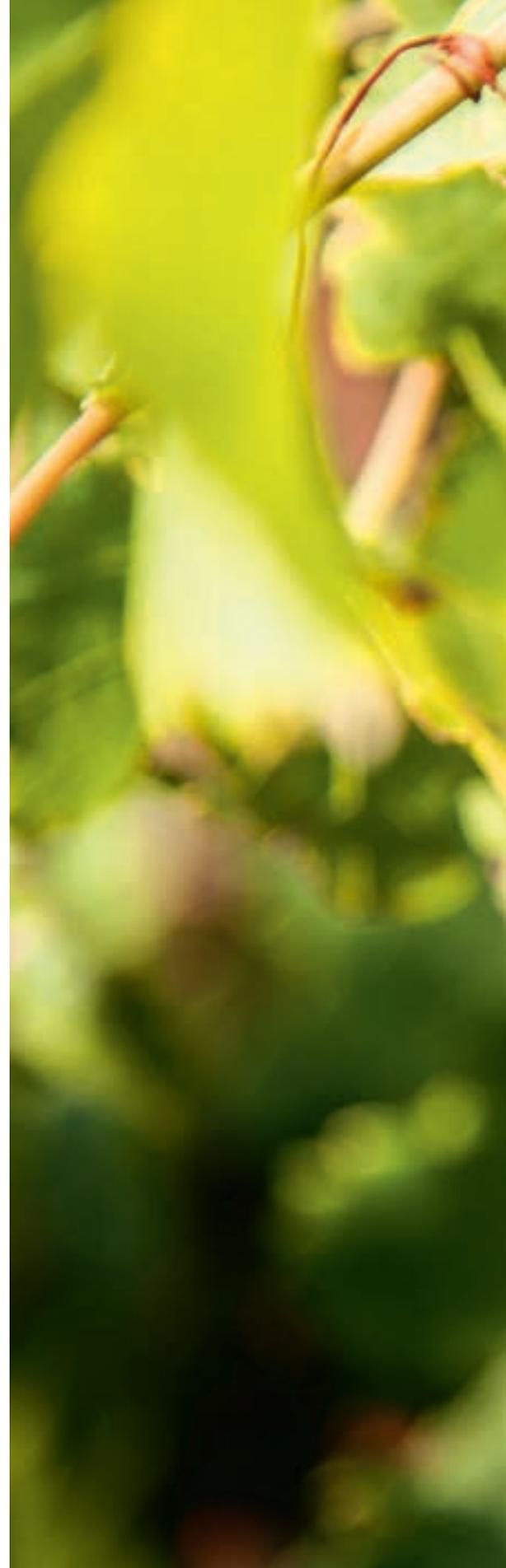
DIE BEZEICHNUNGEN

In Österreich wird nach diesem Verfahren hergestellter Wein Gleichgepresster genannt. In der Steiermark wird aus der Sorte Blauer Wildbacher ein Roséwein erzeugt, der als Schilcher bezeichnet wird. In der deutschsprachigen Schweiz spricht man im Allgemeinen vom Süßdruck. Ein Roséwein vom Spätburgunder wird in Neuenburg und Genf dagegen Ciel de Perdrix genannt.

Ähnliche oder besondere Weintypen in Deutschland sind Weißherbst und Rotling bzw. Schillerwein. Nach deutschem Weinrecht muss der Weißherbst im Unterschied zu anderen Roséweinen zu 100 Prozent aus derselben roten Rebsorte aus gleicher Lage hergestellt werden. Ansonsten ist ein Verschnittanteil von bis zu 15 Prozent, bzw. 25 Prozent inklusive der Süßreserve, bezeichnungsunschädlich. Beispiel: Ein Rudesheimer Burgweg Spätburgunder Rosé darf 15 Prozent Portugieser enthalten; nicht zu verwechseln mit dem Rosé ist der Rotling oder Schillerwein, der aus Rotwein- und Weißweinträumen gekellert wird.

In einigen Weinbaugebieten sind zu einem gewissen Anteil auch weiße Rebsorten für den Rotwein zugelassen. Beispiele hierfür sind Châteauneuf-du-Pape und Côte-Rôtie im französischen Rhône-tal sowie der italienische Chianti. In diesem Falle handelt es sich dennoch weder um Roséwein noch um einen Rotling.

Im Sommer gibt es kaum etwas Schöneres als einen kühlen Rosé auf der viel zitierten Terrasse. Solange in den Restaurants Rotweine „zimmerwarm“, also viel zu warm, serviert werden, ist es in der Regel sinnvoller, zu einem meist gut gekühlten Rosé zu greifen. Warum man Rosé kühl serviert, Rotwein aber nicht, entzieht sich der Logik. Nachdem der Winter sich etwas Zeit gelassen hat, könnte der Sommer recht schön werden, und ein Glas frischen Rosé bekommt man auch ohne Essen hinunter. Und sollten nun mit diesem Text alle Klarheiten über das Thema Rosé beseitigt worden sein, ja dann gehen Sie zu Wabnitz. Hier wird man ihnen alles, was man zum Thema wissen muss, erläutern – bei einem Gläschen Rosé versteht sich. (ra)







Energie für Lüneburg

Nutzen Sie Ihre Vorteile:

- ✓ **Transparente Geschäftspolitik**
- ✓ **Keine Vorauszahlung**
- ✓ **Keine Boni- oder Paketmodelle**
- ✓ **Individuelle Beratung**
- ✓ **Pünktliche Verbrauchsabrechnung,
auf Wunsch kalenderjährlich**



Stadtwerke
Barmstedt in Lüneburg
www.stadtwerke-barmstedt.de

Kundenzentrum der Stadtwerke Barmstedt Vertrieb GmbH in Lüneburg

Am Alten Eisenwerk 2c · 21339 Lüneburg

Mo., Mi., Fr.: 08:00 – 12:00 Uhr, Di.: 13:00 – 17:00 Uhr, Do.: 13:00 – 19:00 Uhr

Telefon (0 41 31) 2 30 39 93 · Fax (0 41 31) 2 30 39 95

Hanse Giebel[®]

Lüneburg

SYMBIOSE AUS TRADITION UND MODERNE

Hanse Schal

100% Seide, handgenäht

79,- €

Natur-Bernstein-Anhänger

Jeder Anhänger ein handgeschliffenes Unikat.
Gefasst in massiv 925 Sterling Silber.

In Zusammenarbeit mit der
Bernstein-Manufaktur Ribnitz-Damgarten

279,- €



inkl. Kautschukband schwarz, 45 cm oder 50 cm Länge mit 925 Silberverschluss.

Takelagehaken

massiv 925 Sterling Silber

49,- €



Hanse KRÜZ[®]

79 €

CHARMS

massiv 925
Sterling Silber

Hanse Herz

99 €



299,- €

massiv 925 Sterling Silber
inkl. Kautschukband schwarz,



Anhänger

99,- €

massiv 925
Sterling Silber

inkl. Kautschukband schwarz,
45 cm oder 50 cm Länge
mit 925 Silberverschluss.

Hanse Herz[®]

HanseGiebel

79 €



Sinnlichkeit in Silber

299,- €

massiv 925 Sterling Silber
inkl. Kautschukband schwarz mit 925 Silberverschluss.



„Der Ring der Hanse“

massiv 925 Sterling Silber
Ringgröße von 52-62 Umfang
Andere Ringgrößen auf Anfrage (+20)

129,- €

Hanse KRÜZ[®]

138 € (Paarpreis)
69 € (Einzelpreis)
massiv 925
Sterling Silber



Hanse KRÜZ[®]

Ohrhänger

HanseGiebel by Fahrenkrug Antiquitäten in Lüneburg - www.hansegiebel.de

Auf der Altstadt 9 - 21335 Lüneburg /Germany - phone: ++49 (0) 41 31 / 403313

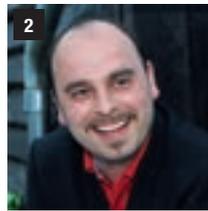
Öffnungszeiten: Mon - Fr 11 - 14 u. 15 - 18 Uhr / Sam 11 - 16 Uhr

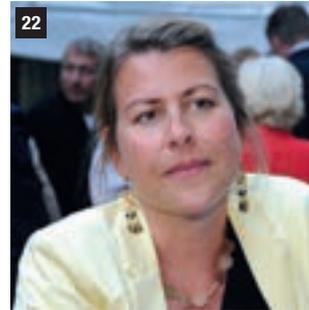
HanseGiebel Artikel sind ebenfalls erhältlich bei Juwelier Süpke, Große Bäckerstr.1, Lüneburg

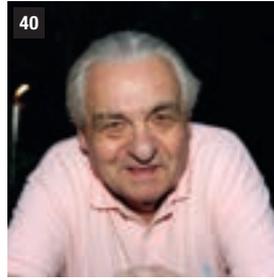
SUNDOWNER BEIM „ALCHIMISTEN“ AM LOPAUSEE

Anfang Juni luden QUADRAT und das Team vom ALCHIMISTEN ein, um erneut eine Ausgabe des Magazins willkommen zu heißen. Die Gäste erschienen zahlreich, und gemeinsam feierte man die druckfrische Ausgabe, kam bei einem guten Tropfen ins Gespräch, knüpfte hier und da neue Kontakte und tauschte Wissenswertes aus erster Hand. Auf ein nächstes Mal freut sich schon jetzt Ihre QUADRAT-Redaktion!

FOTOS: ENNO FRIEDRICH, HORST PETERSEN, HAJO BOLDT & JOACHIM SCHEUNEMANN







1 Martin Herzog & Ed Minhoff | **2** Christos Dovas | **3** Niels Webersinn
4 Bernd Menzel | **5** Werner Hammer | **6** Andreas & Nadine Gorgolewski | **7** Sven Flecke | **8** Nadja Machel-Zakowitz & Winfried Machel | **9** Eduard Kolle | **10** Sandra Perplies | **11** Ulrich Gersie
12 Steffen Rothe | **13** Gisbert Ludwig | **14** Ulrike Laudien | **15** Elke Koops | **16** Heike Scharf, Sigrid Kolle, Gerhard Scharf, Walter & Annellen Weiss | **17** Anette Wabnitz | **18** Reinhard Sachse | **19** Jutta Sachse | **20** Arie Hendriks & Gudrun Breuer | **21** Hajo Fouquet
22 Natascha Mester | **23** Carsten & Jonas Haase | **24** Christiane Sprinz | **25** Annette Redder | **26** Caren Hodel | **27** Claudia von Alvensleben | **28** Jörg Schmidt & Martina Hohls | **29** Florian Rollert
30 Christa Schnicker | **31** Winfried Machel & Ed Minhoff | **32** Irene Lange | **33** Susanne Järnecke | **34** Roland & Eva Riecken | **35** Jens-Peter Laudien | **36** Christiane Bleumer | **37** Paul Herrmann Kröger & Bernd Swirblatt | **38** Bärbel Freund | **39** Heiko Eggers | **40** Hansi Hoffmann | **41** Nadine Zenteleit-Reichert & Wolfgang Reichert
42 Manfred Schulte

Auszug aus unseren kulinarischen Aktionen

Juli bis Ende August:
Heide-Happas-Überraschungsmenü
 28,- € je Person, nur auf Reservierung

10. August:
„Der See brennt“
 Genießen Sie zuerst bei uns ab 16 Uhr ein feuriges 4-Gänge-Menü und im Anschluss daran den Heideblütenfest-Auftakt „Der See brennt“. Menüpreis inklusive Eintrittskarte für die Veranstaltung pro Person 34,- €

14. September bis 10. November
Start in die Entensaison
 Kürbissuppe, Bauernente aus dem Ofen auf Spitzkohl und gebratenen Semmelkloßscheiben, Topfen-Palatschinken mit Rumtopf, Preis pro Person 32,- €

Denken Sie rechtzeitig an Ihre Reservierung für Ihr Weihnachtsessen und an unseren kulinarischen Jahresrückblick zu Silvester!



Restaurant Zum Alchimisten
 Auf der kalten Hude 4 | 21385 Amelinghausen
 Telefon 0 41 32 / 93 91 06 | www.zum-alchimisten.de
 Mo. und Di. 15–22 Uhr, Fr. bis So. 12–22 Uhr

SCHON WAS VOR?

JULI/AUGUST 2013

IHR NÄCHSTER TERMIN?

MESTER@QUADRATLUENEBURG.DE

04. JULI

BUCHVORSTELLUNG
RICHARD DAVID PRECHT
Hörsaal 1, Leuphana Universität
19.00 Uhr

04. JULI – 28. AUGUST

SOMMER-FILMFESTIVAL
SCALA Pogrammkino
www.scala-kino.net/extras/sommer-filmfestival-2013

05. JULI

JAZZ IM CRATO KELLER
Brauhaus Mälzer
20.00 Uhr

05. JULI

KIBARDIN QUARTETT – RUSSISCHER TANGO
Kulturforum
21.00 Uhr

06. JULI

OFFENES SCHMIEDEN
Erlebnisschmiede Südergellersen
Am Schmiedeberg
14.00 – 17.00 Uhr

06. JULI + 03. AUGUST

WALKING-TOUR DURCH LÜNEBURG
11.00 Uhr

07. JULI

MÄRCHENWANDELGANG
Kloster Lüne
16.00 Uhr

07. JULI

PAOLO LAMAZZA TRIO
Wasserturm Lüneburg
11.30 Uhr

09. JULI

ENSEMBLE GIOVANNINI
Klosterkirche am Domänenhof
19.30 Uhr

12. JULI

DUO ZENKER & THIELE –
GITARRE & PERCUSSION
Kulturforum
21.00 Uhr

13. JULI

WERKE VON KUNO TEICHMANN
St. Nicolai
11.00 Uhr

13. + 14. JULI

LÜNEBURGER KINDERFEST
Innenstadt
11.00 – 18.00 Uhr

14. JULI

ANNA MARIA KAUFMANN
Kurhaus Bad Bevensen
19.30 Uhr

15. – 26. JULI

DINGE ERZÄHLEN GESCHICHTE –
SOMMERFERIENPROGRAMM
Ostpreußisches Landesmuseum
jeweils 10.00 – 13.00 Uhr

19. JULI

MATTHIAS SPILLMANN SEPTETT –
JAZZ
Kulturforum
21.00 Uhr

20. JULI

VIER HÄNDE IN HARMONIE
Kloster Medingen
19.30 Uhr

22. JULI

JULIE WEISSBACH
Wasserturm Lüneburg
20.00 Uhr

26. JULI

ENSEMBLE LIBRA
Kulturforum
21.00 Uhr

31. JULI

KABARETT MIT JENS NEUTAG
Kulturforum
20.30 Uhr

29. JULI – 02. AUGUST
DAS GROSSE FARBEXPERIMENT –
SOMMERFERIENPROGRAMM
Ostpreußisches Landesmuseum
jeweils 13.30 – 16.30 Uhr

16. AUGUST
FIRST CLASS SESSION
Schröder's Garten
20.00 Uhr

23. – 25. AUGUST
FORMART
Vorplatz und Foyer, Theater Lüneburg
Fr. ab 17.00 Uhr, Sa u. So. 11.00 – 18.00 Uhr

03. AUGUST
SOMMERLOCH-GALA
Gasthausbrauerei Nolte
21.00 Uhr

17. AUGUST
TAGE DER INDUSTRIEKULTUR AM WASSER
Wasserturm Lüneburg
10.00 – 22.00 Uhr

25. AUGUST
ULRICH W. GÄRTNER: „ROT MACHT TOT“
Wasserturm Lüneburg
20.00 Uhr

04. AUGUST
JAXX
Wasserturm Lüneburg
11.30 Uhr

17. AUGUST
SALON-ART-TRIO LÜNEBURG
Wandelhalle im Kurpark
15.00 Uhr

25. AUGUST
ANTON TSCHECHOW-ABEND
Kulturforum
18.00 Uhr

09. AUGUST
LÜNEBURGKRIMI
Lünebuch
20.00 Uhr

17. AUGUST
CARMINA BURANA
Kurpark Bad Bevensen
20.00 Uhr

25. AUGUST
MAPILIS TRAUM
Theater im e.novum
16.00 Uhr

10. AUGUST
SKULPTURPARK
Wandelgang im Kurpark
Ab 15.00 Uhr

18. AUGUST
TAGE DER INDUSTRIEKULTUR AM WASSER
Wasserturm Lüneburg
10.00 – 18.00 Uhr

25. AUGUST
MITMACHKUNST (AUCH FÜR KINDER)
Wandelgang im Kurpark
12.00 – 17.00 Uhr

11. AUGUST
BODECKER & NEANDER
Kapelle Barnstedt
17.00 Uhr

21. AUGUST
DIE AUDIOSCHMIEDE
Wasserturm Lüneburg
20.00 Uhr

31. AUGUST
TENNESSEE POKES
Gasthausbrauerei Nolte
21.00 Uhr

11. AUGUST
ALTSTADT-GRAND PRIX
Marktplatz Lüneburg
14.30 Uhr

23. AUGUST
DUO „SALT“
Ashausen, Tennisanlage
20.30 Uhr

31. AUGUST
KABARETT MIT MICHAEL FEINDLER
Kulturforum
20.30 Uhr

HERAUSGEBER

Quadrat Verlag Ltd. & Co Kg
Verlagsbüro Lüneburg
Auf der Höhe 13
21339 Lüneburg
Postfach 2123
21311 Lüneburg

Amtsgericht Hamburg
HR A 110254

Tel. 0 41 31 / 28 44 311
Fax 0 41 31 / 28 43 316

www.quadratlueneburg.de

VERLEGER

Ed Minhoff (v.i.S.d.P.)
minhoff@quadratlueneburg.de

PROJEKTMANAGEMENT

Winfried Machel
machel@quadratlueneburg.de

CHEFREDAKTION

Natascha Mester (nm)
mester@quadratlueneburg.de

REDAKTION

André Pluskwa (ap)
Christiane Bleumer (cb)
Katerine Engstfeld (ke)
Rüdiger Albert (ra)
Winfried Machel (wm)
Anna Kaufmann (ak)
Irene Lange (ilg)
Viktoria Manzke (vm)

Gastautoren: **Hansi Hoffmann,**
Apl. Prof. Dr. Werner H. Preuß,
Saskia Druskeit

NÄCHSTE QUADRATAUSGABE:



Find us on Facebook! www.facebook.com/QuadratLueneburg

SCHLUSSREDAKTION

Martin Rohlfing

GESTALTUNG

David Sprinz
grafik@quadratlueneburg.de

FOTO

Enno Friedrich
www.ef-artfoto.de

Hans-Joachim Boldt
hajo.boldt@googlemail.com

Horst Petersen
www.petersen-lueneburg.de

Joachim Scheunemann

Weitere Fotografen wie bezeichnet.

ANZEIGEN/VERTRIEB

Ed Minhoff
anzeigen@quadratlueneburg.de

DRUCK

Druckerei Wulf, Lüneburg
www.druckereiwulf.de

ERSCHEINUNGSWEISE

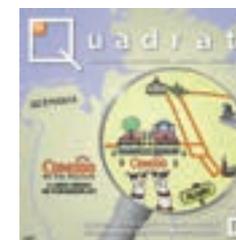
Quadrat ist monatlich und kostenlos
in Lüneburg erhältlich.

ANZEIGENPREISE & AUFLAGE

Es gilt die Anzeigenpreisliste
Nr. 1/2012 vom 01.01.2012
Download: www.quadratdeutschland.de

Copyright für eigens gestaltete Anzeigen und Texte beim Verlag. Nachdruck und Vervielfältigungen (auch auszugsweise), Wiedergabe durch Film, Fernsehen, Rundfunk sowie Speicherung auf elektronischen Medien nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. — Für unverlangt eingesandte Manuskripte oder Fotos übernimmt der Verlag keine Haftung. Mit Namen oder Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder.

ANFANG SEPTEMBER 2013



Die Post ist da!

QUADRAT im Abo

11 Ausgaben QUADRAT im Jahresabo – inklusive Versandkosten für 29,95 Euro! Senden Sie uns eine E-Mail an info@quadratlueneburg.de unter dem Stichwort „QUADRAT-Abo“ mit ihrem Namen und ihrer Anschrift.

Die erste Ausgabe erhalten Sie direkt nach Eingang Ihrer Zahlung. Das Abonnement endet nach Ablauf von elf Monaten automatisch, eine zusätzliche Kündigung ist nicht erforderlich. Einfacher geht's nicht!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr QUADRAT-Team

Sie haben unsere letzte Ausgabe nicht finden können? Hier liegen wir u.a. für Sie aus:

ADAC (FSZ Embsen) – ALCEDO – Anna's Café – Anne Lyn's – Armin Hans Textilpflege – Auto Brehm – Autohäuser Am Bilmer Berg – Avantgarde – Bäckerei Harms – Best Label – Brillen Curdt – Buchhandlung Perl – Bürgeramt – Bursian – Campus Copy – Castanea Adendorf – Central – Coffeeshop No. 1 – Commerzbank – COMODO – Das kleine Restaurant – Deerberg – Der Salon – Edeka Bergmann (Saline, Loewe-Center) – Edeka Supper & Hamann (Schaperdrift, Oedeme) – Edeka Tschorn (Am Sande, Bockelsberg) – El Toro – Elba Rad – Elrado – E.ON Avacon – Feinschmeckerei – Frappé – Frisurenhaus Breuer – Galerie Meyer – Goldschmiede Arthur Müller – Hemingway's – Hotel Altes Kaufhaus – Hotel Bargenturm – Hotel Bergström – Krone – Kunsthotel Residenz – Label – La Taverna – Leuphana Universität Lüneburg – Lüneburger Bonbon-Manufaktur – Mälzer Brauhaus – Mama Rosa – Marc O'Polo – Mäxx – Media Markt – Meines – Mrs. Sporty – News – Ochi's Barcelona – Ortho Klinik – Osteria del Teatro – Pacos – Piazza Italia – Piccanti – Reisebüro Rossberger – Restaurant Zum Roten Tore – Ricardo Paul – Roy Robson am Markt – SaLü – Samowar II – SCALA Programmokino – Schallander – Schlachtereier Rothe – Schuhaus Schnabel – SIAM-SPA – Sin Nombre – Speicherhaus Café – Stadtbücherei – Stadtgespräch – Süpke – Tafelwerk Catering – Telcoland – Theater Lüneburg – Tourist-Information – Venus-Moden – Volksbank – Volkshochschule – Wabnitz Weinkontor & Kaffeehaus – Weinfass Wabnitz – Wrede Blumen – ZASA – Zoo & Co.

Wählen Sie die Matratze, die zu Ihnen passt



Jetzt mit TEMPUR® Schlafgut Garantie*

Aus Anlass des 20-jährigen TEMPUR® Jubiläums gewähren wir Ihnen vom **1. Juli bis zum 30. September 2013** ein 20-tägiges Umtauschrecht auf jedes bei uns gekaufte TEMPUR® Produkt.

* Wir tauschen Ihr TEMPUR® Produkt innerhalb von 20 Tagen gegen ein gleichwertiges aus einer anderen TEMPUR® Produktlinie um. Keine Erstattung des Kaufbetrags. Gültig für TEMPUR® Matratzen und Systemrahmen in den Maßen 80/90/100 x 200 cm sowie alle Schlafkissen. Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar.

schlafduett

schlafduett

Artlenburger Landstr. 65
21365 Adendorf
Tel: 04131 777730

Öffnungszeiten

Mo-Fr 10.00 – 18.30 Uhr
Sa 10.00 – 16.00 Uhr
www.schlafduett.de

Wasserbetten



Schlafsysteme



Bettgestelle





Deerberg®
- Schön & bequem est. 1986 -

Sommerfest

**Neuer
Termin**

02. & 03. August in Velgen

Landgemacht. Handgemacht. Mitgemacht.
Erleben Sie bei uns Kunsthandwerk, Live-Musik, Hüpfburgen,
jede Menge Spaß und Köstlichkeiten.

**Bis zu 60% reduziert
im Deerberg Outlet!**

Öffnungszeiten: Freitag und Samstag 9 – 20 Uhr
Deerberg Versand GmbH · Velgen 35
29582 Hanstedt · Telefon 0800/522 56 661

Mehr Infos finden Sie auf deerberg.de/sommerfest2013

